Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 22. April 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 95.

Hardings Antwort.

Bereit, neue Kriegsentschädigungs-Vorschläge Deutschlands den Alliierten zu übermitteln.

Berlin demgemäß benachrichtigt.

Bittgesuch der deutschen Reichsregierung um Vermittlung in der Frage der Kriegsentschädigung von Washington aus prompt beantwortet. — Berlin hatte ersucht, Präsident Harding solle persönlich die Höhe der Kriegsentschädigung festsetzen. — Dieses Gesuch wurde ablehnend beschieden. — Uebermittlung neuer Vorschläge Deutschlands an die Alliierten versprochen, da die Ver. Staaten „an einer gerechten und schleunigen Erledigung der Frage" wesentlich interessiert sind. — Abschriften der an Deutschland gesandten Note auch den alliierten Regierungen übermittelt.

Washington, 22. April. Deutschlands Bittgesuch um Vermittelung der Vereinigten Staaten bei der definitiven Festsetzung der Kriegsentschädigung durch die Alliierten traf gestern in Washington ein und ist auch prompt vom Staatssekretär Hughes nach einer eingehenden Besprechung mit dem Präsidenten Harding beantwortet worden.

In der Antwort hat zwar die Regierung der Vereinigten Staaten es abgelehnt, als Schiedsrichterin in Sachen der Kriegsentschädigung zwischen Deutschland und den Alliierten zu fungieren, aber zu gleicher Zeit angedeutet, daß sie es nicht zulassen wird, daß Deutschland Kriegsentschädigungen auferlegt werden, deren Bezahlung für Deutschland schlechterdings unmöglich ist. In diesem Sinne sind unverzüglich England, Frankreich und Italien verständigt worden.

In der Antwort, die der deutschen Reichsregierung durch Vermittelung des amerikanischen Kommissärs Loring Dresel in Berlin zuging, betonte Sekretär Hughes, daß seine Regierung die sofortige Wiederaufnahme der Unterhandlungen bezüglich der Kriegsentschädigung „dringend wünsche", um eine möglichst baldige und endgiltige Erledigung der Angelegenheit herbeizuführen.

Abschriften der an Deutschland gesandten Antwort gingen auch den hiesigen Botschaften der alliierten Länder zu und sind bereits den betreffenden Regierungen übermittelt worden.

Deutschland hatte in seiner Note den Präsidenten Harding um die genaue Festsetzung des Betrags ersucht, den Deutschland an Kriegsentschädigung bezahlen soll. In seiner Antwort bemerkt Staatssekretär Hughes, dieses sei schlechterdings unmöglich, aber er gab der deutschen Reichsregierung zu gleicher Zeit die Versicherung, daß die Vereinigten Staaten bereit sind, Vorschläge Deutschlands, vorausgesetzt, „sie bilden eine angemessene Grundlage für Erörterungen", den Alliierten zu unterbreiten.

Da die Antwort der Vereinigten Staaten an Deutschland auch den alliierten Regierungen übermittelt worden ist, dürfte sie gelegentlich der Konferenz der Premierminister Lloyd George und Briand am Sonntag in Lympne, England, zur Sprache gebracht werden. Ob auf Grund dieser Stellungnahme der Vereinigten Staaten Frankreich von weiteren Strafmaßnahmen gegen Deutschland am 1. Mai vorläufig Abstand nehmen wird, bleibt natürlich abzuwarten.

Amerikas Antwort.

Der Wortlaut der Antwort der Vereinigten Staaten an die deutsche Reichsregierung lautete wie folgt:

„Diese Regierung kann sich nicht damit einverstanden erklären, die Vermittlung in der Frage der Kriegsentschädigung zu übernehmen, um als Schiedsrichterin zu fungieren. Angesichts der weittragenden Bedeutung der Fragen, um die es sich handelt, für die ganze Welt, ist diese Regierung in ganz außerordentlichem Maße daran interessiert, daß eine baldige und gerechte Lösung der Frage herbeigeführt wird.

Es ist der ernste Wunsch dieser Regierung, daß die Unterhandlungen unverzüglich wieder aufgenommen werden und sie gibt wiederum der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, daß die deutsche Reichsregierung sofort Vorschläge ausarbeiten wird, welche eine gebührende Grundlage zu Unterhandlungen bilden werden.

Sollte die deutsche Reichsregierung diesen Pfad einschlagen, so würde diese Regierung geneigt sein, die Angelegenheit den alliierten Regierungen in einer denselben genehmen Weise zur Kenntnis zu bringen, damit die Unterhandlungen schleunigst wieder aufgenommen werden können."

Deutschlands Bittgesuch.

Die von der deutschen Reichsregierung nach Washington gesandte Mitteilung lautete wie folgt:

„Im Namen der deutschen Reichsregierung und des deutschen Volkes ersuchen die Endesunterzeichneten, ungeachtet der Tatsache, daß zur Zeit noch ein technischer Kriegszustand besteht, den Präsidenten der Vereinigten Staaten ganz ergebenst in der Frage der Kriegsentschädigung zu vermitteln und die von Deutschland an die alliierten Mächte zu zahlende Summe festzusetzen.

Sie ersuchen ihn eindringlichst, die Zustimmung der Alliierten zu einer derartigen Vermittlung zu erwirken. Sie geben die feierliche Versicherung, daß Deutschland bereit und willens ist, ohne Rückhalt und ohne Einschränkungen, den alliierten Mächten als Wiedergutmachung die Summe zu bezahlen, die der Präsident nach einer eingehenden Prüfung und Untersuchung für gerecht und angemessen erklären mag.

Sie verpflichten sich feierlich, dem Buchstaben und dem Geiste nach alle Bestimmungen der vom Präsidenten abzugebenden Entscheidung zu erfüllen. Der festen Ueberzeugung, daß sein Ansuchen ein gerechtes ist und lautere Ziele anstrebt, unterbreitet das deutsche Volk durch seine verfassungsgemäße Regierung dieses Ansuchen dem Präsidenten der Vereinigten Staaten mit der zuversichtlichen Hoffnung auf eine zustimmende Antwort, damit die endgültige Entscheidung im Einklang mit Recht und Gerechtigkeit erfolgt, sodaß im Einklang mit den innigen Wünschen aller zivilisierten Völker die unberechenbaren Folgen der drohenden Zwangsnahmen vermieden werden und der Weltfriede gefördert wird.

(gez.) Fehrenbach, Simons."

In Regierungskreisen glaubt man, seitens der Alliierten könne nicht sehr wohl eine sofortige Erwägung von neuen Vorschlägen Deutschlands, falls sie ihnen durch die Vermittlung der Ver. Staaten zugestellt worden, abgelehnt werden.

Amerikas Antwort in Berlin angelangt.

Berlin, 22. April. In Regierungskreisen ist man jetzt mit einer Revision der neuen Vorschläge beschäftigt, die mit Bezug auf die Bezahlung der Kriegsentschädigung den Alliierten unterbreitet werden sollen. Es wurde zugestanden, daß allerhand Pläne in Erwägung gezogen werden, jedoch soweit noch nichts Bestimmtes beschlossen worden ist.

Die Note, in welcher die Regierung der Vereinigten Staaten es ablehnt, als Vermittlerin in Sachen der Kriegsentschädigung zu fungieren, traf heute vormittag hier ein und es versammelten sich unverzüglich alle Führer der Sozialdemokraten im Auswärtigen Amt.

Die Angriffe auf den Reichsaußenminister Dr. Simons, die bereits am gestrigen Abend gelegentlich einer Beratung der Führer der sozialdemokratischen Partei über die Kriegsentschädigungsfrage begonnen hatten, dauerten heute an. Der Minister wurde namentlich von Philipp Scheidemann wegen Absendung der Note an die Vereinigten Staaten angegriffen, weil dieses doch zwecklos sei und dem Lande nur noch weitere Ungelegenheiten bereiten könnte.

Es wurde heute im Auswärtigen Amt zugestanden, daß der Versuch gemacht worden war, den Vatikan als Vermittler für den Notenwechsel mit Amerika zu gewinnen, aber der Papst hatte das Ansuchen Deutschlands mit der Begründung abgewiesen, daß der Vatikan keine diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten habe.

Wie man die Sache in London auffaßt.

London, 22. April. Durch die dramatischen Versuche Deutschlands die Vereinigten Staaten zum Schiedsrichter in der Frage der Kriegsentschädigung zu gewinnen und die Ablehnung der Regierung in Washington bezüglich der Frage zu Gericht zu sitzen, hat weiteres Interesse bezüglich der auf Sonntag in Lympne anberaumten Konferenz der Premierminister Lloyd George und Briand verursacht.

Durch den seitens der Vereinigten Staaten zum Ausdruck gebrachten Wunsch für „eine unverzügliche Wiederaufnahme der Unterhandlungen" hat die Situation eine Veränderung erfahren, da soweit allgemein die Annahme vorherrschte, die Premierminister würden sich gelegentlich der Konferenz nur mit Plänen für die geplante Ausdehnung der Besetzung Deutschlands und nicht mit der Frage neuer Unterhandlungen mit Berlin beschäftigen.

Angesichts der neuen Lage dürften Lloyd George und Briand genötigt sein, die Andeutung der Vereinigten Staaten bezüglich der Wiederanknüpfung von Unterhandlungen mit Berlin zu beantworten.

Es ist offenes Geheimnis, daß Frankreich alle militärischen Maßnahmen für die Besetzung der Städte im Ruhrgebiet getroffen und auch wirtschaftliche Strafmaßnahmen beschlossen hat, die, sofort nach der Durchführung der neuen Okkupation in Kraft gesetzt werden sollen.

Deutschland wird Goldreserve nicht nach dem besetzten Gebiet bringen.

Fast zur selben Zeit mit seiner Note an Washington, hat Deutschland auch den Alliierten eine Mitteilung zugehen lassen, in welcher es das Verlangen der Wiedergutmachungskommission, demzufolge die Goldbestände der Berliner Reichsbank vor dem 1. Mai entweder in Köln oder Koblenz als Sicherheit für die Kriegsentschädigungszahlungen hinterlegt werden sollten, zurückweist. Diese Goldbestände beliefen sich am 15. April auf 1,091,598,000 Mark.

Deutschland gesteht Rechenfehler zu.

Andererseits hat die deutsche Delegation für Schiffsfragen einen Rechenfehler zugestanden und die Höhe des Tonnengehalts, der ihrer ursprünglichen Berechnung zufolge soweit an die Alliierten zur Ablieferung gelangt war, um 2,500,000 Tonnen verringert. In ihrer ursprünglichen Berechnung hatten die Deutschen behauptet, daß Schiffe von insgesamt 4,00,000 Tonnen im Wert von 7,000,000,000 Mark Gold an die Alliierten abgeliefert worden seien, aber nunmehr wird die deutsche Delegation, nachdem sie ihren Rechenfehler zugestanden, wie sie sagt, in Bälde eine neue Aufstellung unterbreiten.

Dr. Simons spricht demnächst im Reichstag.

Der deutsche Reichsaußenminister Dr. Walter Simons wird am Montag oder Dienstag im Reichstag eine Rede halten und bei dieser Gelegenheit Interpellationen bezüglich der Forderungen der Alliierten und der Stellungnahme der Reichsregierung beantworten.

Er dürfte bei dieser Gelegenheit möglicherweise die neuen Bedingungen erörtern, die Deutschland unterbreiten wird, um eine Besetzung des Ruhrgebiets seitens Frankreichs und die Durchführung fernerer Strafmaßnahmen seitens der Alliierten zu verhüten.

Antwort Amerikas ruft in Frankreich Enttäuschung hervor.

Paris, 22. April. In amtlichen französischen Kreisen war man sehr enttäuscht darüber, daß die Antwort Amerikas auf das Ansuchen Deutschlands um Vermittlung nicht in einer kategorischen Ablehnung bestand. Diese Enttäuschung wurde jedoch zum Teil durch die Befriedigung über die Tatsache behoben, daß die Vereinigten Staaten nunmehr ein tatsächliches Interesse an der Frage der Kriegsentschädigung bekunden.

Die Antwort Amerikas wurde hier als Aufforderung an Deutschland zur Wiederanknüpfung von Unterhandlungen mit den Alliierten ausgelegt. Man glaubt hier, daß aus der Mitteilung herauszulesen ist, daß die Vereinigten Staaten den Notenwechsel bezüglich der Frage mit Deutschland nur im Einklang mit den Alliierten fortsetzen werden. In maßgebenden hiesigen Kreisen wird behauptet, Staatssekretär Hughes habe dem Botschafter Jusserand diesbezügliche Zusicherungen gegeben.

Die in Washington herrschende Ansicht.

Washington, 22. April. Nach der Ansicht der hiesigen Vertreter neutraler und alliierter Länder wird Deutschland, angesichts der Tatsache, daß ihm eine weitere Besetzung seines Gebietes seitens Frankreichs am 1. Mai droht, ohne Zögern das Anerbieten der Vereinigten Staaten annehmen. Die neutralen und alliierten Diplomaten haben aus der Antwort des Staatssekretärs Hughes die Ueberzeugung gewonnen, daß, wennschon es den Vereinigten Staaten um eine Wiederanknüpfung der Unterhandlungen zu tun ist, sie nicht die Absicht hegen, eine Lage zu schaffen, die dazu führen dürfte, daß Deutschlands Lasten bedeutend verringert würden. Von den Diplomaten wird betont, daß das in der Antwort an Deutschland enthaltene Versprechen nur besagt, die Vereinigten Staaten würden die Vorschläge Deutschlands den Alliierten „in einer diesen genehmen Weise" unterbreiten.

Weder amtliche noch nichtamtliche Meldungen aus Paris oder London enthalten Andeutungen, daß gelegentlich der Konferenz der beiden Premierminister am Sonntag in Lympne, England, oder gelegentlich der anfangs kommender Woche stattfindenden Sitzung der Wiedergutmachungs-Kommission irgendwelche Abschwächungen der Forderungen der Alliierten zur Erörterung kommen werden. In hiesigen maßgebenden Kreisen glaubt man, daß Deutschland infolge seiner verzweifelten Lage das Anerbieten Amerikas annehmen wird.

Deutschlands Preise verspricht sich nicht viel vom Bittgesuch an Amerika.

Berlin, 22. April. Berliner Zeitungen erörterten heute das von der Reichsregierung nach Washington gesandte Ansuchen um die Vermittlung der Ver. Staaten in der Kriegsentschädigungsfrage, ehe die Antwort des Präsidenten Harding hier bekannt geworden, und äußerten sich ziemlich skeptisch bezüglich des Ergebnisses dieses Ansuchens. In den meisten dieser Leitaufsätze wiegelt sich die Verzweiflung ob der Lage Deutschlands wieder, durch welche es zu einem derartigen Schritt gezwungen worden.

Die nationalistische Presse erinnert an das Ansuchen, das im Jahre 1918 kurz vor Beendigung des Krieges an den damaligen Präsidenten Wilson erging und frägt an, worum Deutschland sich hilflos in die Hände eines Verbündeten seiner Feinde überantwortet.

Die liberalen Preßorgane hoffen zwar auch nicht auf irgendwelche günstigen Resultate, bemerken jedoch, daß die deutsche Note den Beweis für das unbeirrte Vertrauen biete, das Deutschland in den Gerechtigkeitssinn Amerikas hegt.

Die alldeutsche „Deutsche Zeitung" veröffentlicht ihren Leitaufsatz unter der Ueberschrift „Deutschlands Kapitulation an Washington", während die „Börsen-Zeitung" schreibt, sie sähe keine Anzeichen für eine günstige Aufnahme der Note. Die „Tägliche Rundschau" schreibt: „Falls er sich bereit erklären sollte, so müssen wir mit der Möglichkeit rechnen, daß Präsident Harding die Pariser Entscheidungen für bindend erklärt."

Das „Berliner Tageblatt" gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Nüchtern denkenden Männer im Senat und im Repräsentantenhause ihren moralischen Einfluß im Interesse der Wiederherstellung des Friedens zur Geltung bringen werden." Das Kommentar des „Lokal Anzeigers" lautet: „Wir werfen uns hilflos einem Mann in die Hände, der daß ihm die Ansichten und Gefühle Deutschlands völlig fremd sind."

Lloyd George wünscht Beschleunigung der Entscheidung über Oberschlesien.

London, 22. April. Premierminister Lloyd George hat dem britischen Hohen Kommissär in Oberschlesien ein Schreiben zugesandt, in welchem er Auskunft darüber verlangt, warum sich die Abgabe der definitiven Entscheidung über das Schicksal Oberschlesiens derart in die Länge zieht. Der Premierminister weist in dem Schreiben darauf hin, daß laut dem Friedensvertrag von Versailles das Ergebnis der Volksabstimmung für diese Entscheidung maßgebend ist, und er verlangt, daß die interalliierte Plebiszitkommission sich sofort flüssig werden und London innerhalb von drei Tagen von ihrer Entscheidung benachrichtigen soll.

Stegerwald bleibt preußischer Ministerpräsident.

Berlin, 22. April. Der preußische Ministerpräsident Stegerwald, der gestern sein Amt niederlegte, ist vom preußischen Landtag aufs neue für das Amt erwählt worden. Für ihn wurden im Landtag 227 Stimmen abgegeben und der Sozialdemokrat Braun erhielt 100 Stimmen.

Es lohnte sich.

Banditen haben Juwelen im Werte von etwa $200,000 erbeutet.

Eigentümer gefesselt.

Verwegener Raubüberfall in J. J. Reingolds Geschäft im 15. Stockwerk des Keßner-Gebäudes. — Firma in Rochester, N. Y., schwer geschädigt.

Ungefaßte Diamanten und andere Schmucksachen im angeblichen Werte von $200,000 erbeuteten drei Banditen, welche heute kurz vor Mittag dem Geschäft des Schmuckwarenhändlers J. J. Reingold im 15. Stockwerk des Keßner-Gebäudes, an Wabash Ave. und Madison Straße, einen unerwünschten Besuch abstatteten.

Der größte Teil der von den Räubern mitgenommenen Schmucksachen gehörte Leon Present, dem Mitinhaber der Juwelengroßhändler Philip Present & Co. in Rochester, N. Y., der eben bei Reingold vorgesprochen hatte, um ihm Diamanten zum Kauf anzubieten.

Er hatte seinen Musterkoffer offen dastehen, als drei Männer, Taschentücher vor dem Gesicht und Revolver in der Hand, eintraten. Ehe Present und Reingold wußten, wie ihnen geschah, hatten sie jeder einen Knebel im Munde, sodaß sie keinen Laut von sich geben konnten, dann wurden sie gebunden und gezwungen, sich auf den Fußboden zu legen, und während einer der unwillkommenen Besucher bei ihnen Wache stand, rafften die anderen Presents sämtliche Diamanten in einer mitgebrachten Handtasche zusammen, trafen auch unter Reingolds Vorräten eine sorgfältige Auswahl und eilten von dannen. Ehe sich die Ueberfallenen ihrer Bande entledigen und Lärm schlagen konnten, waren die frechen Banditen bereits über alle Berge.

Die Zölle am Rhein.

Eintreibung der Zölle durch die Alliierten zieht Bahn- und Geschäftsstockung nach sich.

London, 22. April. In einer aus Düsseldorf hier eingetroffenen Depesche wird gemeldet, daß die Bemühungen der interalliierten Rheinlandkommission, die neuen, von den Alliierten verfügten Strafzölle einzutreiben, eine völlige Stockung des Bahnverkehrs und eine absolute Lähmung des Geschäftsbetriebs nach sich gezogen haben.

Neue Anklage.

Tito Ligi, der in Verbindung mit der Wall Street Explosion verhaftet worden, muß sich als angeblicher Drückeberger verantworten.

Scranton, Pa., 22. April. Tito Ligi, der sich hier in Haft befindet, weil er im Verdacht steht, einer der Verüber der folgenschweren Explosion in Wall Street in New York im verflossenen September gewesen zu sein, wird heute einem Bundeskommissär unter der Anklage vorgeführt werden, sich während der Kriegsdauer dem Militärdienst entzogen zu haben. Ferner beabsichtigt sein Anwalt die Freilassung seines Klienten durch ein Habeas Corpus Verfahren zu erwirken.

Der Verhaftete ist wiederum von Beamten des Justizdepartements verhört worden. Seinen Angaben zufolge, hat er weder in seiner Heimat in Italien noch hier im Lande je eine Schule besucht.

Die Photographie Ligis ist angeblich in New York von mehreren Personen als das Bild des Lenkers des Wagens identifiziert worden, auf welchem angeblich die Bombe nach Wall Street gebracht worden war.

Er stellt sich.

Rock Island, Ill., 22. April. Hugh Paddock, der Sohn vor George Paddock, dem Präsidenten einer Privatbank in Prophetstown, Ill., der zusammen mit seinen Vater wegen angeblicher Veruntreuung der Gelder der Bank in den Anklagezustand versetzt wurde, hat sich gestern dem Sheriff in Morrison gestellt und wurde in Ermangelung einer Bürgschaft von $12,000 in Haft genommen. Sein Vater befindet sich noch auf freiem Fuß.

Paddock weilte, seit die Anklage gegen ihn erhoben worden, in Madison, Wis., und in Chicago. Er kehrte nach Prophetstown zurück, um der Beerdigung seiner anfangs der Woche verstorbenen Mutter beizuwohnen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und kühler heute abend. Morgen klar. Frische westliche Winde.

Illinois: Klar heute abend und morgen; mit Ausnahme von Regenschauern im äußersten Norden heute abend; kühler heute abend.

Wisconsin: Heute abend Regen und kühler im Südwesten und im äußersten Nordosten; morgen bewölkt.

Iowa: Im allgemeinen klar heute abend und morgen; vorher stellenweise im Osten heute abend; etwas kühler im Osten heute abend.

Indiana: Bewölkt und kühler heute abend; im Osten wahrscheinlich Regenschauer; morgen klar.

Lieber Michigan: Heute abend Regenschauer; im Süden und im mittleren Teile kühler; morgen bewölkt; im Südosten kühler.

Sonnenuntergang, heute: 7:08.
Sonnenaufgang, morgen: 5:57.
Mondaufgang: Heute abend 8:17.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	73	2 Uhr morgens	58
4 Uhr nachm.	75	3 Uhr morgens	56
5 Uhr nachm.	70	4 Uhr morgens	55
6 Uhr abends	68	5 Uhr morgens	53
7 Uhr abends	67	6 Uhr morgens	52
8 Uhr abends	66	7 Uhr morgens	54
9 Uhr abends	63	8 Uhr morgens	55
10 Uhr abends	64	9 Uhr morgens	54
11 Uhr abends	62	10 Uhr vorm.	54
12 Uhr mitternacht	61	11 Uhr vorm.	55
1 Uhr morgens	60	12 Uhr mittags	56

Im Strudel der Großstadt.

Justizflüchtling war hier gut aufgehoben.

Schwer unauffindbar.

Hätte er sich gestern nicht geprügelt, wäre er heute noch auf freiem Fuße. — Von Haywood fehlt noch jede weitere Spur. — Glimpflich davongekommen.

Im letzten Januar wurde hier bekanntlich der kühne Postraub auf dem Unionbahnhof verübt, bei welcher Gelegenheit den Banditen etwa $750,000 in Bonds und sonstigen Wertpapieren in die Hände fielen. Seit jenem Tage haben die Polizei und Bundesgeheimbeamte unter dem dringenden Verdacht, sich an dem Ueberfall beteiligt zu haben, auf Johnnie Lafferty gefahndet. Der Bursche ist den Behörden sattsam bekannt. Er wohnt im Hause Nr. 13 Ann Str. Sein Name ist im Adreßkalender zu finden. Außerdem hat er Fernsprechverbindung. Dessenungeachtet gelang es den Häschern nicht, auch nur die geringste Spur von ihm zu finden. Und das, obgleich Johnnie während dieser ganzen Zeit sich in Chicago aufgehalten und jede Nacht in seiner Wohnung geschlafen hat. Auch heute noch würde er sich auf freiem Fuß befinden, wenn er gestern abend nicht eine Schlägerei provoziert und einen Straßenauflauf verursacht hätte. Notgedrungen mußte die Polizei einschreiten. Er wurde verhaftet und in der Wache an der Warren Avenue eingekäfigt. Dort gab er einen fingierten Namen an. Zufällig hatte ein Augenzeuge der Prügelei ihn erkannt und den Postinspektor Fahy benachrichtigt. Als dieser in der Woche vorsprach, wurde ihm der Bescheid, daß Lafferty sich nicht im Zwinger befände. Fahy klapperte nun auf eigene Faust die Zellen ab und entdeckte schließlich auch den Gesuchten. Dieser wird noch im Laufe des Tages dem Bundeskommissär Mason vorgeführt und auf Antrag des Hilfsbundesanwalts Edwin L. Weisel unter $15,000 Bürgschaft gestellt werden. Er war angeblich der Bandit, der einen Soldatenrock trug und von mehreren Zeugen erkannt wurde.

In Verbindung mit diesem Raube ist bekanntlich schon ein gewisser Thomas Schuke in Anklagezustand versetzt worden. Der Angeklagte harrt zur Zeit im Countygefängnis seiner Prozessierung.

Der Fall Haywood.

Von „Big Bill" Haywood, dem vermißten, zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilten Führer der J. W. W., fehlt noch immer jede weitere Spur. Die hiesigen Leiter des Bundesgeheimdienstes sind noch immer im Zweifel, ob der Justizflüchtling wirklich das Land verlassen und sich nach Rußland begeben hat, oder ob die gestrige, dahinlautende Meldung von ihm nur in die Zeitungen lanziert wurde, um seinen hiesigen Versteck zu verschleiern. Denn ausgeschlossen wäre es ihrer Meinung nach keineswegs, daß der mit allen Hunden gehetzte Arbeiterführer sich jeder Erfolg versprechenden Kriegslist bediente. Das sei um so eher zu erwarten, als allem Anschein nach die J. W. W. einen großen Schlag planten. Es könne kaum einem Zweifel unterliegen, daß ihrerseits am Arbeitertage, dem 1. Mai, eine Riesendemonstration geplant sei. Und deren geistiger Urheber könne kaum ein anderer, als Haywood sein. Wie dem auch sei — das Bundesuntersuchungsamt werde sich jetzt wieder eingehend mit den Machenschaften der J. W. W. befassen und nichts unversucht lassen, Haywoods Aufenthalt zu ermitteln.

Zu Zuchthaus verurteilt.

Walter Grady und George Graves, die überführt wurden, am 21. Januar den Raubüberfall in dem Zweigpostamt 1701 W. Chicago Ave. verübt, den Apothekergehilfen Lazare Felsher schwer mißhandelt und $5 erbeutet zu haben, sind heute vom Bundesrichter Landis zu je 15 Monaten Zuchthaus verurteilt worden.

John Parres, der bezichtigt wird, eine gewisse Ruby Morris aus Fredericksburg zu unmoralischen Zwecken nach Chicago gebracht und dadurch die Mannakte übertreten zu haben, ist heute vom Bundeskommissär Mason unter $5000 Bürgschaft den Bundesgroßgeschworenen überwiesen worden.

Der bevorstehende Setzerstreik.

Indianapolis, Ind., 22. April. Die Ortsverbände der International Typographical Union sind ermächtigt, am 1. Mai ohne weitere Umstände in allen Buch- und Akzidenzdruckereien den Streik zu verfügen, in denen dann die 44stündige Arbeitszeit pro Woche nicht eingeführt ist. Diese Ankündigung erließ heute der Sekretär des Nationalverbandes John W. Hays.

Aus der Bundeshauptstadt.

Abstimmung über Vorlage zur Beschränkung der Einwanderung im Hause bevorstehend.

Washington, 22. April. Die definitive Abstimmung über die Vorlage zur Beschränkung der Einwanderung ist im Repräsentantenhause des Kongresses bevorstehend, und allem Anschein nach wird die Vorlage mit großer Stimmenmehrheit zur Annahme gelangen.

Im Laufe des gestrigen Tages wurden eine Reihe von Amendierungen angestrebt, die jedoch sämtlich niedergestimmt wurden. Durch eine dieser Amendierungen sollte Personen, die vor Verfolgungen auf Grund ihres Glauben-bekenntnisses Zuflucht in diesem Lande suchen, der Zutritt selbst über die Grenze von drei Prozent der hier ansässigen Angehörigen des betreffenden Landes hinaus gestattet werden, wenn zusätzlich ihrer Zulassungsfähigkeit sonst keine Hindernisse vorliegen. Auch dieses Amendement wurde niedergestimmt.

Demokraten im Senat gießen Schale ihres Zorns über Oberst George Harvey aus.

Die in der verflossenen Woche vom Senat in Gemeinsitzung bestätigte Ernennung von Oberst George Harvey zum Botschafter in London bildete gelegentlich der gestrigen öffentlichen Senatssitzung vier volle Stunden lang den Gegenstand einer Debatte, die, was Schärfe anbetraf, in der Geschichte des Senats fast angereicht dasteht.

Senator Harrison, Demokrat von Mississippi, brachte den Ball ins Rollen. Er wies darauf hin, daß er vergeblich versucht hatte, die Frage der Bestätigung der Ernennung von Oberst Harvey in offener Sitzung zur Sprache zu bringen, und begann dann mit einem überaus scharfen Angriff auf Oberst Harvey, den er als Urheber von Haß und Vorurteil und einen politischen Zufall bezeichnete, dessen Ernennung von zahllosen Amerikanern, ohne Rücksicht auf politische Parteiangehörigkeit, als eine schmähliche Beleidigung für den Kranken, der soeben das Weiße Haus verlassen hat", erachtet werden würde.

Senator Reed, Demokrat von Missouri, war der Erste, der seinem Parteigenossen antwortete, und bemerkte, Harrison bezwecke mit seinen Ausfällen nur dem Präsidenten Harding und der neuen Administration Ungelegenheiten zu bereiten. Reed vertrat den Standpunkt, der Senat habe vollkommen das Recht gehabt, Harvey zu ernennen, und er nahm auch Gelegenheit, die Gegnerschaft, die Oberst Harvey in seiner Zeitschrift gegen die Völkerliga bekundet hatte, zu loben.

Senator Lodge ergriff dann das Wort und bemerkte, soweit er sich entsinnen könne, sei dieses das erste Mal, daß ein Mann, dessen Ernennung bestätigt worden, im Senat persönlich angegriffen worden sei. Er bezeichnete diese Angriffe als traurige politische Taktik.

Gegen Harvey sprachen noch die Senatoren Heflin, Demokrat von Alabama, und Senator Norris von Nebraska, der einzige Republikaner, der gegen die Bestätigung der Ernennung gestimmt hatte. Seiner Ansicht nach eignet sich Oberst Harvey nicht für einen diplomatischen Posten.

Die sorgfältig vorbereitete Rede des Senators Harrison umfaßte nicht weniger als 5000 Worte, und er beschäftigte sich eingehend mit allen Angriffen, die Oberst Harvey, seitdem er sich im Jahre 1911 mit Wilson überworfen, in seiner Wochenzeitung auf diesen gemacht hatte.

Heeresstärke jetzt auf 166,000 Mann veranschlagt.

Der Unterausschuß des Hausausschusses für Militärangelegenheiten hat seine Umarbeitung der Armeebewilligungsvorlage zum Abschluß gebracht, die Bewilligungen im Betrage von $330,000,000 und eine Heeresstärke von 166,000 Mann vorsieht. Auf diese Zahl einigten sich der Unterausschuß mit dem Kriegssekretär Weeks, der ursprünglich eine Heeresstärke von 183,000 gewünscht hatte. Die gegenwärtige Heeresstärke beläuft sich auf etwa 235,000 Mann.

Die Aufteilung der vormaligen deutschen Kabellinien.

Gelegentlich einer Sitzung der internationalen Kommunikationskonferenz, die im Staatsdepartement stattfand, sollen Japan und Frankreich sich mit der Stellungnahme der Vereinigten Staaten, daß eine Aufteilung der vormaligen deutschen Kabellinien im Atlantischen sowie im Stillen Ozean zu erfolgen hat, einverstanden erklärt haben. Angesichts dieser Tatsache sieht, wennschon die Einzelheiten noch definiert werden müssen, jetzt eine baldige endgiltige Erledigung der Frage in Aussicht.

Bezüglich der Verteilung der Kabellinien im Stillen Ozean, von denen, wie es heißt, die Vereinigten Staaten die Kabellinie von Guam nach Yap erhalten sollen, während die Kabellinie von Yap nach Shanghai Japan zufallen dürfte, wird nichts geschehen, ehe die Yap-Frage nicht erledigt worden ist.

Thompsons Platform.

Auch der Staatssenat hat sie jetzt gutgeheißen.

Mit 27 gegen 10 Stimmen.

Der Abstimmung ging eine zweistündige Debatte voraus. — Gegen Zwangsheeresdienst gerichteter Paragraph gab zu heftigen Kämpfen Anlaß.

Springfield, 22. April. Endlich hat die vielumstrittene Prinzipienerklärung der Thompson-Republikaner, die zum ersten Male auf dem Countykonvent der Thompsonschen Parteileitung vor einem Jahre im Hotel La Salle in Chicago verlesen und mit stürmischem Beifall angenommen wurde, danach aber auf dem republikanischen Staatskonvent sowohl wie auf dem Nationalkonvent eine böse Abfuhr erlitt, offizielle Anerkennung gefunden. Die Staatslegislatur nahm sie sich für das von ihr auszuführende Programm zum Leitfaden, indem der Senat gestern nachmittag dem Beispiel des Hauses folgte und sie mit beträchtlicher Mehrheit guthieß.

Zahlreiche Senatoren, die auf dem vom ehemaligen Governor Lowden kontrollierten Staatskonvent gegen die Prinzipienerklärung waren, stimmten gestern im Senat dafür. Sie begründeten dies damit, daß sie der Smallschen Administration keine Hindernisse in den Weg legen möchten. Die endgiltige Abstimmung ergab 27 gegen 10. Die demokratischen Senatoren verhielten sich im allgemeinen passiv und stimmten überhaupt nicht.

Zwei Stunden lang wurde debattiert, ehe die Abstimmung vorgenommen werden konnte. Der Paragraph der Prinzipienerklärung, der sich gegen Zwangsheeresdienst richtet, schien am meisten Anstoß zu erregen. Senator Cuthbertson protestierte offiziell gegen diesen Punkt, stimmte aber sonst für die „Platform". Dasselbe tat Senator Spence, der als Grund angab, die Japaner verständen keine andere Sprache als die, daß die Ver. Staaten stets zu einem Kampfe gerüstet seien.

Im Hause ergab die Abstimmung 87 gegen 4 Stimmen, wobei sich die Demokraten ebenfalls des Stimmens enthielten.

Die somit angenommene Illinoiser Prinzipienerklärung geht nunmehr nach Washington, wo die Bundessenatoren und Kongreßabgeordneten von Illinois, — mögen sie für oder gegen allgemeinen Heeresdienst sein und gestimmt haben —, sie als eine Denkschrift ihres Staates dem Bundessenat und Kongreß unterbreiten können.

Die „trockene" Vorlage.

Die Staatsprohibitions-Vorlage der „Anti-Saloon-League", die den Staat im strikten Einklang mit dem Volstead'schen Bundesgesetz noch „trockener" legen soll, ging dem Hause zur dritten Lesung zu, nachdem verschiedene „etwas feucht" angehauchte Zusätze mit 59 gegen 47 Stimmen abgewiesen worden waren. Zehn minderwertigere Zusätze, die Repräsentant Tice, der Vater der Vorlage, selbst einreichte und nur den greulichen Wortlaut der Vorlage noch deutlicher machen sollen, wurde gutgeheißen.

Das Torrens System.

Die von Senator Clark eingereichte Resolution, die eine sofortige Untersuchung des Torrens-Systems in Cook County seitens eines Legislaturausschusses verlangt, wurde angenommen. Zu dem Untersuchungsausschuß, gehörten außer Clark als Vorsitzender die republikanischen Senatoren Koos und Austin, sowie die demokratischen Hughes und Herlihy.

Die Alpin'sche Vorlage, welche die Abschaffung des staatlichen Nutzbarkeitsgesetze verlangt, wird am Mittwoch nächster Woche besprochen werden. Beide Häuser vertagten sich bis Montag nachmittag.

Mary Garden erwirbt neue Oper.

San Francisco, 22. April. Eine Oper, die für den hiesigen Bohemian Club komponiert und von dem Klub im Jahre 1917 aufgeführt wurde, ist von Mary Garden zur Aufführung durch die Chicago Grand Opera Company erworben worden.

Die Oper betitelt sich „The Land of Happiness" und die Komponisten sind Templeton Crocker und Joseph Redding von San Francisco.

Gestohlene Bonds gefunden.

Der gestern unter Verdacht der Teilnahme an dem großen Postraub in Toledo verhaftete Richert Laddell hat den Bundesbeamten heute gestanden, daß er von den damals gestohlenen Bonds einen Posten im Werte von $5000 an den Grundeigentumsmakler Otto Ruter, 124 Nord Wells Straße, verkauft habe. Die Bonds wurden bei einer Haussuchung gefunden. Ruter behauptet, die Bonds von einem Mann, namens Smith, zu vollem Marktwert erworben zu haben.

Lowest Prices in U.S.A.

You, too, will say they're

DOWN

UNION MADE

UNION LABEL

Wenn Ihr sie mit der gleichen Qualität anderswo vergleicht

Die feinsten Wollenstoffe in Amerika, die sorgfältigsten Schneider in dem Schneiderhandwerk und ein Geschäft, das Euch wirklich Zufriedenheit garantiert — alles trägt dazu bei, Euch diese großartige geldersparende Gelegenheit zu bieten. Wenn Ihr Kleidungsstücke kauft, wollt Ihr gute Waren — und hier erhaltet Ihr sie. Außerdem erhaltet Ihr vorzügliche Arbeit. Bedenkt daß

Ihr gute Schneiderarbeit wollt

Jeder Anzug nach Maß gemacht

Anzüge $27.45 $37.45 $42.45 $47.45

Mit zwei Paar Hosen

Wir garantieren in jeder Hinsicht positive Zufriedenheit.

Ein Besuch legt Euch keine Verbindlichkeiten auf — Kein Drängen zum Kauf

UNION WOOLEN MILLS COMPANY

646 W. North Ave., zwischen Halsted und Larrabee Str.

Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen bis 9 Uhr. Sonntag bis mittag.

trefflich Sie sich erholt haben, gnädiges Fräulein."

Sie nickte sehr frostig und ging an ihm vorüber, ohne sich eine Sekunde aufzuhalten. Und wieder sah er ihr nach, bis sich die Tür auf dieser Seite des Ganges hinter ihr geschlossen hatte.

„Ein reizendes Kind," murmelte er für sich; „und der Stolz steht ihr gut. Ich glaube, sie hat Charakter, trotz ihrer Schwäche. Sie würde sich vor mir nichts vergeben, selbst wenn sie wüßte, daß es bei mir stünde, sie um ihre Aussichten als dereinstige Universalerbin der Gräfin-Tante zu bringen."

4. Kapitel.

Am Nachmittag kam der Baron Brünow mit seiner Schwester Käthe zu dem angekündigten Besuch von Rebenstein herüber. Die Mutter hatte eines Gichtanfalles wegen daheim bleiben müssen, aber nicht dulden wollen, daß man sich deshalb in dem freundnachbarlichen Verkehre stören lasse, der sich besonders in den letzten zwei Wochen zwischen den beiden Gütern entwickelt hatte.

Baron Hans, der in Zivil war, lenkte selber den leichten Wagen; neben ihm auf der Polsterbank saß die Schwester, und auf dem kleinen Rücksitze natürlich wieder der unvermeidliche Jan. Baronesse Katharina mußte zuerst absteigen. Jan sprang auf, um ihr pflichtschuldig dabei behilflich zu sein, ehe er die Zügel aus den Händen seines Herrn nahm. Aber das gestrenge Fräulein — mit ihren siebzehn Jahren eigentlich noch ein Backfisch — lehnte seinen Beistand mit einem arroganten Nasenrümpfen ab, um die Hand eines Gärtnerburschen anzunehmen, der gerade herbeieilte. Diese Kränkung war zu auffällig, als daß sie dem Bruder hätte entgehen können. Er warf dem Mädchen einen vorwurfsvollen Blick zu und schüttelte mißbilligend den Kopf. Jan dagegen widmete sich mit vollkommener Aufmerksamkeit den Pferden, aber sein Gesicht war um einen Grad bleicher geworden. Das junge Dämchen schien ihn nicht zum ersten Male so verächtlich behandelt zu haben.

„Weißt Du," sagte der Baron, als er mit der Schwester die Treppe hinanstieg, „daß es geradezu abscheulich ist, wie Du den armen Burschen behandelst?"

„Wen?"

„Ach, tu' nicht so unwissend! Den Jan meine ich!!"

„So, so. Und Du findest, daß ich . . .? Höre, das ist komisch! Ich be . . . hand . . . le den Menschen? Das möchte ich mir verbitten. Das hört sich ja gerade so an, als ginge ich darauf aus, ihn zu chikanieren."

„Das wohl nicht. Aber Du versäumst keine Gelegenheit, ihn zu demütigen, während die übrigen Dienstleute doch voll des Lobes über Deine liebenswürdige Art sind. Wie kommt das?!"

„Nun, so will ich's gestehen! Es verdrießt mich, daß Du den Burschen förmlich verziehst. Der saubere Herr spielt sich daraufhin auch bereits in einer Weise auf, daß es sehr notwendig ist, ihn fühlen zu lassen, wo eigentlich die Grenzen seiner Stellung — als Pferdeburschе liegen."

„Er spielt sich auf? Wieso denn?"

„Ach, laß mich zufrieden! Soll ich Dir jetzt alle die hundert Einzelheiten aufzählen, aus denen ich zu meinem Unwillen bemerkt habe, daß sich der Mensch etwas ganz Besonderes dünkt? Er zieht sich von Seinesgleichen zurück und spielt den Tiefsinnigen."

„Ja, ich vermute, er leidet an einem heimlichen Kummer . . ."

„Pah!"

„Und dann sehe ich nicht gerade ein, welch' eine unverzeihliche Ueberhebung darin liegen soll, daß er stillen Gedanken nachgeht."

„Es ist nicht allein seine Absonderung von den übrigen Dienstleuten, sondern noch tausend Anderes, vor Allem so — so ein gewisses Etwas in seiner Art, wie er seinen Dienst verrichtet — und . . . . Aber, was bemühe ich mich da, ein Charakterbild dieses Menschen zu entwerfen! Ich habe Gescheiteres zu denken, und es wäre auch vergeblich, wie ich längst gemerkt habe, Dich von Deiner närrischen Sympathie kurieren zu wollen. Dir werden die Augen über den Duckmäuser vielleicht erst dann aufgehen, wenn irgend etwas Ungeheuerliches geschehen ist."

„Hoho!" lachte Brünow. „Das ist nicht mehr bloße Geringschätzung, das ist ja ein förmlicher Haß, den Du auf den armen Kerl geworfen hast."

Baronesse Käthe konnte die heftige Entgegnung, die ihr auf der Zunge lag, nicht anbringen, denn eben kam Eglantine die Treppe herabgeeilt, um die Gäste auf halbem Wege zu begrüßen.

Die beiden Mädchen umarmten und küßten sich. Während sie die ersten Begrüßungsreden austauschten, hing der Blick des Offiziers an der feenhaft duftigen Erscheinung der zarten Eglantine. Diese reichte ihm dann die feine Rechte, aber als er sie an die Lippen führen wollte, zog sie die Hand rasch zurück, während eine leichte Röte über ihr Gesichtchen huschte. Dann stiegen sie die Treppe hinauf, die Gräfin-Tante zu begrüßen.

Hermann Plock hatte die Gäste ankommen sehen und sah sie eine Viertelstunde später in Begleitung der Hausfrau und ihrer Nichte über den Schloßhof nach dem Park wandeln. Kurz darauf verblüffte er den Vater, der in der zweiten Fensternische des Vorsaales die Zeitung las, mit der Bemerkung: „Ich will mich doch gleich durch eigene Anschauung davon überzeugen, ob das Herz des Fräuleins v. Merkenfeld diesem stattlichen Ulanenleutnant gegenüber wirklich so kalt bleibt, wie Du behauptest."

„Wie willst Du das anstellen?"

„Ganz einfach, ich werde im Laufe der Unterhaltung meine Beobachtungen machen."

Damit schickte sich Hermann an, den Vorsaal zu verlassen. Der Vater fuhr auf.

„Was? Du denkst doch nicht etwa daran, Dich in die Gesellschaft der Gäste Ihrer Erlaucht zu drängen?"

„Ich bin hier auch zu Gaste," erwiderte der Sohn mit Ruhe, „und die Erlaucht hat mich ihrer Gastfreundschaft ausdrücklich versichert."

„Höre 'mal, das muß ich doch sagen: Deine Unverschämtheit wird Dir noch eine empfindliche Zurückweisung zuziehen."

„Meinst Du? Nun, ich laß' es darauf ankommen!"

Und er ging wirklich in den Park, suchte die Gruppe der Herrschaften auf und ließ sich dem Baron und der Baronesse Brünow als „Doktor Plock" wie ein Bekannter des Hauses vorstellen.

(Fortsetzung folgt.)

— Vergleich. — „Das Automobil hat aber eine melodische Huppe! . . . Es klingt geradeso, als ob eine Ziehharmonika überfahren würde."

— Unreell. — „So eine Gemeinheit von meinem Uhrmacher; garantiert mir drei Jahre für die Uhr, und dann stirbt er."

2,600 Stitched Frühjahrs Cloth Hüte für Männer, ein großes Sortiment von Mustern —viele sind mit Seide gefüttert und haben echtes Leder Schweißband; $2 bis $4 Werte, wasserdicht, spez. zu **95c**

LEITER BUILDING STORES

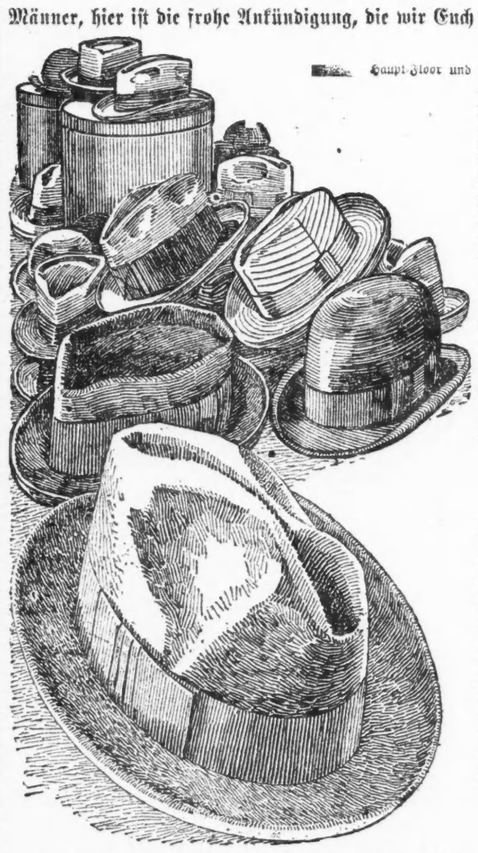
STATE, VAN BUREN & CONGRESS STS.

16,000 Hüte für Kinder zu etwa einem Drittel ihres wirklichen Wertes, einschließlich wasserdichter wollener Rah-Rahs in farbig u. Fassons; wert bis $2, speziell zu **59c**

$40,000 Lager von hochfeinen Frühjahrs-Hüten für Männer zu weniger als 33c am Dollar

Männer, hier ist die frohe Ankündigung, die wir Euch versprachen — Filzhüte, Derbies, gesteppte Tuchhüte und hübsche Kappen — ein ganz wunderbarer Verkauf

Haupt-Floor und Basement—Postbestellungen prompt ausgefüllt—Kleinhändler können einkaufen.



Das vollständige Floorlager eines der größten Hut-Fabrikanten Amerika's, welches übrig blieb, nachdem er alle seine Frühjahrs-Bestellungen an die Kleinhändler ausgeführt, einschließlich rückgängig gemachter Bestellungen, die den Namen des Kleinhändlers tragen, und Verkäufer-Muster. Wir bezahlten so wenig wie 25c am Dollar und in etlichen Fällen noch weniger. Ueber 10,000 Quadratfuß von extra Verkaufsraum steht zur Verfügung, so daß diese Hüte nach ihrer Größe auf Tischen arrangiert werden können. Jede gute Form dieses Frühjahrs ist vertreten, gebogene Krempen, Welted Krempen, Bound Krempen, flache Krempen, mittlere gebogene, hohe, mittlere und niedrige Hüte. Hüte in jeder Form, Fedora, Diamond und jedes andere beliebte Modell, breite oder schmale Bänder, schwarze, blaue, lohfarbige, graue, Chestnut, braune, Chamois und grüne Hüte. Eine vollständige Auswahl von Größen 6½ bis 7¾.

$3 bis $6 Hüte, 1.77

In diesem Sortiment findet Ihr Hüte, welche andere Läden heute zu $3, $4, $5 und $6 verkaufen. Hüte in allen neuen Formen und Farben und eine vollständige Auswahl von Größen. Sensationelle Werte, zu **1.77**

$7 bis $9 Hüte, 2.77

Dies sind feine weiche Filz-Hüte und wurden zu $7, $8 und $9 verkauft. Besetzt mit dem feinsten Seidenband, haben echtes Leder Schweißband; eine vollständige Auswahl von Größen; können nicht wieder geboten werden; **2.77**

$8 bis $10 Hüte, 3.77

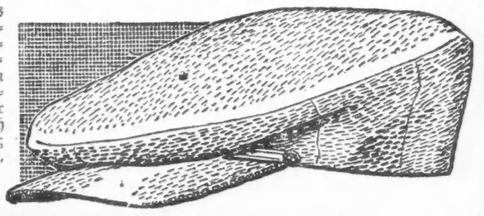
Dies sind echte importierte italienische Filzhüte, leichte Schwere, so weich wie Samt; sehr kühl auf dem Kopfe; die exklusiven Alfred Sebelli Fabrikate, in allen neuesten Borsalino Modellen. Ihr werdet überrascht sein, zu **3.77**

Hier sind die Männer- u. Knaben-Kappen — zu weniger als Fabrikkosten

3,300 Kappen für Männer und Knaben, Fabrik-Zurückweisungen, einige haben leichte nicht bemerkbare Unregelmäßigkeiten im Gewebe, andere mit leicht beschmutztem Futter; gemacht, um zu $2 zu verkaufen, zu **47c**

1,800 auf Bestellung gemachte Kappen für Männer und Knaben; die feinsten, die es möglich ist, herzustellen; wirklich von $3 bis zu $5 wert — eine Partie, zu **$1.63**

4,700 Kappen aus Priestley wasserdichten Cravenette Wollenstoffen für Männer und Knaben, in jeder beliebten Farbe, Gewebe, Muster und Fasson, hübsch mit Seide gefüttert; $7 bis $3.50 Werte, **$1.00**



Das Geheimnis von Birkenried.

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(10. Fortsetzung.)

„Noch am selben Tage, an dem ich dem Toten die Augen zugedrückt, löste ich mir das Billet zu dem Dampfer, der mich fürs Erste nach Bremen bringen sollte. Es litt mich nicht, bis ich mich nicht meines Auftrages entledigt hätte. Ich löste meine Geschäftsverbindungen auf, raffte zusammen, was mir möglich war, und achtundvierzig Stunden später schiffte ich mich ein. Erst auf der See kam ich zu dem Entschluß, vorerst selbst nach dem jungen Grafen zu forschen, um Eurer Erlaucht gleich mit greifbaren Ergebnissen dienen zu können."

Daß es dem Grafen Morawinski doch gelungen war, die Banknotenflasche mitzunehmen, als er die waghalsige Reise durch das Fenster angetreten, das wußte Hermann deshalb sehr wohl, weil er eben diese Tasche mit sehr ertieflichem Inhalt von dem Sterbenden empfangen hatte — zur Bestreitung seiner Reisespesen. Aber wozu brauchte Morawinskis Witwe davon zu wissen? Diese vorurteilsvolle Frau wäre am Ende imstande gewesen, Herrn Doktor Plock die Annahme dieser Erbschaft übel zu nehmen. Sie war ja auch trotzdem nicht recht geneigt, an seine Uneigennützigkeit bei der Sache zu glauben, wie sich sogleich zeigte. Sie war mit ihren Erwägungen zu Ende gekommen.

„Es ist natürlich nicht mehr als recht und billig, daß ich Ihren Eifer in der von Ihnen erwarteten Weise belohne," sagte sie, sich mit einem plötzlichen Entschluß aufrichtend. Es sah aus, als wolle sie sogleich eine Schatulle öffnen, aber Hermann protestierte.

„Frau Gräfin, mich leitete in erster Linie die angestammte Treue an Ihr erlauchtes Haus, ich glaubte, Ihnen eine Freudenbotschaft von unschätzbarem Wert zu überbringen; und ich rechne auch darauf, daß Eure Erlaucht mir — ob so oder so — vergönnen werden, Ihnen in der Sache noch meine ferneren Dienste zu widmen."

Das war eine feine Andeutung, daß er sich nicht wie ein Packträger für seinen Botengang abfinden zu lassen gedächte. Gräfin Adelgunde verstand ihn auch. Sie biß sich auf die Lippe und zögerte einen Augenblick. Aber dann wandte sie sich um so energischer gegen den Tisch, wo die Brieftasche lag, nahm sie auf und gab sie Hermann mit einer Geberde zurück, die jeden Widerspruch unmöglich machte.

„Nehmen Sie diese Papiere nur wieder an sich! Was wollen Sie mir damit beweisen? Ich lasse mich nicht überzeugen! Worte und Aufzeichnungen, die von Bogumil Morawinski herrühren, tragen für mich den Stempel der Lüge an der Stirne."

„Erlaucht vergessen, daß sich darin auch die Zeugnisse des Bürgermeisters von Drieskow und . . ."

„Nichts davon! Ich will nicht sehen und will nicht glauben!"

„Ah! Um der Verpflichtung zur Anerkennung Ihres Sohnes enthoben zu sein?"

„Verpflichtung? Wer könnte mich verpflichten?"

„Das Gesetz," lispelte Hermann mit einem geradezu süßen Lächeln. Er begriff, daß unter diesen Umständen sein Weizen ja erst recht blühte. Wäre der junge Graf Wladimir Morawinski als Sohn und Erbe der Gräfin Adelgunde auf Birkenried eingezogen, so wäre seine Mission erfüllt gewesen und er hätte außer der Vergütung seiner „Spesen" bloß die moralische Dankbarkeit der Familie beanspruchen können, und er wußte, daß gerade die „Großen dieser Erde" eine solche Dankesverpflichtung stets sehr lötlig empfunden. Jetzt aber hatte er sich der letzten Tochter der Ebersperge so gut wie — unentbehrlich gemacht.

Die Gräfin erwiderte seine leise Mahnung mit einem souveränen Achselzucken. „Ich würde es ruhig darauf ankommen lassen, wenn Sie mir damit vielleicht — drohen wollten."

„Um des Himmels willen — welch ein Gedanke!" wehrte Hermann wie beleidigt ab. „Erlaucht sollen sich überzeugen, daß ich im Gegenteil bereit bin, selbst das Gesetz zu verletzen, wenn es in Ihrem Interesse geschehen soll . . ."

„Schon gut, schon gut" unterbrach sie ihn kühl. „Ich werde mich für so viel Treue schon erkenntlich zeigen. Nehmen Sie einstweilen meinen Dank, Herr Doktor!"

Das war eine Verabschiedung in bester Form. Hermann machte der Hausfrau eine gemessene Verbeugung. Da hielt sie ihn noch im letzten Augenblick mit einer Geberde zurück.

„Denken Sie nicht, daß ich eine schlechte Mutter sei und den Schmerz um den Verlust meiner Kinder bloß heuchelte. Könnte ich Wladimir zurückrufen — den Knaben, so wie er war, als ich ihn verlor —, so würde ich mich glücklich preisen. Aber — was soll mir der Erwachsene, der keinen Gedanken an mich hat und in Verhältnissen herangereift ist, die ewig eine unübersteigliche Schranke zwischen uns errichten würden? Der Wladimir, den ich kenne, ist — ein zweijähriges Kind, das gerade die ersten Worte lallen konnte. Dieses Kind ist unzweifelhaft und unwiederbringlich dahin. — Ich trauere um meinen Knaben — den jungen Bauernsohn von zweiundzwanzig Jahren kenne ich nicht, der ist mir ein Fremder."

„Gewiß — das kann ich wohl verstehen."

„Und dann — betrachten wir uns doch einmal das große Glück, das Jan Stalicki aus meiner Anerkennung seiner Sohnesrechte erwachsen würde! Jetzt trägt er den Namen eines braven, ehrlichen Landmannes, der ihm in Allem ein wahrer Vater gewesen ist. Sollte er dafür den Namen jenes — Zuchthäuslers eintauschen, dessen Tod so recht seines Erdenwandels würdig war? Könnte Jan Stalicki Verlangen tragen, um eines solchen Vaters willen den anderen zu opfern, den er doch unzweifelhaft ehrt und liebt? — Nein, es hieße ihm keine Wohltat erweisen, wenn ich ihn nach dem Buchstaben des Gesetzes als Sohn Bogumil Morawinskis anerkennen würde."

„Sehr wohl, Erlaucht! — Ich habe die Ehre, mich zu empfehlen."

Als Hermann den Korridor zur Treppe durchschritt, öffnete sich am anderen Ende die Tür zum Vorzimmer der südlichen Gemächer, und Eglantine kam heraus; sie wollte sich eben zur Tante begeben. Hermann war nicht wenig überrascht. Das war nicht mehr die Kranke, die er heute morgen in der Weidenlaube getroffen hatte. So war es wirklich nur der Schrecken über sein jähes Erscheinen gewesen, was in jenem Momente ihr Leiden in einem außerordentlichen Grade hatte hervortreten lassen?

„Ich bin glücklich, zu sehen, wie

Frau vermeidet eine Operation.

Beinahe hoffnungslos, aber Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound rettete sie.

Star, N. C. — „Meine monatlichen Anfälle verursachten mir Beschwerden, manchmal dauerten sie zwei Wochen. Ich wurde von zwei Aerzten, ohne daß sie mir halfen, behandelt und beide sagten, ich würde mich operieren lassen müssen. Ich hatte mein Leiden vier Jahre und war zu jeder Tätigkeit unfähig und hatte alle Hoffnung aufgegeben, jemals etwas besser zu werden. Ich las von Ihrer Medizin in dem „Primitive Baptist" Blatt und beschloß, sie zu versuchen. Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und Lydia E. Pinkham's Liver Pills seit ungefähr sieben Monaten genommen und bin jetzt im Stande, meine Arbeit zu tun. Ich werde Ihre Medizin nie vergessen, und Sie mögen dies veröffentlichen, wenn Sie es wünschen, da es wahr ist." — Frau J. F. Hurley, Star, N. C.

Hier ist eine Frau, die ihr Zeugnis den vielen gutgibt, deren briefe wir schon veröffentlicht haben, die beweisen, daß Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound oft die Gesundheit leidender Frauen wieder herstellt, selbst wenn es mit ihnen so weit war, daß man eine Operation für geraten hielt. Darum wird es sich sicher für jede Frau, die an Krankheiten leidet, die ihren Geschlecht eigen sind, lohnen, mit diesem altmodischen Mittel ohne Voreingenommenheit einen Versuch zu machen.

Macht Wasser weich

Reinigt Farbanstrich

Hergestellt von den Patentinhabern des AB-SO-RENE — dem großen Tapetenreiniger.

Verlangt es von Eurem Händler

THE ABSORENE CO., St. Louis

©11,15,18,22,25,29

SERVICE FIRST

ILLINOIS BELL TELEPHONE COMPANY

Das stets bereite Telephon

In dem Kampf um kommerziellen Vorrang ist der Sieg bei dem Mann, der den besten Gebrauch macht von seinen Hilfsmitteln.

Die Bell Fernsprech-Telephonlinien setzen einen gewandten Geschäftsmann instand, Zeit und Raum zu überbrücken und Hindernisse wegzuräumen, die etwas weniger energischen Mitbewerber abschrecken würden.

Bell-Linien reichen beinahe überallhin und die Kosten des Dienstes sind gering.

Macht Euch mit dem Zeit und Geld ersparenden „Station zu Station"-Dienst bekannt, erklärt auf Seite X der laufenden Ausgabe des Telephone Directory.

ILLINOIS BELL TELEPHONE COMPANY

Deutsche Kreise.

Waterviet, Mich. — Henry Gerling, ein deutscher Pionier des westlichen Michigan, wurde ermordet in seinem Farmhause aufgefunden. Das Motiv der Schreckenstat war Raub. Von den Tätern hat man bisher keine Spur. Henry Gerling war Witwer, 86 Jahre alt und ein angesehener Bürger dieses Countys. Der Leichnam lag eine Woche lang, an Händen und Füßen gebunden, in dem einsamen Hause.

Cleveland, O. — 93 Jahre alt, ist hier Fritz Droege gestorben, ein im Geschäftsleben und in Logenkreisen früher sehr angesehener Mann, der sich indessen seit Jahren von der öffentlichen Tätigkeit zurückgezogen hatte. Er war lange Jahre Meister vom Stuhl der deutschen Freimaurerloge Concordia Nr. 345, dem Deutschen Pionierverein gehörte er seit seiner Gründung an, desgleichen dem Pionierverein der Westseite und anderen deutschen Vereinen und Logen.

Erzieht Eure Kinder nicht zu Verschwendern

Lehrt Euren Kindern Sparsamkeit, solange sie jung sind, und sie werden gute, prosperierende Bürger sein, wenn erwachsen. Eröffnet jetzt ein Konto für sie. Ein Dollar genügt, um in unserer Bank zu beginnen.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle and Jackson Streets Chicago

FREI

Mit jedem Einkauf von 2 Anzügen oder 2 Ueberziehern oder 1 Anzug und 1 Ueberzieher.

So lange sie vorhalten

14 Karat solid goldene

DIAMANT Ringe

für Damen und Herren

Gerade das Rechte für Jun.-Hochzeiten

Rogers Brothers

Das größte Rekord brechende Ereignis der Welt

Männer und Damen werden unseren Laden am Samstag, Sonntag u. Montag stürmen, um diese wundervollen Ringe zu erhalten. — Ausgezeichnet! Prächtig! Wunderbar! werden Sie rufen, wenn Ihr die Ringe seht, und der gewöhnliche Pfandhausbesitzer wird unsere Garantie bestätigen, daß es absolut echte Diamanten und echte 14 Karat Gold Mountings sind. Wir teilen unsere Profite mit unseren Kunden—nach denselben Grundsatz wie Trading Stamps oder Zigarren-Koupons, und dieses rekordbrechende Ereignis ist ein richtiges Diamanten Jubiläum. Wir haben genügend Ringe für 3 Tage — jedermann wird einen bekommen, aber kommt zeitig, da die größten Diamanten am ersten vergeben werden.

Ein echter DIAMANT RING	Vollständig FREI	Mit jedem Einkauf von 2 Anzügen od. 2 Ueberröcken oder 1 Anzug und 1 Ueberrock.

3 Tage nur — Samstag Sonntag Montag

Offen Sonntag 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., um Doktoren, Anwälten und anderen, die die ganze Woche zu beschäftigt sind, eine Gelegenheit zu geben, Vorteil aus dieser wundervollen Offerte zu ziehen.

Auswahl von irgend zwei

Kauft zwei Anzüge oder 2 Ueberzieher, oder 1 Anzug und 1 Ueberzieher. Falls Ihr selbst nicht zwei gebraucht, bringt einen Freund oder Nachbar mit Euch und jeder kann einen kaufen.

2 Paar Hosen-Anzüge $17

$21, $25, $27.50, $35, $37.50

für Männer, junge Männer und Hochschulzöglinge. In jedem denkbaren Muster, Fasson und Farbe, die Menschengeist schaffen kann und das Auge zu sehen wünscht. Und bedenkt, jenes extra Paar Hosen verleiht längeren Gebrauch, und sieht nebenbei die Kosten Eures Anzuges fast auf die Hälfte herab und hält ihn immer gut aussehend.

1 Paar Hosen Anzüge, Ueberröcke, Regenröcke u. Garbadines

Garantiert reine Wolle und bei Hand gearbeitet.

„Meister Schneiderarbeit."

Für Männer, junge Männer und Jünglinge. Fertig zum Anziehen, und besser, als die sogenannten auf Bestellung gemacht. Kleider, eine Errungenschaft von $12 bis $25,

$15, $20 und $25

Offen Samstag und Montag bis 10 Uhr. Sonntag von 9 bis 2 Uhr.

Rogers Brothers

322 S. STATE STREET

Between Van Buren Street and Jackson Boulevard

Wenn Ihr keine von diesen Schuhen kauft verpaßt Ihr wirklich gute Bargains.

Schuhe für die ganze Familie, in den populärsten Lederarten und Moden. Alle Größen. Alle Moden. Alle Fabrikate. Nie vorher wurden derartige Werte geboten. Macht Euch diese wundervolle Offerte zunutze und erspart Geld.

Samstag nur

$2.48

Zwei Läden

MOHAWK SHOE COMPANY

522—524 North Avenue nahe Larrabee Str.

4024—4026 Elston Ave. nahe Irving Park Blvd.

Leset die „Sonntagpost"

Richter Kersten geehrt.

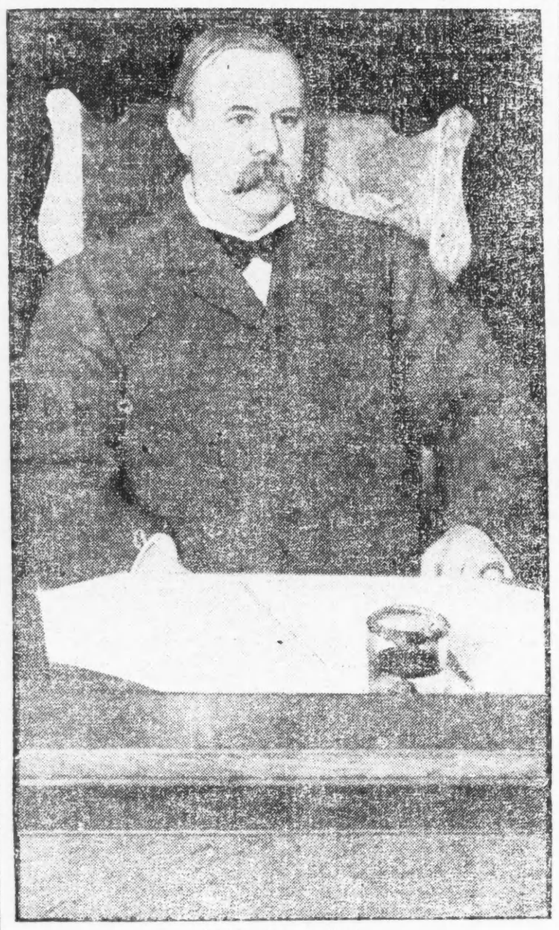
Als treuer Freund und gerechter Richter gepriesen.

Eine Jubiläumsfeier.

Chicagoer Schützenverein veranstaltete anläßlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft ein Bankett. — Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten zugegen.

Richter Kersten gehört zweifellos zu den tüchtigsten und beliebtesten Juristen Chicagos. Sein Name hat überall einen guten Klang und ist in gesellschaftlichen, juristischen und politischen Kreisen vorteilhaft bekannt. Obwohl hier in Chicago geboren und mit Leib und Seele Amerikaner, hat er doch deutsches Blut in seinen Adern und verkehrt viel in deutschen Kreisen.

Fünfzig Jahre gehört er nun schon dem Chicago Schützenverein als hochgeschätztes Mitglied an, und 22 Jahre ist er dessen Präsident. Aus diesem Anlaß wurde ihm zu Ehren gestern abend im Hotel Atlantic von dem genannten Verein auch ein Bankett veranstaltet, das von John Weccard, dem Sekretär des Vereins, arrangiert, in schöner Weise verlief und wieder einmal so recht deutlich zeigte, welch' hoher Achtung und Wertschätzung sich der also Gefeierte in allen Kreisen erfreut.



Richter George Kersten.

Nicht nur die Mitglieder des Schützenvereins, auch zahlreiche andere Freunde des Jubilars waren gekommen, um ihren freundschaftlichen Gefühlen, die sie für ihn hegen, aufs neue Ausdruck zu geben. Unter den Anwesenden befanden sich Sheriff Peters, Joseph Haas, Robert Burke, Edward Litfinger, der neue Countyschatzmeister Patrick J. Carr, Rudolf Seifert, William Eisfeld, Adam Ortseifen, William Legner, Pastor Pister, Henry Stuckart, George Landau, die Richter Alschuler, Scanlan, O'Connor, Graham, Horner, Barasa und Jacobs, Ernst Kruetgen, Victor Mey und viele andere, im ganzen wohl über 150 Personen.

Nachdem man sich den Tafelfreuden hingegeben hatte, zeigte Oberst Clinnin, ein persönlicher Freund Richter Kerstens, den versammelten Gästen zunächst mehrere Bilder von dem Schlachtfelde in Frankreich, und dann begann der Redeakt us. Ansprachen heiteren und auch ernsten Inhalts wurden gehalten, aber alle klangen aus in den Worten: Kersten, der treffliche Schütze, Kersten, der erfahrene Jurist und gerechte Richter, der treue Freund und Kollege.

Eine besondere Ueberraschung wurde dem Ehrengaste noch von seinen Kollegen vom Schützenverein bereitet. Im Namen sämtlicher Mitglieder überreichte ihm Schatzmeister Dicus ein prachtvolles silbernes Teeservice als Anerkennung für seine unermüdliche Tätigkeit im Interesse des Schützenvereins. Eine weitere Ueberraschung kam für Richter Kersten, als Walter Magnuson, sein langjähriger Freund, ihm ein kunstvoll verziertes Gewehr übergab mit dem Wunsche, daß er damit noch viele Jahre mit sicherer Hand die Zielscheibe treffen möge.

Eröffnet wurde die Reihe der Ansprachen von A. G. Dicus, dem Schatzmeister des Schützenvereins, der in kurzen Worten den Zweck der Festlichkeit erklärte und der wertvollen Mitarbeit Erwähnung tat, die Richter Kersten mit vorbildlicher Hingebung für den Schützenverein geleistet habe. Gerichtsreferendar N. H. Welch, der in äußerst gewandt Weise als Toastmeister fungierte, stellte dann als nächsten Redner Richter Kickham Scanlan vor. Dieser gedachte in humoristischer Weise zunächst der „guten alten Zeit", da bei vom Schützenverein veranstalteten Festlichkeiten noch ein edler Tropfen zu haben war, entwarf ein Bild von dem Werdegang des Ehrengastes, hob die Verdienste hervor, die er sich durch fähige und gewissenhafte Verwaltung seines Richteramtes erworben hat und schloß mit der Prophezeiung, daß Richter Kersten bei der kommenden Wahl mit großer Stimmenzahl wiedergewählt werden wird.

Der gerechte Richter.

Bundesrichter Alschuler, der dann sprach, schilderte den Ehrengast als einen treuen, zuverlässigen Freund, einen wertvollen Bürger und gerechten Richter. Alle seine Vorzüge aufzuzählen, sei in der kurzen Spanne Zeit, die ihm als Redner zur Verfügung stehe, fast unmöglich. Der Grundton seines Wesens sei seine Freundlichkeit und seine Bescheidenheit. Ein Hauch von Behaglichkeit strömt im persönlichen Verkehr von ihm aus.

Der nächste Redner war Nachlaßrichter Henry Horner. Seine Worte galten dem trefflichen Kollegen, der seine Kenntnisse und Fähigkeiten stets bereitwillig in den Dienst des Allgemeinwohls stelle. Auch Richter Graham, der frühere Countyrichter John Owens, und Anwalt Benedict Short priesen den Jubilar als einen edlen Menschen, treuen Freund und gerechten Richter.

Sichtlich gerührt von den vielen Beweisen der Freundschaft und Wertschätzung dankte der Gefeierte für die ihm erwiesene Ehre und damit fand die hübsche Festlichkeit ihren Abschluß.

Sein Lebenslauf.

George Kersten wurde hier in Chicago am 21. März 1853 als der Sohn von Joachim C. und Frau Sophie Kersten, die im Jahre 1852 aus Deutschland einwanderten, geboren. Seinen ersten Unterricht erhielt er im Strandaus Institut, welches sich damals großen Ansehens erfreute. Er besuchte dann die öffentlichen Schulen, sowie „Eastmans Metropolitan College" und widmete sich später dem Studium der Rechte. Am 23. Juni 1883 wurde er zum Polizeirichter in der Bezirkswache an Ost Chicago Ave. ernannt und dieses Amt bekleidete er, bis er im Jahre 1903 zum Kreisrichter gewählt wurde. Zweimal noch wurde ihm diese Auszeichnung zuteil und die 18 Jahre seiner richterlichen Tätigkeit verbrachte er zumeist im Kriminalgerichte. Hier wurde er mehrere Male von seinen Kollegen dadurch geehrt, daß sie ihn zum Oberrichter erkoren.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, **Anwalt Fred Pfolfe, Zimmer 1220 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str.,** im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Pfolfe direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

K. K. — Der Acre hat 4047 Quadratmeter, das Joch 4316.

F. S. K. — Offenbar liegt ein Irrtum vor. Die „Abendpost" steht mit keiner Bank und mit keiner Schiffsagentur in Verbindung, kann also keine derartigen Aufträge übernehmen. Dagegen gibt sie ihren Lesern an vorliegender Stelle Antwort auf alle an sie gerichteten Fragen und zwar völlig kostenfrei. — Wer Neffe in Oberbayern muß sich, wenn er hierher kommen will, einen Paß von der deutschen Regierung und dann das Visum des amerikanischen Konsulats in Berlin verschaffen. Da inzwischen sich die Sachlage durch den bevorstehenden offiziellen Friedensschluß und durch die zu erwartende Verschärfung des Einwanderungsgesetzes ändern wird, bleibt abzuwarten; in der „Abendpost" wird eingehend darüber berichtet werden. — Gewiß kann Ihr Neffe gegebenenfalls ein amerikanisches Schiff benützen. Die Schiffskarte, 2. Klasse, kostet ungefähr $180, wozu dann noch die Kosten für die Eisenbahnfahrt kommen.

E. Sch. — Ob die Betreffenden die Ehe mit einander eingingen, läßt sich sehr schwer feststellen. Sie könnten freilich Einsicht in die Liste der in Chicago ausgestellten Heiratsscheine nehmen, aber es ist ja sehr gut möglich, daß sich das Paar irgendwo anders trauen ließ.

M. F. — Machen Sie sich wegen der Militärpflicht keine Sorgen, man hat, wenigstens zum beträchtlichen Teil, damit aufgeräumt. Schreiben Sie einfach an das Bezirksgericht der betreffenden österreichischen Stadt. — Unserer Ansicht nach haben Sie Ihren Eltern seinerzeit 1000 Kronen, nicht aber $206, die Sie hier dafür zu bezahlen hatten, geschickt, sind also auch nur an 1000 Kronen, die nach amerikanischem Gelde jetzt allerdings nur etwa $3 wert sind, berechtigt.

F. W. — Die gewünschte Adresse ist 452 Roslyn Place.

G. H. G. — Ob Sie Ihrem Schwager die Schiffskarte oder das Geld dafür schicken, dürfte wenig Unterschied machen. Im Uebrigen verweisen wir Sie auf die unter der Stichmarke F. S. K. erteilte Auskunft.

H. F. — Es gibt meines Wissens zwei Feuerbestattungsvereine in Chicago. Der ältere Feuerbestattungsverein Chicago genannt, versammelt sich jeden zweiten Sonntag im Monat, nachmittags 2:30, in John Spies' Halle, 1457-59 Clybourn Ave., Ecke Dreppenstedt, Nr. 1825 N. Halsted Str., ist sein Finanzsekretär. Der andere, Unterstützungsverein zur Förderung der Feuerbestattung genannt, hält seine Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 Uhr, in Kleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ab. Wegen näherer Auskunft werden Sie sich an Wm. Heyer, 1726 N. Halsted Str.

C. B. — Bei der zurzeit herrschenden allgemeinen Wohnungsnot ist keine Gefahr vorhanden, daß Sie gegebenenfalls keinen anderen Mieter finden werden. Wenn Sie also mit den jetzt bei Ihnen wohnenden Leuten zufrieden sind, so kündigen Sie ihnen nicht, schon der kranken Frau wegen. Sollten jene Mieter ausziehen, so werden Sie, ohne irgend welchen Verlust befürchten zu müssen, die Wohnung schnell wieder vermieten können.

Zehnjähriger Leser. — Fragen Sie im Bureau des Stadteinnehmers, des City Collectors, im Rathause nach, ob eine Rechnung für Sondersteuern für Sie ausgestellt wurde; es ist ja möglich, daß sie verloren ging. Sobald die Steuer vom Gericht bestätigt worden ist, werden die Rechnungen ausgesandt.

M. W. — Zunächst sollte einmal der Vater des Kindes ermittelt und gezwungen werden, für dieses und das von ihr verführte Mädchen zu sorgen. Sodann muß dieses sein Heim bei einer Privatfamilie oder in einer Anstalt — es gibt deren eine ganze Reihe — unterbringen und sich nach Arbeit umsehen. Der Vater des Mädchens ist nicht verpflichtet, für den Unterhalt seiner arbeitsfähigen erwachsenen Tochter aufzukommen.

Emma W. — Falls Sie nicht eine zum Vormund Ihres geisteskranken Mannes ernannt werden und sein Vermögen verwalten, sind Sie für die Schuld nicht haftbar. Wenn Sie den Vertretern der Gasgesellschaft den Sachverhalt klar machen, wird das Gas sicherlich wieder angedreht werden.

E. F. — Nachstehend finden Sie die deutschen und die entsprechenden amerikanischen Schuhnummern verzeichnet: 35 — 2½; 37—4; 38—5; 39—5½; 42—8½; 43—9½.

A. K. — Die New Yorker Staatszeitung hat eine „Missing Friends"-Spalte; auf Ihr Gesuch hin wird der betr. Name jedenfalls in diese aufgenommen werden.

G. C. W., Division Str. — Die Familie Rockefeller ist deutscher Abstammung. John D's Adresse ist: Pocantico Hills, Tarrytown, New York.

A. — Da Sie noch nicht eingebürgert sind, Reichsdeutsche und Oesterreicher aber einstweilen noch nicht in Canada hineingelassen werden, wird Ihre Frau ihre Reise vielleicht noch etwas aufschieben müssen. Erkundigen Sie sich auf dem britischen Konsulat, Nr. 80 N. Randolph Str. — Um nach Regina, Saskatchewan, zu gelangen, fährt man am besten über St. Paul und nimmt dann die Canadian Pacific. Der Fahrpreis beträgt $46.60.

Rudolph. — Es fragt sich, welcher Art die Küchenutensilien sind. Handelt es sich um Kochgeschirre usw., so beträgt der Zoll 20 Proz. des Wertes und dieser schwankt von 20 bis 50 Prozent, um Vorzugsartikel sogar bis zu 55 Prozent. Messer sind mit 30 Prozent des Wertes zu verzollen.

M. M. — Auf Bücher, welche nicht in englischer Sprache geschrieben sind, ist hier kein Zoll zu bezahlen.

Geo. M. — Ihre Kinder können Sie nicht ohne Weiteres ins Irrenasyl stecken lassen. Hegt deren Arzt die Ansicht, daß Sie geisteskrank sind, so muß er Sie in das Psychopathische Beobachtungshospital bringen lassen, wo verschiedene vom County angestellte Aerzte sich eingehend mit Ihnen beschäftigen werden. Dann wird im Countygericht eine Jury ihr Urteil über sie abgeben; nur wenn dieses dahin lautet, daß Ihr Verstand gelitten hat, werden Sie nach dem Hospital für Geisteskranke gebracht werden.

L. L. Z. — Es ist allgemein üblich, daß bei der Versteigerung von Straßen- und Gehsteigbesitzer an den Nachbarhäusen mitbeteiligt werden, da ihnen eben auch Vorteile daraus erwachsen, und der oberste Gerichtshof des Staates hat dieses Vorgehen stets gutgeheißen.

L. M. — Das sogenannte erste Papier kann man sich sogleich nach der Einwanderung ausstellen lassen. — Von den genannten drei Städten hat Chicago mit 200 Quadratmeilen den größten Flächeninhalt.

Anton G. — Wenn die Erbschaft nur 5000 Mark, nach dem heutigen Wechselkurs etwa $75, beträgt, so verlohnt es sich natürlich nicht, deswegen Klagbar zu werden. Fragen Sie aber bei dem zuständigen Amtsgericht, Abteilung für Erbschaftsangelegenheiten, an, wie es kommt, daß das Land ohne Ihre Zustimmung verpfeigert wurde.

P. J. E. — Es gibt verschiedene sehr gute Bücher zur Erlernung des Schachspiels; lassen Sie sich vom Koelling & Schwenbach, 209 N. Randolph Str., oder H. Kroch & Co., 22 So. Michigan Ave., eines davon besorgen.

B. D. — Bei einem derartig hartnäckigen Husten sollten Sie einen Arzt zu Rate ziehen und sich gründlich untersuchen lassen. Daß Sie sich kräftig fühlen und nicht an Gewicht abgenommen haben, ist ein sehr gutes Zeichen, trotz alledem aber bedürfen Sie höchst wahrscheinlich der ärztlichen Hilfe. Sie schreiben es Ihrem Mann und Ihren drei Kindern, daß Sie die Sache nicht noch länger ansehen lassen.

O. F. H. — Lesen Sie sich vor allem den Brief des Danko Iceres auf, in welchem er zugibt, die Einkommensteuer für Sie bezahlt zu haben, dabei aber merkwürdigerweise behauptet, daß der dortige Steuereinnehmer seine Ermittlungen anstellt. Wenn es nötig sein sollte, werden Sie durch das Schreiben beweisen können, daß Sie Ihre Pflicht erfüllten.

Alte Leserin. — Ihr Sohn ist dadurch, daß sein Stiefvater sich einbürgern ließ, kein amerikanischer Bürger geworden. Sie sind Bürgerin, weil Sie sich in zweiter Ehe mit einem amerikanischen Bürger verheirateten, Ihr Sohn aber hat die Nationalität seines verstorbenen Vaters behalten. Er sollte sich unverzüglich das erste Papier ausstellen lassen und dann nach zwei Jahren die Erklärung anlegen.

Henry. — Da die Frau nie mit dem Manne, mit dem sie 18 Jahre zusammenlebte, verheiratet war, so kann sie selbstverständlich jeder Zeit mit einem Anderen die Ehe eingehen.

Frau E. — Sie können sich eine zum Brotbacken nötige Hefe nicht selbst herstellen. Diese wird sich, wie Sie annehmen, aus verschiedenen Gewürzkräutern herstellen, sondern besteht aus mikroskopisch vegetabilischen Zellen, die sich unter gewissen Umständen sehr schnell vermehren und für die verschiedenen Gärungsarten systematisch gezüchtet werden. Der Vorgang ist ein viel zu komplizierter, um ihn in dem engen Rahmen des Briefkastens genau auseinanderlegen zu können.

Unterrock. — Ueber das Schicksal des Unterseebootes Deutschland, das während des Krieges zwei Amerikafahrten machte, ist hier nie etwas bekannt geworden, jedenfalls ist aber Kapitän König wohlbehalten in die Heimat zurückgekehrt, später ist er, wie gemeldet wurde, gestorben.

A. K. — Wenden Sie sich wegen der Veröffentlichung Ihres Einbürgerungszertifikats an den Commissioner of Naturalization, Dept. of Labor, Washington, D. C. Das dazu nötige Formular erhalten Sie in der Kanzlei des Kreis- und des Superiorgerichts. Es ist nicht anzunehmen, daß Ihnen aus Ihrer Heimat vom Zivil- und Strafregister irgend welche Hindernisse in den Weg gelegt werden. Der russisch-japanische Krieg war 1904 und 1905; Port Arthur fiel am 2. Januar des letzteren Jahres.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

A. Z. — Der Mann, der zur Zahlung von Alimenten gehalten ist, aber in einen anderen Staat übersiedelt, um der Zahlung zu entgehen, kann dort nicht verhaftet werden, da er sich seines Vergehens schuldig gemacht hat. Es kann aber eine beglaubigte Abschrift der alten des Scheidungsprozesses nach seinem neuen Wohnort gesandt und dort ein Verfahren eingeleitet werden, durch welches er zur Zahlung gezwungen wird.

G. S. — Soviel der Name die Aussprache nicht herausgeben will, so können Sie ihn wegen widerrechtlicher Verwendung von Eigentum (Entering as Robber) verhaften lassen.

F. R. — Die Anstalt in Dunning ist eine Staatsanstalt, und so viel ich weiß, bezahlt der Staat alle Kosten.

H. Z. — Grundeigentum zu kaufen ist sehr nicht ratsam für die Frau, weil sie es nicht ohne die Zustimmung ihres Mannes wieder verkaufen könnte. Sie kann sich aber, wenn er sie vor länger als fünf Jahren verlassen hat, wegen Verlassens von ihm scheiden lassen und dann für sich selbst Grundeigentum erwerben und auch amerikanische Bürgerin werden.

Frau J. T. — Wenn Sie von Monat zu Monat mieten und den Teil eines Monats weiter bleiben, so müssen Sie für den vollen Monat bezahlen.

Frau K. — Sie müssen den Mieter im Stadtgericht auf Räumung der Wohnung verklagen, wenn er am 1. Mai nicht gutwillig ausgeht.

J. J. — Wenn ein verheirateter Mann stirbt, ohne ein Testament und ohne Kinder zu hinterlassen, so erbt seine Witwe die gesamte Fahrhabe.

Mütter gebrauchen Großmutters altes Heilmittel

GOOSOLINE

Reg. im U. St. Pat.-Amt

in einer verbesserten Form.

Für den Husten oder Erkältung Eurer Kinder ist es besser als Kampferöl oder Senfanwendung, weil es Gänsefett, Kampfer, Terpentin, Menthol, Eucalyptus und andere wertvolle Oele u. Essenzen enthält.

Reibt es ein u. der Schmerz, Blutandrang, Entzündung werden verschwinden.

Streicht es in die Nasenlöcher, es macht das Atmen viel leichter.

Preis 35 Cents.

Säumt nicht und besorgt Euch die Krukke mit der Gans heute.

In Apotheken oder per Post 40 Cents.

OLINE LABORATORIES

2017 S. Wood Str., Chicago, Ill.

Zwei Leichen gefunden.

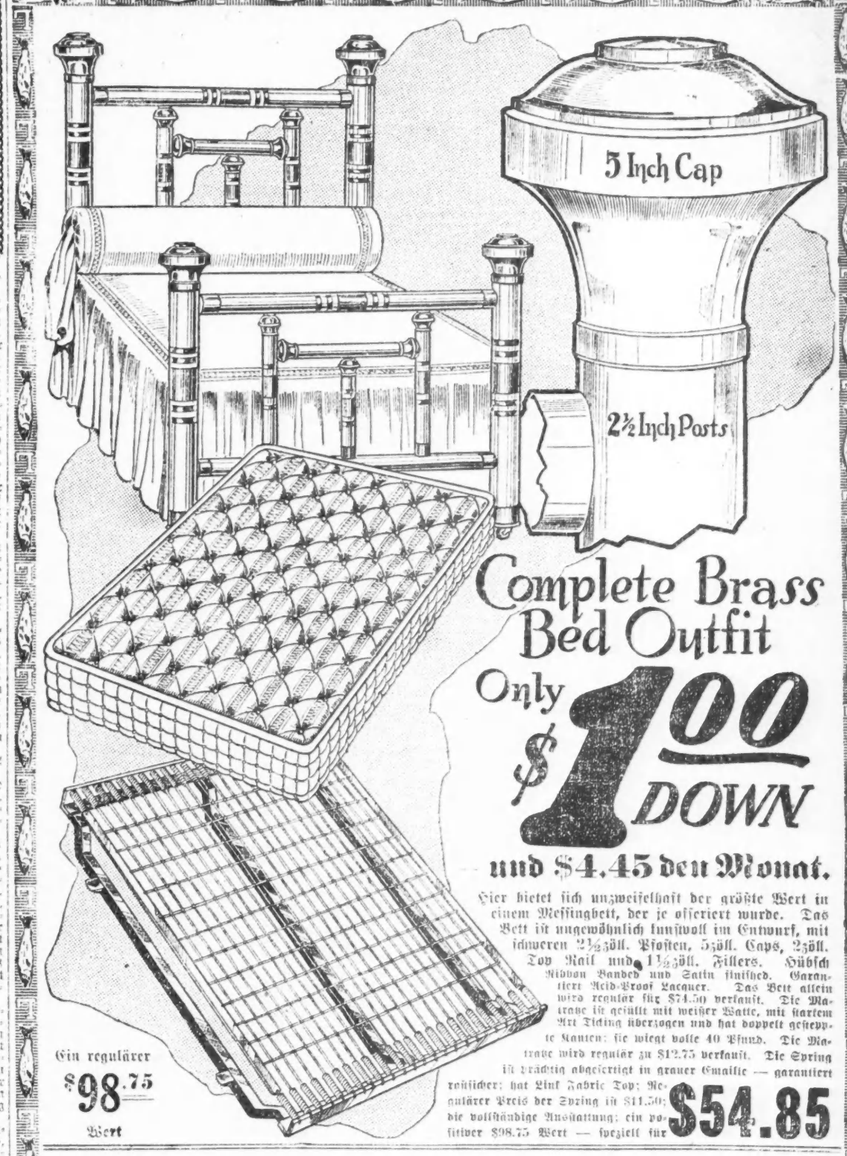
In Gruben, welche bei Fundamentbauten gegraben wurden, sind gestern kaum ein Straßengeviert von einander entfernt die Leichen zweier Männer gefunden worden, nämlich Nr. 1126 West Fulton Straße die von Charles McAllisters und Nr. 1026 an derselben Straße die von Philip Tournier, 644 West Madison Str. An keiner von ihnen wurden Merkmale gefunden, die auf Gewaltätigkeit schließen lassen, darum ist die Polizei der Ansicht, daß die beiden Männer infolge Unvorsichtigkeit in die Gruben stürzten.

Leset die „Sonntagpost".

Weise Mahnung.

Jeder sollte sich gelegentlich ärztlich untersuchen lassen.

Die Leiter der „Gesundheitsförderungswoche" haben bestimmt, daß am morgigen Schlußtag die Bevölkerung des Staates daran denken soll, te, daß eine ärztliche Untersuchung gelegentlich nicht schaden kann. Für die Aerztewelt ist dieser Tag wahrscheinlich der wichtigste. Der städtische Gesundheitskommissär Dr. Robertson erklärte heute, er werde sich morgen selbst vom Hilfskommissär Dr. Gottfried Köhler zuerst untersuchen lassen, dann komme Dr. Köhler an die Reihe und danach die Inspektoren sowie die übrigen Angestellten des Gesundheitsamtes. Der Gesundheitskommissär hat davon abgesehen, alle Angestellten der Stadt einer Untersuchung zu unterziehen, da von seiten der letzteren stark abgewinkt wurde.



Complete Brass Bed Outfit

Only $1.00 DOWN

und $4.45 den Monat.

Hier bietet sich unzweifelhaft der größte Wert in einem Messingbett, der je offeriert wurde. Das Bett ist ungewöhnlich kunstvoll im Entwurf, mit schweren 2½zöll. Pfosten, 5zöll. Caps, 2zöll. Top Rail und 1½zöll. Fillers. Hübsch Ribbon Banded und Satin finished. Garantiert Acid-Proof Lacquer. Das Bett allein wird regulär für $74.50 verkauft. Die Matratze ist gefüllt mit weißer Watte, mit starkem Art Ticking überzogen und hat doppelt gesteppte Kanten; sie wiegt volle 40 Pfund. Die Matratze wird regulär zu $12.75 verkauft. Die Spring ist prächtig abgefertigt in grauer Emaille — garantiert rostsicher; hat Linl Fabric Top; Regulärer Preis der Spring ist $11.50; die vollständige Ausstattung; ein positiver $98.75 Wert — speziell für

Ein regulärer $98.75 Wert

$54.85

Alle Waren sind mit deutlichen Preisen versehen. Ablieferung erfolgt in Auto Trucks ohne Firmanamen.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Freie Ablieferung innerhalb eines Umkreises von 50 Meilen durch unsere Flotte von Autotrucks.

1906-1908 Wabash Avenue, nahe 20. Strasse

1901-1911 State Str., Nahe 20. Straße. Seht nach dem Schild mit dem Fisch.

822-824 West 63. Strasse, Nordöstliche Green Straße. Einen Block westlich von Halsted Str.

Alle Fish's Läden offen Donnerstag u. Samstag abends.

3036-3038 Lincoln Avenue. Zwischen Southport und Barry Avenues. Seht nach dem Schild mit dem großen Fisch.

654-656 West North Avenue. Nordöstliche Orchard Straße. Zwei Blocks östlich von Halsted Straße.

Ihr wünscht deutsche Mark zu den niedrigsten Raten zu kaufen—

Wir verkaufen sie Euch dementsprechend.

Vergleicht unsere Raten mit dem, was Ihr jetzt bezahlt

Alle Kunden gleich zuvorkommend behandelt.

Wir sprechen deutsch.

Foreign Exchange Department.

Offen Samstags und Dienstags bis 8 Uhr abends an anderen Geschäftstagen von 9 vorm. bis 4 nachm.

Noel State Bank

MILWAUKEE AND NORTH AVENUES

"A BANK FOR ALL THE PEOPLE".

CASE & MARTIN CO.

Bäcker von

Connecticut Pies

Wir machen Pies in Chicago wie man sie in Connecticut herstellt.

Bestellt heute für morgen

Verlangt CASE & MARTIN'S

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer.....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos.....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada.....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year.....$5.00
including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 95.

Eine gute Vorlage.

Die jüngsten Mitteilungen aus Washington lassen es als gewiß erscheinen, daß die „vorläufige" Einwanderungsvorlage Erfolg haben wird. Die endgiltige Abstimmung im Hause wird vielleicht schon heute erfolgen. Die Zustimmung des Senats scheint gesichert und ein Veto seitens des Präsidenten ist nicht zu befürchten.

Die Bill ist praktisch die Dillingham-Vorlage, welche vom 66. Kongreß mit guten Mehrheiten angenommen, von Präsident Wilson aber vetiert worden war. Sie beschränkt, für die Dauer von vierzehn Monaten nach ihrer Annahme, die Einwanderung auf drei Prozent der zur Zeit (nach Maßgabe des Zensusberichts) hier ansässigen Angehörigen des betreffenden Landes. Sie wird, wie Oswald F. Schuette in seiner gestrigen Sonderkorrespondenz ausführte, Deutschland ganz besonders bevorzugen — wenn darin, daß einer verhältnismäßig größeren Zahl von Deutschen die Gelegenheit zur Einwanderung gegeben wird, eine Bevorzugung Deutschlands zu sehen ist.

Während die Gesamtzahl der Einwanderer für die Jahre 1910 bis 1911, einschließlich, sich durchschnittlich auf 921,462 das Jahr stellte, dürfen nach der Vorlage nur mehr 355,461 im Jahre hereingelassen werden. Während aber in jenen Jahren durchschnittlich nur 32,239 Deutsche im Jahr hier einwanderten, würde nach der Vorlage 75,010 Deutschen die Einwanderung gestattet sein!

Wir, die wir den schwer getroffenen Blutsverwandten gern in möglichst großem Maße die Gelegenheit gegeben sehen möchten, aus dem europäischen Elend herauszukommen und sich in Amerika eine neue aussichtsvollere Zukunft zu suchen, und im eigenen Interesse eine Stärkung des deutschen Volkselementes in den Vereinigten Staaten wünschen — wir haben allen Grund, mit der Vorlage zufrieden zu sein. Wir sollten uns jedoch hüten, von einer „Bevorzugung" Deutschlands zu sprechen; denn das möchte den Gedanken wecken, wir glaubten, es sei die Absicht der „Väter" und Befürworter der Bill, und, wenn dieselbe zum Gesetze erhoben wird, des Kongresses, Deutschland oder dem deutschen Volke besonders zu Gefallen zu sein; ihm besonders Gutes zu tun. Und das wäre falsch. Eine solche Bevorzugung wäre tatsächlich völkerrechtlich unzulässlich, und wir würden uns nur lächerlich machen, wenn wir Grund geben wollten zu der Annahme, daß wir glaubten, solche Bevorzugung sei beabsichtigt.

Die Vorlage ist sehr vorteilhaft für Deutschland und das deutsche Volk. Denn sie gibt den deutschen Volksangehörigen viel mehr Gelegenheit zur Auswanderung nach Amerika als allen anderen, mit alleiniger Ausnahme Großbritanniens und seiner Angehörigen; und erhöht die Einwanderungsgelegenheit für Deutsche weit über die frühere Nutzung hinaus, während sie die Einwanderungsgelegenheit für nahezu alle anderen Völker, auch für die Angehörigen Großbritanniens beschränkt. Die derzeitige Lage Deutschlands aber scheint es in der Tat für Deutschland sehr vorteilhaft zu machen, daß einer größeren Zahl Deutscher die Einwanderung in die Vereinigten Staaten ermöglicht wird. Denn dem deutschen Volke sind engere Grenzen gezogen worden, es verlor seine Kolonien, die allerdings als Aufnahmegebiete für die überschüssige Bevölkerung nur sehr geringe Bedeutung hatten, aber durch Lieferung von Lebensmitteln und Rohstoffen, zur Ernährung und Beschäftigung desselben beitragen und ihr das Zusammenbleiben erleichterten. Unter den Umständen scheint ein Bevölkerungsabfluß für Deutschland wünschenswert und wenn die entbehrliche Bevölkerung nach einem Lande auswandern kann, das ihr gute Aussichten und Möglichkeiten bietet, so wird die Auswanderung dorthin nicht nur ihnen, sondern letzten Endes auch Deutschland zum Segen gereichen. Denn wenn sie auch dem deutschen Staate verloren gehen, dem deutschen Volke werden sie immer Freunde bleiben und je mehr Freunde in der Fremde, desto besser für ein jedes Volk.

Die Einwanderungsvorlage ist eine rein amerikanische Bill und ihre Bestimmungen wurden allein vom amerikanischen Interesse diktiert. Wenn sie für „Deutschland" vorteilhaft sind, so kommt das einzig und allein daher, daß das deutsche Blut einen so großen Teil bildet von „Amerika" und so starken Anteil hat an den Vereinigten Staaten — es ist, sozusagen, die Frucht früherer guter oder böser Tat, je nachdem man die deutschen Einwanderung in die Vereinigten Staaten als gut oder „böse" erachtet. Früher gab es ja viele, die sie als einen schweren Verlust für Deutschland bezeichneten und es mag auch heute noch solche Käuze geben, wie es ja hier Leute gibt die — —.

Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß die „zeitweilige" Einwanderungsbill, d. h. die zeitweilige Beschränkung der Einwanderung, von der großen Mehrheit des Volkes verlangt wird. Und es kann nicht bestritten werden, daß recht triftige Gründe dafür vorliegen und das Verlangen gerechtfertigt ist. Gewiß ist ferner, daß soweit noch kein Vorschlag laut wurde, der gerechter schiene als die von der in Frage stehenden Bill in Aussicht genommene prozentuale Beschränkung und kein Weg erfindlich erscheint, der, ohne irgendwelche Rechte oder berechtigte Gefühle zu verletzen, das besondere Ziel — das Abdämmen gewisser Einwanderungsfluten — zu erreichen verspricht. Aus der Tatsache, daß die Vorlage zugleich deutscher Einwanderung die Tür öffnet, darf geschlossen werden, daß von dem „Deutschenhaß" der letzten Jahre nicht mehr viel übrig ist.

Daß recht viele Deutsche, die sich drüben überzählig fühlen, oder denen die Heimat verleidet wurde, besonders viele deutsche Frauen, die Gelegenheit nutzen und herüberkommen werden — das ist zu hoffen in allseitigem Interesse. Einer guten Aufnahme dürfen sich alle versichert halten, die Gutes wollen. — —

Glossen zu Tagesnachrichten.

Den Händlern in Nahrungsmitteln hat man zu verstehen gegeben, daß sie ihre Preise im Einklange mit den Engrospreisen herabsetzen müßten, wenn sie sich nicht ernstliche Unannehmlichkeiten zuziehen wollen. Die Restaurantbesitzer hat man auf Samstag zu einer Konferenz berufen, in der ebenfalls die Herabsetzung der Preise auf der Tagesordnung stehen wird. Inzwischen sammeln Polizei und Regierungsorgane Beweismittel gegen Profitiere in Nahrungsmitteln, zumal gegen die Fleischer, die sich bisher um die Ermahnungen der Regierung so gut wie gar nicht gekümmert haben; die an den hohen Preisen Festhaltenden sollen gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Das beifällige Kopfnicken, mit dem der Leser diese Mitteilung aufgenommen hat, ist indessen nicht recht am Platze. Er mag sich darüber freuen, daß die Behörden sich endlich einmal zu schärferem Vorgehen gegen die Blutegel der Geschäftswelt entschlossen haben, aber seine gehobene Stimmung wird sich rasch um einige Grade abkühlen, wenn er erfährt, daß die angeführten Maßnahmen nicht von unseren Behörden, sondern von der Pariser Regierung getroffen wurden. In Frankreich sind, wie überall in der Welt, in der letzten Zeit die Engrospreise gefallen, während die Kleinhändler aus dem Publikum immer noch die hohen Kriegspreise herauszuquetschen bestrebt sind. Gegen diesen Unfug scheint man in Frankreich nachdrücklich Front zu machen, während man hierzulande bloß schimpft und die Fäuste in der Tasche ballt, die Behörden aber mit den Klagen nicht belästigt, weil man aus Erfahrung weiß, daß dabei doch nichts herauskommt. Im besten Falle setzt man neue kostspielige Kommissionen zur Untersuchung ein, und von solchen Untersuchungskommissionen hat das Land wahrlich genug.

* * *

Unsere oberen „Vierhundert" haben für einen neuen Gesprächsstoff gesorgt. Der Sprößling einer der bekanntesten Chicagoer Familien hat, zerfallen mit sich und der Welt, Hand an sich gelegt und sich durch einen wohlgezielten Schuß ins Jenseits befördert. Ueber die unmittelbaren Ursachen seines Lebensüberdrusses wird das Publikum wahrscheinlich nichts erfahren. Es ist auch nicht nötig, vielleicht sogar besser. Aber der Entschluß des „Prominenten", aus diesem Jammertal zu scheiden, ist sicher nicht im letzten Augenblicke gefaßt worden, sondern langsam gereift. Es war die Konsequenz, die er aus seinem Leben zog. Und doch ist dies kaum anders verlaufen wie das so vieler Mitglieder jener „erklusiven" Gesellschaft, deren einziges Lebensziel das „Vergnügen" ist; die es nicht gelernt haben, eine höhere Befriedigung in edlen Genüssen zu suchen; die nicht selbst ihres Glückes Schmied gewesen sind, sondern denen der Reichtum unverdientermaßen in den Schoß gefallen ist; die niemals in ihrem Leben wirkliche Arbeit kennen gelernt, sondern mit der „Arbeit" nur gespielt haben; die da glauben, sich für ihren Mammon alles erkaufen zu können, die Annehmlichkeiten des täglichen Lebens, die Liebe und sogar das Ansehen ihrer Mitbürger. Selbst verblendet wie sie sind, werden sie sich ihres groben Irrtums erst bewußt, wenn sie sich hoffnungslos in eine Sackgasse verrannt haben, aus der sie nicht mehr herauszukommen wissen, es sei denn durch eine feige Kugel.

Natürlich wird man sich nun an unserer „Goldküste" ein paar Tage lang über den Fall moralisch entrüsten und über die Beweggründe zum Selbstmorde klatschen und tuscheln. Aber ändern wird sich dadurch an dem Lebenszuschnitt jener „Vierhundert" nichts. „Das Vergnügen über alles!" wird auch weiterhin ihr Motto bleiben. Durch irgend etwas muß die innere Leere doch schließlich ausgefüllt werden. Sie fühlen nicht, daß sie, wie seinerzeit die französische Aristokratie, auf einem Vulkan tanzen. Und was wird aus dem sogenannten "younger set," das da aufwächst im Leichtsinn und mit einer Fülle von unberechtigten Ansprüchen und das dem Ernst des Lebens, wenn er an es herantritt, in keiner Weise gewachsen ist? Die wachsende Zahl der Skandale in diesen „höhern" Gesellschaftskreisen, die Häufung der Ehescheidungen, die bereits allgemein bekannte lockere Moral der jungen Leute geben trotz aller Versuche, die gröbsten Verfehlungen zu vertuschen, die Antwort darauf. Und dabei bildet sich dieser "smart set" tatsächlich ein, er sei zur Führerschaft der übrigen Menschheit berufen. Es stände schlimm um das Land, wenn es sich wirklich von dieser Drohnenkaste, deren Fetisch das goldene Kalb ist, gängeln ließe!

* * *

Im Staate Georgia ist dieser Tage ein Meteor auf die Erde gefallen. Derartige Vorfälle werden selten beobachtet, weil nur ein geringer Teil der Erdoberfläche von zivilisierten Menschen bewohnt, der größte dagegen vom Wasser der Weltmeere eingenommen wird, in denen die Meteore bei ihrem Fall spurlos verschwinden. Früher hielt man die Meteore lange Zeit für Auswürflinge der Mondvulkane. Jetzt bringt die Wissenschaft sie in die engste Beziehung zu den Meteorschwärmen und Kometen, nachdem Schiaparelli nachgewiesen hat, daß sich die Kometen unter dem Einfluß zu starker Annäherung an die Sonne zu Meteorschwärmen auflösen, welche die Bahn des ehemaligen Kometen innehalten. Von diesen haben nur die Meteore solcher Schwärme, die mit der Erde in annähernd gleicher Richtung sich bewegen, bei der Geschwindigkeit der beiderseitigen Bewegung Zeit, auf die Erde zu fallen. Die meisten von ihnen sind außerordentlich klein und verbrennen infolge der starken Reibung, bevor sie tiefer in die Erdatmosphäre eingedrungen sind, restlos. Manche Astronomen schätzen die Zahl dieser die Erde unaufhörlich passierenden kleinsten Meteorschwärme auf täglich zwölf Millionen. Man erhält daraus eine kleine Vorstellung davon, welchem himmlischen Trommelfeuer der Erdball seit seiner Entstehung ununterbrochen ausgesetzt ist, und mag daraus gleichzeitig ersehen, einen wie wirkungsvollen Schutz das Luftkissen der Erdatmosphäre uns gegen diese Geschosse aus dem Universum gewährt. Die Meteore, die diesen Luftpanzer durchdringen, müssen schon außergewöhnlich starke Burschen sein. Kein Wunder also, daß die Bewohner Georgias ein außerordentliches Schauspiel genossen, als der Fremdling bei seiner Ankunft in eine Anzahl Stücke zersprang. Soweit man sie auffindet, werden diese Stücke demnächst unsere Museen bereichern, die schon eine stattliche Mustersammlung derartiger „Meteorsteine" aufweisen.

Zur Eisenbahnfrage.

Nach den Geschäftsberichten der Bahngesellschaften wiesen die Einnahmen im Januar und Februar dieses Jahres ein erhebliches Defizit auf, das in den beiden folgenden Monaten noch bedeutend größer geworden ist. Sie reichen daher nicht hin, um den Bahngesellschaften den ihnen durch das berüchtigte Esch-Cummins-Transportgesetz gewährleisteten Gewinn von 5½ Prozent des Bahnwertes abzuwerfen.

Wie man sich erinnern wird, wurden im vorigen Sommer von der Zwischenstaatlichen Handelskommission die Fracht- und Personentarife der Bahnen erheblich erhöht, um ihre Einnahmen so zu vergrößern, daß dieser Gewinn erzielt werden würde. Die Berechnungen haben sich jetzt als vollkommen falsch herausgestellt, da die Inanspruchnahme der Bahnen sowohl für den Fracht- wie für den Personenverkehr hinter den Veranschlagungen zurückgeblieben ist.

Zumteil ist dies eine natürliche Folge der in den Vereinigten Staaten wie in der ganzen Welt herrschenden wirtschaftlichen Depression. Zumteil ist die geringere Benutzung der Bahnen aber auch erst durch die Erhöhung der Fracht- und Personentarife verursacht worden. Vergnügungsreisen unternimmt heute nur, wer über eine wohlgefüllte Börse verfügt. Eine Reise nach New York von Chicago unter Benutzung eines Schlafwagens kostet heute fast das Doppelte wie früher. Die Geschäftshäuser beschränken die Reisen ihrer Vertäufer auf das Notwendigste, da sie befürchten müssen, daß die dabei erhaltenen Aufträge, namentlich bei der jetzigen Geschäftsstille, die Ausgaben für Bahnfahrt und Spesen nicht decken werden.

Die Beförderung von Waren wird aber durch die hohen Frachtsätze immer mehr erschwert, ja vielfach unmöglich gemacht, je weiter der Abbau der Preise fortschreitet. Namentlich macht sich dies für den Versand von Gütern fühlbar, die über große Strecken verschickt werden sollen, wie beispielsweise bei der Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Einen trefflichen Beweis hierfür liefert jener Schafzüchter in Nebraska, der eine Anzahl Schafe nach dem Chicagoer Viehhof sandte. Nachdem sie verkauft worden waren, wurde ihm eine Rechnung für Transportkosten präsentiert, die sich höher stellte als der für die Schafe erzielte Preis. Die Antwort, die sich auch durch gesunden Humor auszeichnet, lautete: „Ich habe kein Geld, kann Ihnen aber noch einige Schafe schicken." So tragen die hohen Frachtgebühren selbst dazu bei, die wirtschaftliche Depression noch mehr zu verstärken.

Abgesehen davon, daß die Gewährleistung eines bestimmten Gewinnes an die Bahngesellschaften eine gesetzliche Begünstigung eines kleinen Bruchteiles der Bevölkerung darstellt, die gegen die Bundesverfassung verstößt und schon aus diesem Grunde das Cummins-Esch-Gesetz ungültig machen sollte, zeugt auch die dieser Bestimmung zugrunde liegende Auffassung von dem Güterverkehr von großer Kurzsichtigkeit. Erschwert man den Versand von Waren durch hohe Frachtsätze, so sucht sich der Transport andere, billigere Wege.

Dies ist auch tatsächlich bereits eingetreten. Die Verschiffung von Gütern zu Wasser hat sich, wie ja bekannt, von jeher billiger gestellt als der Versand zu Lande, und eine prozentuale Erhöhung der beiderseitigen Frachtsätze, wie sie von der Zwischenstaatlichen Handelskommission vorgenommen worden ist, muß also der ersteren zugute kommen. Wo immer möglich, wird man also dem Wasserwege den Vorzug geben.

Noch weit größeren Abbruch erleidet der Bahnverkehr aber durch die Lastkraftwagen, die von den Geschäftshäusern in immer größerem Umfange für die Warenbeförderung in Anspruch genommen werden. Es handelt sich dabei allerdings zumeist nur um einen Transport auf kleinen Strecken, um sogenannte "short hauls," aber gerade dieser Teil der Güterbeförderung hat bisher eine der besten Einnahmequellen der Bahnen gebildet. Je mehr „Automobilstraßen" gebaut werden, desto größere Ausbreitung erfährt dieser Kraftlastwagenverkehr. Wer also bisher gewohnt war, über diesen Straßenbau zu räsonnieren, weil er nur den Reichen zugute komme, mag sich hinfort daran erinnern, daß die dafür verwandten Steuern auch zur Verbilligung der von ihm gekauften Waren beitragen. Die Benutzung von Lastkraftwagen empfiehlt sich auch deswegen, weil dabei die Kosten für das An- und Abrollen der Güter nach und von der Bahn fortfallen, ebenso etwaige Lagerspesen.

Wie aus Washington berichtet wird, beabsichtigt der Kongreßabgeordnete Burton E. Sweet aus Iowa eine Gesetzvorlage einzubringen, durch welche das Cummins-Eschgesetz in wesentlichen Punkten abgeändert werden soll. Auch die Gewährleistung eines Reinertrages von 5½ Prozent vom Bahnwert soll beseitigt werden. Im Interesse des ganzen wirtschaftlichen Lebens unseres Landes ist zu wünschen, daß, falls Abg. Sweet seine Absicht ausführt, die Vorlage die Unterstützung des Kongresses erhalten wird.

Des Eismanns „Job" ist in Gefahr. — Den Ingenieuren zufolge ist die Zeit nicht fern, wo der Eismann, der die Wohnungen mit Eis versorgt, ein Ding der Vergangenheit sein wird. Die großen Anstalten, Hotels usw. haben ja schon seit langer Zeit Eismaschinen, die sie von der Lieferung von Eis unabhängig machen, aber in Kürze dürfte die Herstellung von Eismaschinen derartige Fortschritte aufweisen, daß sie selbst in der kleinen Wohnung verwendbar sind. Die Vorteile sind alle auf Seiten der elektrischen Gefriervorrichtungen; sie sind nicht nur bequemer, reinlicher und liefern eine gleichmäßige Temperatur in der „Ice Box", sondern sie sind auch billiger im Gebrauch. Die Betriebskosten in den kleinen Apparaten belaufen sich auf etwa 15 Cents für eine Gefrierwirkung, wie sie etwa 100 Pfund Eis hervorbringen.

* * *

Künstliches Tageslicht. — Schon vielfach ist der Versuch unternommen worden, ein Licht herzustellen, welches dem Tageslicht gleichen würde. Aber erst jetzt gelang es nach einem Bericht des „Prometheus" dem englischen Kunstmaler Sheringham, eine zu diesem Zweck geeignete Vorrichtung zu erfinden. Die Innenfläche eines großen Schirms wird mit einer nach genauen mathematischen Proportionen gehaltenen Farbenzeichnung versehen. Das Licht einer elektrischen Lampe wird auf diese Farbenfläche projiziert, um von da aus in den beleuchteten Raum zurückgeworfen zu werden. Die Farben des Schirmes und deren Anordnung sind so gewählt, daß die jenseits des roten und violetten Endes des Spektrums liegenden Strahlen absorbiert werden und das hergestellte weiße Licht sich nicht vom Tageslicht unterscheidet.

Futter für deutsche Kühe —

Bringt deutschen Kindern Milch.

Durch Lieferung von amerikanischem Kraftfutter wird deutscher Milchnot gesteuert.

Vom ersten Augenblick an, als der Gedanke auftauchte, der furchtbaren Milchnot in Deutschland durch die Hinüberfendung von amerikanischen Milchkühen zu steuern, hat der Leiter der „Abendpost" sich dagegen ausgesprochen. Nicht, daß nicht auch er von der Schönheit des Gedankens ergriffen worden wäre, der Hilfsbereitschaft unseres Volkes den deutschen Stammverwandten gegenüber gerade in dieser Weise Ausdruck zu verleihen. Auch nicht, daß nicht auch er von der Hochherzigkeit aller jener Männer und Frauen durchdrungen gewesen wäre, die sich in den Dienst dieser Sache gestellt haben, die keine Mühe, keine Opfer gescheut haben, um sie zu fördern.

Aber diese Opfer schienen ihm keine Erfolge zu versprechen, die auch nur in annähernd em Verhältnis dazu stehen würden. Die großen Geldmittel, die für die Beschaffung der Milchkühe und ihren Transport nach Deutschland ausgegeben werden mußten, — und auch tatsächlich ausgegeben worden sind, — bevor auch nur ein Tropfen Milch die hungernden deutschen Kinder erquicken konnte, ließen sich in weit wirksamerer und schnellerer Weise verwerten. Und schnelle Hilfe war es ja, was schon vor einem Jahre gerade Not tat! Wenn für das viele Geld die ganze Zeit hindurch Milch für die notleidenden Kinder oder Kraftfutter für die unterernährten deutschen Milchkühe nach drüben gesandt worden wäre, es hätte unendlich mehr Segen geschaffen, als sich von der Hinüberfendung von Milchkühen je erwarten ließ.

Der Gang der Ereignisse hat diese Voraussage bestätigt. Trotz unermüdlicher Werbetätigkeit, trotz aller Sammlungen und sonstiger Veranstaltungen ist erst vor ungefähr zwei Monaten der erste Transport von 742 Milchkühen in Deutschland eingetroffen, dem in diesen Tagen ein zweiter von ungefähr gleichem Umfange gefolgt ist. Und als der erste Transport zum Abgange bereit war, da mußten erst durch öffentliche Sammlungen in den Zeitungen, auch in der „Abendpost", die Mittel für den Seetransport zusammengebracht werden — 35,000 Dollars! Wieviel Geld die Vorbereitung dieser beiden Transporte erfordert hat, entzieht sich jeder Berechnung.

Für den zweiten Seetransport und etwa noch folgende trägt die deutsche Regierung die Kosten. Wie lange noch, ist zweifelhaft. Die New Yorker Evening Post hat sich unterm 11. April aus Berlin kabeln lassen, daß „sich in Regierungskreisen eine Opposition gegen die Fortsetzung der amerikanischen Kuhkampagne entwickelt. Es wird behauptet, daß die Fracht für jedes Tier Deutschland jetzt 5000 Mark kostet, während gute Milchkühe in benachbarten Ländern für 9000 Mark erhältlich sind. Beamte sind der Ansicht, es würde weit wirtschaftlicher sein und mehr Milch liefern, wenn die Frachtkosten zum Ankauf von Futter benutzt werden."

Denn, was nur wenigen in Amerika bekannt geworden ist, Deutschland besitzt gegenwärtig noch ungefähr 7 Millionen Milchkühe! Und trotzdem herrscht so große Not an Milch? Der Grund liegt darin, daß auch die deutschen Milchkühe unterernährt sind; daß es an dem nötigen Kraftfutter fehlt, das vor dem Kriege in ausreichender Menge vom Auslande eingeführt wurde, zu dessen Ankauf Deutschland aber jetzt zu arm ist; daß infolge davon die deutschen Milchkühe jetzt nur den dritten Teil der früheren Menge Milch zu geben vermögen. Also Kraftfutter und immer wieder Kraftfutter ist es, was Deutschland benötigt, soll der Not in tatkräftiger, dauernder Weise gesteuert werden.

Angesichts eines Bestandes von 7 Millionen Milchkühen in Deutschland — wie klein ist die Rolle, die die beiden Transporte von zusammen rund 1500 amerikanischen Kühen zu spielen vermögen! Noch sind sie zwar in gutem Futterzustand und liefern weit mehr Milch als die deutschen, aber für wielange noch? Die Gefahr liegt nahe, daß auch für sie das Kraftfutter nicht mehr ausreichen wird, dann wird auch ihre Milchgebung abnehmen, dann werden sie den deutschen Kühen das sowieso schon knappe Futter fortfressen. Statt Segen zu bringen, werden sie eine Last für Deutschland bilden.

* * *

„Was Deutschland braucht, ist Futter, nicht Kühe. Jede weitere Kuh erhöht die vorhandenen Schwierigkeiten. Im Lauf des vergangenen Jahres wurden 900,000 Kühe in behördlich untersuchten Schlachthäusern geschlachtet. Wer die Milchproduktion Deutschlands zu fördern wünscht, sollte Oelkuchen und andere kompakte Futtermittel schicken." So lautet der Bericht, den Dr. Alonzo E. Taylor, Chef der Nachforschungsabteilung des amerikanischen Hilfswerkes in Berlin, nach einer Rundreise durch die unterstützten Gebiete Deutschlands erstattet hat.

Mit Genugtuung ist es daher zu begrüßen, daß vor kurzem in New York von dortigen hervorragenden Deutschamerikanern, denen sich andere in Chicago und Reading, Pa., angeschlossen haben, unter dem Namen **„Cattle Feed Relief Committee for Germany and Austria"** ein Ausschuß gegründet worden ist, der sich die schöne Aufgabe gestellt hat, Deutschland und Oesterreich Kraftfutter („concentrated feed") für Milchkühe zu schenken und dadurch in dem alten Vaterlande die katastrophale Milchnot in wirksamster Weise zu lindern. Es fungieren als Präsident Herr Rudolf Pagenstecher, als 1. und 2. Vizepräsident Herr Dr. Hugo Lieber, bezw. Herr Victor F. Ridder, als Schatzmeister Herr Hermann C. Kudlich, als Schriftführer Herr Prof. Wilfred Lellmann, M. D., und als Geschäftsführer Herr Dr. August Möller, der Delegierte des „Zentralausschusses für die Auslandhilfe" aus Berlin. Das Direktorium weist noch folgende Namen auf: Die Herren Henry Heide, Christian Rebhan, Otto von Schrenk und Bernhard W. Weiler von New York; Herrn Ferdinand Thun von Reading, Pa.; die Herren Michael Girten, Präsident des Zentralvereins deutscher Katholiken in Amerika; Architekt Louis Guentzel; Bankier Herman Hachmeister; Paul F. Mueller, Präsident der „Abendpost"; Max Schuchardt, Präsident der „Marquette Sales Agency", und Max Teich, Besitzer des Hotel Atlantic, letztere sämtlich von Chicago.

Die New Yorker Staatszeitung hat darüber in folgender Weise berichtet:

Von der richtigen Erkenntnis ausgehend, daß der Milchmangel in Deutschland und Oesterreich weniger auf die Verringerung des Viehbestandes während des Krieges (Deutschland hat noch zirka 7 Millionen Milchkühe) als auf den fast absoluten Mangel an Kraftfutter zurückzuführen ist, haben die deutsche Regierung, deutsche Politiker sowie Volkswirtschaftler und nicht zuletzt viele wirtschaftlich denkende Deutschamerikaner (unter anderen auch Herr Dr. Hugo Lieber bei seinem letzten Aufenthalt in Deutschland) ihre Stimme erhoben, statt Milchkühe Kraftfutter nach Deutschland zu senden. Vor dem Kriege gaben die Kühe in Deutschland durchschnittlich je 10 Liter Milch täglich. Durch den Mangel an Futter, und besonders an Kraftfutter, ist aber die tägliche Milchmenge auf 3 Liter heruntergegangen. Das Komite beabsichtigt nun, nicht allein Kraftfutter in natura, und zwar in ganzen Wagenladungen, sondern auch Geld zum Ankaufe von solchem zu sammeln, dieses vornehmlich in den Städten und im Osten, jenes in den ländlichen Bezirken des Westens und Südens.

Das geschenkte und gekaufte Kraftfutter wird der deutschen und der österreichischen Regierung mit der Maßgabe verabfolgt, daß diese es an die unter dem größten Milchmangel leidenden Städte verteilen, die ihrerseits mit den Landwirten Verträge abschließen, nach denen sie für eine bestimmte Menge Futter eine ebenfalls bestimmte Menge frischer Milch regelmäßig an die Quäkerspeiseanstalten, Säuglings-, Kinder- und Tuberkulosoheime, Krankenhäuser u. s. w. abgeben. Auch beabsichtigt man in Deutschland, kleinere Mengen Kraftfutter an Bauern abzugeben, die dafür unterernährte Stadtkinder auf etwa 6 Wochen während der Ferien in Pflege nehmen. Die Regierungen sollen ferner ersucht werden, Wohlfahrtsanstalten, die eigene Milchwirtschaften betreiben — es gibt deren sehr viele — Futtermittel unmittelbar zu überweisen. Es wird dabei an Siechen-, Genesungs- und Blindenhäuser, barmherzige Klöster usw. gedacht.

Wie vorteilhaft die Kraftfuttermittelsendung ist, erhellt aus der Tatsache, daß man mit 1 Kg. Baumwollsaatmehl, das cif. Hamburg etwa 4,4 Cents gleich zirka 2,77 M. kostet, 3 Liter frische Milch erzeugen kann, sodaß sich der Preis für diese Milch auf etwa 92 Pfennige das Liter stellt, im Gegensatz zu etwa 1,50 bis 2,50 M., dem gegenwärtigen Preise in Deutschland.

Nach den aus Deutschland bekannt gewordenen Nachrichten darf angenommen werden, daß die Landwirte für je 1 Kg. Kraftfutter zirka 3 Liter frische Milch abliefern werden, weil sie durch die bessere Fütterung nicht allein ihren an Unterernährung leidenden Viehbestand gesunden, sondern auch noch von dem viel besser und anhaltender auf das Wachstum der Pflanzen wirkenden Kraftfutterdünger profitieren.— —

* * *

Die „Abendpost" ist bereit, bei der Verwirklichung dieses von ihr seit jeher befürworteten Planes mitzuwirken, und wird auch gerne von anderer Seite Vorschläge entgegennehmen, wie das gemeinsame Hilfswerk gefördert werden kann.

Die „Abendpost" fordert hiermit zu Beiträgen für den Ankauf von Kraftfutter für die deutschen Milchkühe auf. Ueber ihren Empfang wird an dieser Stelle quittiert werden. Die eingehenden Gelder werden an die Geschäftsstelle in New York abgeliefert werden und von dieser wird in kurzen Zwischenräumen genaue Rechnungsablegung erfolgen.

Checks sind an das „Cattle Feed Relief Committee", oder Paul F. Mueller, c. o. „Abendpost", den Schatzmeister des Chicagoer Zweiges, auszustellen.

Ratschläge zur Gesundheitspflege.

Von **Dr. A. H. Weiß**, Chicago

Copyright, 1919, by Dr. A. H. Weis, Chicago, Ill.)

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für irgendwelche Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Mehr Licht.

Von **Dr. Carl Wagner, Chicago.***)

Es ist notwendig, gewisse, ziemlich verbreitete, aberglaubische Vorstellungen in Betreff des Auges kritisch zu besprechen, so daß das Licht wissenschaftlicher Erfahrung auch in dieses dunkle Gebiet hineinleuchtet.

Es kommt z. B. vor, daß jemand, der einer Augenoperation beigewohnt hat, nachher seine Erfahrung in der Weise kund gibt, daß er behauptet, der Arzt hätte das Auge entfernt, dann operiert und es wieder an seine frühere Stelle zurückgesetzt. Der Verfasser dieses Aufsatzes kann sich auf eine Anzahl solcher Erzählungen, die auf optischer Täuschung beruhen, erinnern.

Ist tatsächlich ein Auge entfernt worden, so kann nur der kosmetischen Wirkung wegen ein Glasauge wieder eingesetzt werden. Hat man nämlich die sechs Augenmuskeln, den optischen Nerven und andere wichtige Gewebe, welche das Auge in seiner Höhle halten, durchschnitten, so ist das in seiner Wirkung auf das Auge mit der Enthauptung eines lebenden Wesens zu vergleichen.

Große Verwirrung der Begriffe herrscht auch hinsichtlich des Wesens des „Kataraktes" des Auges. Die Bezeichnung selbst ist hierfür zum großen Teil verantwortlich. Die Aerzte haben nämlich in einer älteren Epoche der Geschichte der Medizin diesen Namen gewählt, weil ihnen bei der Untersuchung der Blinden, wenn sie eine Veränderung in der Farbe der normalen schwarz aussehenden Pupillen zu verlgroi wahrnahmen, dies wie das Bild eines Miniatur-Wasserfalles vorkam. Moderne pathologische Untersuchungen haben ergeben, daß diese Erscheinung in Farbe und Aussehen von der Trübung der kristallinischen Linse herkam. Die Linse befindet sich hinter der Iris und ist normal vollkommen durchsichtig und eben deshalb auch unsichtbar. Die Funktion derselben ist das Licht auf der Retina (Augennetzhaut) auf einen Brennpunkt (Focus) zu konzentrieren. Wenn aber die Linse trübe und undurchsichtig geworden ist, können die Lichtstrahlen nicht mehr hindurchdringen und der Patient wird relativ blind, es sei denn, daß die Linse durch Operation entfernt wird.

Die Ursachen dieser Linsentrübung sind noch immer einigermaßen unklar, aber es ist doch jetzt schon ersichtlich, daß irgendwie eine Wechselbeziehung zu einem abnormen Stoffwechsel im Körper besteht. Die Krankheit tritt gewöhnlich in der älteren Lebensepoche auf, und es scheint auch, als ob Genußgifte, Nikotin und Aufregung dabei eine Rolle spielen können.

Wenn der Laie von einer Trübung am Auge spricht, so meint er damit nur selten die Linse, obwohl er dabei an dieses Organ denkt. Was er beobachtet, ist eine Trübung an der Augenhornhaut (Cornea). Dieses Gewebe ist vollkommen durchsichtig und man könnte es in Bezug auf seine Funktion mit einem Glasfenster vergleichen, durch welches man von außen optische Sinneseindrücke empfängt. Europäische Augenärzte haben bis zum Jahre 1700 den Katarakt grauen Staar genannt, eben wegen dieses oben beschriebenen Anblickes. Die Bezeichnung „Schwarzer Staar" wird gebraucht für einen Blinden, der seine normale schwarze Pupille behalten hat. Der letztere Zustand wurde als unheilbar anerkannt, während bei dem anderen durch eine Operation das Augenlicht wieder gewonnen werden konnte.

Die Erfindung des Augenspiegels durch Helmholtz im Jahre 1851 gehört zu den segensreichsten in der modernen Medizin. Er hat das Innere des Auges der Untersuchung zugänglich gemacht; Blutgefäße und Nerven, die im übrigen Körper erst durch chirurgische Eingriffe bloßgelegt werden, liegen hier unverhüllt vor und erlauben uns, ihre feinsten Veränderungen zu studieren. In der Augenheilkunde hat der Augenspiegel eine vollkommene Umwälzung hervorgerufen, indem er in das dunkle Gebiet des früher sogenannten schwarzen Staares Licht warf und uns die mannigfaltigen Krankheitsprozesse erkennen ließ, welche diesem gefürchteten Uebel zu Grunde liegen. Viele derselben gestatten heutzutage, wenn rechtzeitig und richtig diagnostiziert, eine erfolgreiche Behandlung. Auch für die innere Medizin ist der Augenspiegel zu einem unentbehrlichen diagnostischen Hilfsmittel geworden, indem viele interne Krankheiten auch charakteristische Veränderungen im Augenhintergrunde hervorrufen.

Der Augenhintergrund wird dargestellt von einem sehr wichtigen Organ der Retina, welches man im Bezug auf seine Funktion mit der chemisch präparierten Platte einer phot

North Ave. und Larrabee Str.

THE STERN CLOTHING CO.

Stern's Geschäft ist gut, weil Stern's Werte die größten sind.

Frühjahrs-Anzüge

$25 bis $45

Ganz gleich, wie viel Ihr anderswo mehr bezahlt, Ihr könnt keine bessere Qualität, keine feineren Stoffe, keine vorzüglichere Arbeit oder neueren Fassons finden. Auch zwei Hosen-Anzüge für diejenigen, welche dieselben wünschen.

Dies ist eine große Behauptung — aber wir werden Euch dieselbe beweisen — genau wie Stern's Werte jeden Samstag hunderte von neuen Kunden überzeugen, daß „Ihr bei Stern's weniger bezahlt, aber mehr dafür erhaltet". Kommt und laßt uns Euch überzeugen.

Ausgezeichnete Knaben-Kleider

Preise, welche einzig dastehen für Sparsamkeit. Stern's Knabenkleider sind genau wie die des Vaters gemacht — und die Ersparnisse sind genau so groß. Bringt den Knaben am Samstag hierher.

Offen Samstags abends.

Ein eleganter Hut für $2.50 Jawohl, mein Herr! Für $2.50 kaufen Sie einen vorzüglichen Hut bei Stern's in diesem Frühjahr. Wir haben auch solche zu teureren Preisen, wenn Sie es wünschen.

Populäre kleine Fassons in grau, lohfarbig und grün sind sehr empfehlenswert.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Charles W. Tode

am 19. April 1921 plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2827 Eastwood Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Tode, Gattin, **Cecilia Tode**, Tochter, **Walter Thode, Frau Jas. Williams, Frau Charles Baumann** und **Frau Dora O'Neil**, Geschwister. Mitglied der Chicago Lodge Nr. 55, F. D. C. F., und der Modern Woodmen of America. dokr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Tessie Behnke

am 19. April 1921 entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. April, um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 2140 S. 59. Ave., Cicero, Ill., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und **Bertha Behnke**, geb. Stramer, Eltern; **Paul** und **Emma Behnke**, Geschwister; nebst Verwandten. dokr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Christian Nietzel

am 20. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. Apr., um 2:30 nachm., vom Hause 1930 Crystal Str., nach dem Concordia-Friedhof statt. Um herzliches Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Nietzel, Gattin. **Margaret**, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

George Diersien

am 20. April 1921 entschlafen ist. Trauerfeier am Samstag, den 23. April, um 2 Uhr nachm., in der Kapelle 2220 Milwaukee Ave. Beerdigung auf dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Diersien, Gattin. **George E., Albert, Emilie, Paul, Walter, Henry, Hulda** und **William Diersien** und **Frau Selma Furlong**, Kinder. dokr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Augusta Strobeker

sanft entschlafen ist. Die Beerdigungsfeier findet statt in der Kapelle auf dem Forest Home Friedhof am Samstag, nachm. 3 Uhr, von Henns Etablissement aus, Ecke Lincoln Str. und Ogden Ave.

Friedericke Kienscherer, Mutter, Altenheim zu Bentenville. **Robt. W. Claudet**, Schwiegersohn; **Margaret** und **Eleanor Claudet**, Enkelkinder. dokr

Chas. Burmeister & Son

Leichenbestatter

— Kapelle —

1424 Larrabee Strasse.

Lincoln 5146. Diversey 8170. 16Jfreitag

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Carl Koerzendoerfer

im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag, um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 4417 Crofton Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Koerzendoerfer, Gattin. **William, Mary Kamin, Elizabeth Hall**, Kinder, **Caroline Heindoefer, Marie Rebelt**, Schwestern. frka

Todesanzeige.

Welfare Loge Nr. 204, O. M. B.

Hiermit allen Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, Bruder

August Kramer,

am Donnerstag, den 21. April, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2617 Altrill Ave., nach dem Eden-Friedhof.

George Seis, Präsident. **N. P. Strait**, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Ida Peters, geb. Paulsohn,

im Alter von 68 Jahren am Donnerstag, den 21. April, nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. April 1921, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3446 W. North Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Peters, Gatte. **Frau Anna Oehnich**, Tochter. **Herbert Peters**, Sohn; nebst Verwandten und Bekannten. frka

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Otto Waechter

im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1:30 nachm., von der Kapelle 1718 S. Chicago Ave. nach der St. Johannes-Kirche, Howe Ave. und Walton Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Waechter, Gattin. **Frau Louise Zimmerman**, Tochter. **William** und **Walter**, Söhne; nebst Schwiegersohn, Schwiegertochtern und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Anna Katherine Beiler

im Alter von 78 Jahren im Heim ihrer Nichte, Frau Mary St. Peter, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2119 Ogden Str., nach der St. Vincenzus-Kirche, wo Seelenmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

John Joseph Bleier

Gatte der verstorbenen Katherine Bleier, im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 1:30 nachm., vom Hause seines Sohnes, Glen View Road, Groß Point, nach der St. Josephs-Kirche, Wilmette, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. frka

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Ida Peters, geb. Paulsohn,

im Alter von 68 Jahren am Donnerstag, den 21. April, nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. April 1921, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3446 W. North Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Peters, Gatte. **Frau Anna Oehnich**, Tochter. **Herbert Peters**, Sohn; nebst Verwandten und Bekannten. frka

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Otto Waechter

im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1:30 nachm., von der Kapelle 1718 S. Chicago Ave. nach der St. Johannes-Kirche, Howe Ave. und Walton Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Waechter, Gattin. **Frau Louise Zimmerman**, Tochter. **William** und **Walter**, Söhne; nebst Schwiegersohn, Schwiegertochtern und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Anna Katherine Beiler

im Alter von 78 Jahren im Heim ihrer Nichte, Frau Mary St. Peter, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2119 Ogden Str., nach der St. Vincenzus-Kirche, wo Seelenmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Borwärts Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

August Kraemer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2617 Altrill Str., nach Eden. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1:30 in der Vereinshalle zu sein, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ph. Kopp, Vorsitzender. **Auguste Westphal**, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frederick Leibhorn

am 21. April im Alter von 16 Jahren gestorben ist. Beerdigung in Rochester, N. Y. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary und **August Fleck**, Eltern. **Reinhard Leibhorn, Frau R. Bahl, Frau S. Walther** und **Margaret Fleck**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August F. Kraemer

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 23. April statt, vom Trauerhause, 2617 Altrill Str., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Kraemer, geb. Hieber, Gattin. **Gus Kraemer, Frau Olga Thorsen, Henry Kraemer**, Kinder. **Evelin** und **Robert Kraemer, Alvin** und **Rob Thorsen**, Enkelkinder.

Zur Erinnerung

an unsere vielgeliebte Mutter

Christine Hacker,

welche heute vor zwei Jahren am 22. April 1919, gestorben ist.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Konntest du den Deinen helfen,
Ach, dann freute sich dein Herz;
So geduldig, nie berühret
Traurigkeit deinen schweren Schmerz.
Vergessen sollst du niemals sein,
Süße Ruh' sei ewig dein.

Gewidmet von deinen dich liebenden Kindern:
Wilhelm und **Anna Hacker.**

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Johann Moldt,

welcher heute vor zwei Jahren, am 23. April 1919, gestorben ist.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah',
Ruhe sanft;

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Caroline Moldt, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an meine liebe Mutter

Anna Grebsch, geb. Runte,

gestorben vor 2 Jahren, am 22. April 1919.

Geschieden wohl, doch nie vergessen,
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem Sohne
Herman Grebsch.

Die besten Bücher für Jedermann!

Marlitt — Heimburg — Werner — Gesamtausgaben — Gesammelte Erzählungen — Novellen und Romane.

Eingetroffen: Neue Zeitungen aus Wien, Berlin, Köln, München, Stuttgart, Frankfurt usw. — Die Gartenlaube, Woche, Buch für Alle, Ueber Land und Meer und viele andere interessante Bücher aller Art.

Vollständige Anweisung: Wie wird man Bürger von Amerika? — deutsch und englisch — zusammen für 60c portofrei.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung.

206 West Randolph Strasse.

Die Ausschreitungen in Irland.

Brandstiftungsversuch auf das Wohnhaus eines Bischofs.

Cork, 22. April. In der Mittwoch nacht wurde der Versuch gemacht das Wohnhaus des Lordbischofs vwon Killalos, in der Grafschaft Ennis, in Brand zu stecken. Zwei der Brandstifter wurden in Haft genommen.

Sinn Feiner unterhalten angeblich Beziehungen zu Sowjet-Rußland.

London, 22. April. Die Regierung besitzt Beweise dafür, daß Beziehungen zwischen der russischen Sowjetregierung und den Sinn Feinern bestehen. So erklärte heute im Unterhaus der Generalanwalt für Irland, Dennis Henry, auf eine schriftlich unterbreitete Frage von Sir William H. Davison. Der Generalanwalt fügte hinzu, er hoffe in einigen Tagen in der Lage zu sein, das betreffende Beweismaterial dem Hause vorzulegen.

Neue Unterhandlungen.

Englands Grubenarbeiter und Grubenbesitzer konferieren mit Lloyd George.

London, 22. April. Wortführer der Grubenbesitzer und der ausständigen Grubenarbeiter werden heute nachmittag eine Besprechung mit dem Premierminister Lloyd George bezüglich der Kohlenkrise haben, in der Hoffnung, daß dadurch vorbereitende Schritte für die Beilegung des Ausstands der Grubenarbeiter in die Wege geleitet werden können. Die Konferenz findet auf Ansuchen des Premierministers statt und die auf heute anberaumt gewesene Delegatensitzung der Grubenarbeiter ist, um das Resultat der heutigen Beratung abzuwarten, bis morgen verschoben worden.

Tagt es?

Cairo, Ga., 22. April. Fünf angesehene Weiße sind wegen angeblicher Beteiligung an einem Lynchmord, dessen Opfer vor etlichen Wochen im Mitchell County Jim Roland geworden, unter Mordanklage gestellt worden. Roland stand angeklagt, einen Weißen geschossen zu haben. Die in Verbindung mit diesem Lynchmord Verhafteten sind: W. R. Reeves, L. B. Harrell, C. B. Harrell, Guy Harrell und Paul Grey.

Des Totschlags angeklagt.

Hammond, Ind., 22. April. Der Polizist Jack Wright, der vor etlichen Tagen Cleo Dutton erschoß, als dieser nicht sofort an einen Anruf hin sein Automobil anhielt, ist vorläufig unter der Anklage des Totschlags verhaftet, jedoch gegen eine Bürgschaft von $5000 entlassen worden, bis der Koroner den Inquest in dem Fall abgehalten und seinen Wahrspruch abgegeben hat.

Bush Temple Theater

Der

Große Erfolg

Zum letzten Male,
Heute, Freitag, 8:15 abds.

„Ein Stück Mittelalter"

In 3 Akten von Herm. Brandau

Schauspielpreise.

Abonnements gültig.

(Telephon: Superior 4819.)

Fragt, die es gesehen.

Sängerbund „Fidelia"

Hammond, Ind.,

erlaubt sich, die Chicagoer Sänger zu seinem

35. Stiftungsfest

verbunden mit Konzert, am Sonntag, den 24. April 1921, beginnend 3 Uhr nachm., in der Union Halle freundlichst einzuladen. — Ueberschuß des Festes zum Besten deutscher Kinder. mi—fa

Lincoln Turnhalle

1005 Diversey Parkway
(Unter neuer Verwaltung.)

Erstklassiges Restaurant

Beste Getränke.

Große und kleine Hallen

für Vereins- und Familienfestlichkeiten.

Emil Lange **August Fohns**

Verwalter.

Telephon: Lincoln 1966 11majr*

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für gutes —

Lunch u. erstklassige Getränke

wie seit der Herbergsvater:

Conrad Mueller

11majr*

Das Thüringer Kinderheim.

Um Rücksendung der Sammellisten wird gebeten. — Nächsten Sonntag wichtige Versammlung.

Das Komite für das Türinger Kinderheim stattet hiermit Allen, welche bei dem Sonntag veranstalteten Feste tätig waren, allen Künstlern und entzückenden Künstlerinnen, insbesondere dem Bush-Konservatorium und Frau Marie Yungs Balletschule, dem Damenchor Lyra und seinem Dirigenten Herrn Rehberg, der Sängerin Frl. Herre und Herrn Dr. Krishna, seinen herzlichsten Dank für ihre selbstlose Mitwirkung ab. Hinter der Bühne haben die Herren Emil Müller, Ueber und Schmidt dafür gesorgt, daß alles klappte. Frau Maria Reichert, Frl. Reichert und Frau Merle waren an der Kasse. Der Schatzmeister Herr Kieninger, assistiert vom Sekretär Herrn E. Schmidt, sorgten für die Kontrolle und die Buchung. Den Herren Kleindienst und Vorreiter vom Thüringer Männerverein wünscht das Komite besonders zu danken für die Arbeit in der Garderobe.

Mehrere der Gäste haben leider die ausgeteilten Sammellisten in die Tasche gesteckt, ohne ihre Adresse dem Komite zu übergeben. Der Ordnung wegen wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß für Sammlungen ein Begleitbrief des Komites mit den Namen und der Adresse der autorisierten Helfer versehen, notwendig ist. Sonst ist das Komite für die Sammlungen nicht verantwortlich. Ueberdies sollte jeder ernste Helfer und jede Helferin die Listen einmal in der Woche abliefern, damit den Zeichnern vom Hauptkomite aus sofort eine Quittung zugehen kann. Erhält der Geber innerhalb einer Woche keine solche, so ist das Geld nicht abgeliefert worden.

Alle Vereine und Gönner sind hiermit dringend gebeten, ihre Abrechnungen für die Eintrittskarten einzusenden. Das Komite hat für nächsten Sonntag 5 Uhr eine Versammlung anberaumt in der Halle 1157 Belmont Ave. nach dem Vortrag von Frau Dr. Krishna. Alle Freunde und Gönner sind dazu freundlichst eingeladen. Es wird eine Abrechnung über alle eingegangenen Gelder vorgelegt werden. Rührende Kinderbriefe von Pfleglingen des „Sonnenscheinheim" werden verlesen werden.

Da weder ein Basar noch irgendeine andere Geld einbringende Veranstaltung mit dem Fest verknüpft war, sollte ein jeder sein Bestes tun, den Betrag für die zugesandten Karten zu entrichten.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

National League.

Pittsburg 8, Cincinnati 7; Brooklyn 4, Boston 2; Philadelphia 6, New York 5. Das Spiel zwischen Chicago und St. Louis mußte infolge Regenwetters ausfallen.

American League.

Chicago 8, Detroit 3; New York 6, Philadelphia 1; Cleveland 4, St. Louis 3; Boston 1, Washington 0.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt:

National League.

Chicago in St. Louis; Boston in Brooklyn; Philadelphia in NewYork; Cincinnati in Pittsburg.

American League.

Detroit in Chicago; New York in Philadelphia; St. Louis in Cleveland; Washington in Boston.

Aus Vereinskreisen.

Die vom Distrikt 379 D. U. B. auf den 23. April angesetzt gewesene, mit Tanz verbundene Bunco Party ist unvorgesehener Umstände wegen auf Sonntag, den 1. Mai, nachmittags 3:30 Uhr, verschoben worden. Die Unterhaltung findet statt in der Ungarischen Schwabenhalle, Nr. 1764 Larrabee Straße. Die alten Eintrittskarten sind giltig auch für diese Unterhaltung. Sonst beträgt der Eintritt, einschließlich Kriegssteuer, 35 Cts.

Nachdem der Schlesische Verein bei seiner kürzlich abgehaltenen, so erfolgreich abgelaufenen Bunco Party eine größere Summe für die schlesischen Kinder aufgebracht hat, beabsichtigt er am 1. Mai ein „Echtes Schlesisches Wurstessen" zu veranstalten, für das er sich die große Halle des Sozialen Turnvereins gesichert hat, weil bei dem letzten Fest die Räumlichkeiten der Masse der erschienenen Gäste nicht genügten. Jedermann weiß, welch schwere Zeiten die lieben Schlesier und ihr schönes Land unter der am letzten 20. März abgehaltenen Abstimmung durchgemacht haben. Die Not besonders der Kinder, ist eine sehr große und es ist die heilige Pflicht, den engeren Stammesbrüdern nach Kräften Hilfe zu bringen. Das wollen die Schlesier in Chicago gewiß gern tun und wenn sie sich an alle Deutschen wenden, ihnen in diesem löblichen Unternehmen zu helfen, so geschieht das, da Schlesien mit seinen Erz- und Kohlenschätzen zum Wiederaufbau des ganzen deutschen Vaterlandes unbedingt notwendig ist. Noch ist das Schicksal Schlesiens nicht entschieden und die Not des armen gepeinigten Volkes mag noch größer werden. Wer dazu beitragen will, sie zu lindern, finde sich am 1. Mai in der Lincoln Turnhalle ein. Zur Unterhaltung werden die Concordia Liedertafel, der Edelweiß Damenchor sowie die Damen Hannchen Klar und June Barled, welche Proben ihrer Tanzkunst abzulegen versprachen, beitragen. Auch sind verschiedene Ueberraschungen geplant. Das Fest beginnt nachmittags 4 Uhr. Der Vorbereitungsausschuß setzt sich aus dem Präsidenten A. Schütz, H. Herdersbach, G. Tinzmann, E. Hamman, H. Eichhorn, J. Hochleutner, F. Jurezkin, M. Tobella, M. Schmidt, A. Leder, F. Eckmann, A. Litsch, G. Heller, E. Ehlers, L. Schlichs, Frau Tinzmann, Frau Hausschild, Frau Günther, Marie Brandau und Frau Kominski zusammen.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten veranstaltet nächsten Sonntag in der Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Avenue eine mit Tanz verbundene Bunco-Party, zu der er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vorkehrungsausschuß wird sich bemühen, ihnen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für anregende Unterhaltung und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt 30c.

Die Sektion 7 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins veranstaltet am Sonntag, dem 29. Mai, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., eine mit Bunco Party u. Tanz verbundene Agitationsversammlung, zu der sie alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für anregende Unterhaltung, mancherlei Ueberraschungen und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. An diesem Abend können Damen und Herren im Alter von 18—52 Jahren kostenfrei dem beliebten und gutstehenden Verein beitreten. Der Verein zahlt $5 Krankengeld die Woche und $300 Sterbegeld. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintritt 35c.

Den vielfachen ihm aus seinem Mitglieder- und Freundeskreise zugegangenen Anregungen entsprechend hat der Berliner Verein von Chicago sich entschlossen, vor Eintritt der heißen Jahreszeit, welche ja die üblichen Ausflüge und Pikniks bringen wird, noch eine Festlichkeit in einer geschlossenen Halle zu veranstalten. Es findet daher am Samstag, dem 28. Mai, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., ein großes Maifest statt. Für tadellose Musik sowie vorzügliche Speisen und Getränke hat der stets rührige Vergnügungsausschuß in bekannter umsichtiger Weise gesorgt. Die Krönung einer Maikönigin und andere Ueberraschungen werden Abwechselung in das Programm bringen. Anfang 8 Uhr abends; Eintritt—einschließlich Kriegssteuer — im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Die 6 Plattdeutschen Gilden der Nordseite: 3, 9, 15, 27, 28 und 39, veranstalten am Freitag, dem 29. April, abends, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. eine Bunco und Karten Party, zu der sie alle Freunde und Gönner freundlichst einladen. Der Vorkehrungsausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für anregende Unterhaltung und mancherlei Ueberraschungen gesorgt.

Im neuen Heim.

Citizens State Bank eröffnet morgen ihr neues Gebäude.

Seitens der weit- und wohlbekannten Citizens State Bank of Chicago, einer der größten und angesehensten Finanzinstitute außerhalb des Schleifenbezirks, ergeht an ihre Kunden und Geschäftsfreunde, sowie an das Publikum im allgemeinen die Einladung, morgen der Eröffnung ihres neuen schönen Heims beizuwohnen.

Dieses neue Gebäude, eine Zierde seines Stadtteils, ist an der Südwestecke der Lincoln Ave. und der Melrose Str. gelegen und wird morgen von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends geöffnet sein. Das Publikum wird somit ausreichend Gelegenheit haben, sich von der Schönheit und der praktischen Anlage des Baues und der Gediegenheit seiner inneren Einrichtungen, welche Bequemlichkeit, alle neuesten Vorteile und kunstvolle Ausschmückung mit einander verbinden, zu überzeugen.

Bayerische Hilfsgesellschaft.

Konzert, Ball und Basar am kommenden Sonntag in der Nordseite Turnhalle.

Die wohlbekannte Bayerische Hilfsgesellschaft veranstaltet, wie schon mehrfach erwähnt, am kommenden Sonntag in der Nordseite-Turnhalle ein großes Konzert mit Ball und Basar. Als Mitwirkende sind vorgemerkt eine echte Bayern-Kapelle, der Sängerbund „Freiheit" und die Gesangsektion des Chicago Kriegervereins mit Chören. Frau Elsie Deubert und Herr Franz Dirzuweit werden Lieder singen, und die Damen Theresia Kranz mit Kindern und Theresia Sterner und Theresia Bürchner werden Terzette und Duette vortragen. Herr Max Schuh spielt einige Piano-Soli, und Fritz Renk ist natürlich auch da mit seiner Geige. Mehrere Damen werden die Besucher mit hervorragenden Tanzleistungen erfreuen: Minna Schmidt mit einem Serpentin- und Feuer-Tanz, Schülerinnen von ihr mit einer Sommeridylle, betitelt: „Glühwürmchen, Schmetterlinge, Hasen und Flora", Amalie Zehtner und Anna Kuber mit einem „pas-de-deux" (Pierrot und Pierette), Peggy Daneke mit einem orientalischen Tanz, und endlich die 6jährige Wanda Langguth-Ramme mit einem reizenden Solo-Tänzchen. Die Bezirksriege des Illinois Turnverein „Vorwärts" zeigt sich in einigen Gängen auf Säbel und Florett. Herr Jos. Moser wird die Gäste begrüßen, während Herr Robert Sweitzer die Festrede halten, und Minna Schmidt aus ihren vorjährigen Reise-Erlebnissen in Europa, Palästina und Aegypten erzählen wird.

Wen alles das nicht reizt, der sollte schon wegen des vorzüglichen Essens kommen, das von den Damen der Bayrischen Hilfsgesellschaft eigenhändig zubereitet und serviert wird, oder die Weinstube besuchen, in der die Damen der American Welfare Association ihres Amtes als Heben walten. Es ist ein Wohltätigkeitsfest zum Besten der Notleidenden in Deutschland!

Frau Agathe Popp, 1257 Carmen Ave., Tel. Edgewater 3650, bittet um Geschenke für die Glücksbude des Basars. Die Sachen können entweder bei ihr oder in der Nordseite-Turnhalle bei Herrn Appel abgegeben werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Bemerkenswerte Anzüge—gute Ersparnisse

Hier sind genau 230 Frühjahrs-Anzüge für Männer — für morgen offeriert zu Ersparnissen von einem Drittel — einfach- und doppelknöpfige Modelle — gemacht aus Cassimeres, in fancy Mischungen und netten Streifen, fesche Modelle für junge Männer und konservative Modelle für Geschäftsleute; gut gemacht — Größen 33 bis 39 — Werte bis zu $20.00 — soweit dieselben vorhalten — die Auswahl zu nur **$9.97**

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer — aus reinwollenen Homespuns und Tweeds gemacht; in allen populären Schattierungen von grau, lohfarbig und braun; lose und Formfitting Modelle; Größen 33 bis 40; werden gewöhnlich für $18.00 verkauft; Samstag zu **$9.97**

Anzüge mit einem extra Paar Hosen für Knaben — die Coats haben Yokes und Inverted Pleats — dieselben sind gemacht aus gestreiften und gemischten Cassimeres. Größen 7 bis 17 Jahre, sehr speziell zu **$7.97**

Frühjahrs-Mäntel für Knaben, doppelbrüstige Modelle — aus netten Mischungen und schlichten Farben, mit Gürtel rund herum; Größen 2 bis zu 8 Jahren — kosten überall anderswo $5.75 — morgen zu nur **$3.97**

Tub Frocks für Mädchen—ein Verkauf

Ein phänomenaler Einkauf von Waschkleidern für Mädchen setzt uns in den Stand, dieselben zu einem sensationell niedrigen Preise zu offerieren — und wir sind davon überzeugt, daß weitsichtige Mütter mehrere davon kaufen werden, wenn erst einmal sie die vorzüglichen Stoffe, aus denen sie gemacht sind, und die hübschen Fassons zu Gesicht bekommen, hier davon wie hier abgebildet; prächtig gemacht aus

Gingham, Chambray, einfarbiger Linene und Plaid Stoffen —

Schärpen-Gürtel und verschieden geformte Taschen; viele haben Shawl-Kragen aus weißem Organdy; Pleated und Shirred Skirts, Größen 6 bis zu 14 Jahren; der Preis ist überall anderswo $3.00; es sind wirklich vorzügliche Werte — speziell zu nur

$1.43

Cookies Schokolade überzogene Marshmallow Puffs, Schokolade Fingers und Bonbons, (nur 2 lbs. an jeden Kunden); Pfund zu..... **26c**

Kappen Frühjahrskappen f. Männer und Knaben, reinwollene Stoffe, gute Auswahl von Mustern, reg. Preis-ist $1.50; morgen zu nur **87c**

Prachtvolle Hüte, speziell zu $3.93

Dies bedeutet, Ihr findet in dieser Putzwaren-Offerte eine große Anzahl feiner Hüte, die von Euch gewünschten Hüte, zu einem äußerst niedrigen Preise — Hüte in populären Fassons und Farben, mit Garnierungen von Novelty Ornamenten, fancy Federn, Blumen etc., viele haben Georgette Drapierung um die Krone, andere sind mit abstechenden Farben eingefaßt; wert $6.00; verführerisch niedrig markiert, zu.. **$3.93**

Hübsche kleine Kinderhüte, aus Milan Hanf, in schwarz und farbig, Streamers Schleife und Band, gewöhnlich $2.50; zu nur **$1.23**

Unterzeug 50c Vidriggan Unterkleider und -Hosen für Männer — alle Größen, morgen sehr speziell zu nur **37c**

Strümpfe 50c und 35c feine baumwoll, nadelfeine Männerstrümpfe, ganz nahtlos, doppelte Sohlen, in schwarz und farbig, „Seconds", morgen zu.. **13c**

Niedrige Damenschuhe zu ½

Für Samstag offerieren wir wiederum eine große Partie von niedrigen Schuhtrachten für Damen zu Ersparnissen der ganz außergewöhnlichsten Art — dieselben sind gemacht in populären Fassons von lohfarbigem Kid, schwarzem Kid und Patent Colt — eingeschlossen sind Oxfords, Two Ties, ein und zwei Osen-Ties und Pumps — mit hohen, niedrigen und militärischen Absätzen; in allen Größen vorhanden, Weiten „A" bis „E"; reguläre $5.00 Werte — speziell markiert für morgen das Paar

$2.47

Die feindlichen Brüder Schmidt.

Richter Brothers tadelt die Anwälte, und die Geschworenen weisen Anklage ab.

Dr. F. Edward Schmidt, Arzt und Apotheker an der 71. Straße und Cottage Grove Avenue, hatte seinen Bruder Albert auf $5000 Schadenersatz verklagt, weil dessen Hand beim Suchen nach dem Knopf des elektrischen Lichts auf der dunklen Kellertreppe mit seinem Gesicht angeblich unwillkürlich in so heftige Berührung gekommen war, daß der Doktor sechs Tage lang sein eigener heftiger Patient gewesen war. Aber erst vierzehn Monate später hatte er die Klage eingereicht, denn inzwischen war über das mütterliche Erbe zwischen ihnen böser Streit entbrannt, der sogar bis ans Staatsobergericht fortgesetzt wurde. „Ein so elender Fall wie dieser würde einen Friedensrichter keine fünf Minuten beschäftigen, und ich muß mir damit anderthalb Tage meine Zeit rauben lassen, die ich zu wirklich wichtigen Geschäften brauche", sagte Kreisrichter Brothers heute zu den Anwälten, nachdem die Geschworenen sich zur Beratung zurückgezogen hatten. „Die schlimmste Feindschaft ist die unter Verwandten; die Gerichte sind nicht dazu da, um diese Feindseligkeit zu steigern. Wenn die Geschworenen dem Kläger etwas zusprechen, stoße ich das Urteil um." „Wir sind mit einem Dollar zufrieden", warf der Anwalt des „Doc" ein. Und dann berichteten die Geschworenen, daß sie die Klage abwiesen. „Das war mal eine vernünftige Entscheidung", lobte sie der Richter.

Leset die „Sonntagpost"

Diese Verkäufe für Samstag

'The Store of 'To-day and 'To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Ukuleles

Voller Ausklang, Ukulele, Lederbesatz und Fingerlerung, Spielen ist leicht zu erlernen. Extra Wert, Samstag zu 1.87

$1.35 Ukulele Bag, wasserdicht — 95c

Junior Floor

Verkauf von Mädchen-Mänteln und Capes

Werte bis $16.95 zu 8.95

Hübsche Auswahl von Moden; Turndorfront, loser Rücken, gegürtelte Modelle und Sportlängen sowie auch lange Mäntel. Einfach gemacht und Plaid Polo Cloths, Velours, Serges; Größen 6 bis 14 Jahre, ungewöhnlich niedrig markiert zu

8.95

Junior Mäntel

$20 Werte zu 12.95

Ihr findet hier elegant gebauschte oder gegürtelte Modelle, mit hübschen Taschen, Knöpfen und geschneid. Stitching. Stoffe aus Polo Cloth in einfach und Plaid; Größen 15 b. 19 Jahre; spez. morgen,

12.95

Dritter Floor.

Verkauf von 2 Paar Hosen-Anzügen für Knaben

Samstagverkauf von Zwei-Hosen Knabenanzügen. Jeder Anzug aus reinwollenen Stoffen in den neuesten Frühjahrmodellen. Anzüge, die zu bedeutend mehr als diesem niedrigen Preis verkauft werden sollten. In einfarbig grün und braun — sowie fancy Mischungen; jeder Anzug ist Alpaca gefüttert; die Röcke haben inverted gefältelten Rücken; für Knaben von 7 bis 18 Jahren; zu **9.95**

Gelegenheit in Frühjahrs-Röcken für Knaben

Ein weiterer großer Verkauf von reinwollenen Röcken, Alpacafutter, inverted Pleats und rings gegürtelte Moden; Größen 2½ bis 8 Jahre **5.95**

Zweiter Floor.

Hüte für Kinder

Diese hübsch garnierten Hüte aus Milan sind ungewöhnlich elegant in ihrer jugendlichen Einfachheit. Rollkrempen, Mushrooms, Sailors und Off the Face Moden, schwarz, braun, navy, weiß und zweifarbig; eine feine Qualität Gros Grain Band, als Band und als Streamer gebraucht, garniert diese kleinen Hüte. Speziell markiert zu

2.95 bis 3.95

Dritter Floor.

Verkauf von Pumps

für Mädchen und Kinder

Mehrere hundert Paar Patent Mary Jane Pumps, auf dem Fußform gemacht, hübscher Must., Größ. 11½ bis 2; Samstag zu..... **2.88**

Wear Proof Scoutschuhe für Knaben

Auf Scoutleisten gemacht, lohfarbiges Leder, mit Wearproof Sohlen.

Größen 9 bis 13½ ..... **2.58** | Größen 1 bis 6 zu..... **2.98**

Zweiter Floor.

Offizielles Hauptquartier der Boy Scouts

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Der Preisabbau im Monat März. — Metalle und Fabrikate. — Chemikalien und Drogen. — Kleiderstoffe und Kleider. — Heiz- und Beleuchtungsartikel. — Die Hartkohlenpreise. — Baumaterialien und Bautätigkeit. — Möbel und andere Haushaltungsgegenstände. — Stille im Geschäft. — Die Bahntarife. — Eine zeitgemäße Warnung.

Der regelmäßige Monatsbericht des statistischen Bureaus des Washingtoner Arbeitsdepartements läßt erkennen, daß der Preisabbau auch im Monat März angehalten hat, wenn auch in einem etwas verlangsamten Tempo. Der Bericht berücksichtigt insgesamt 326 verschiedene Waren. Nimmt man die im Jahre 1913 dafür bezahlten Großhandelspreise zu 100 an, so haben sie sich im vergangenen Monat auf 162 gestellt. Zur Zeit ihres höchsten Standes im vorigen Jahre machten sie 272 aus, sodaß seitdem eine Ermäßigung um 40.4 Prozent eingetreten ist. Dem Jahre 1913 gegenüber sind sie also noch um 62 Prozent höher.

Für die einzelnen Warengruppen stellt sich das Verhältnis indessen sehr verschieden. Die Farmerzeugnisse und Nahrungsmittel haben sich der Preislage von 1913 am meisten genähert, sodaß sie sich nur noch um 25, bezw. 50 Prozent höher halten als damals. Wohlverstanden handelt es sich hier um die Großhandelspreise, mit deren Ermäßigung die den Verbrauchern im Kleinhandel berechneten Preise durchaus nicht gleichen Schritt gehalten haben. Bei den technischen Waren ist dieser Unterschied in der Preisgestaltung nicht so groß. Den bedeutendsten Sturz haben die Großhandelspreise von Metallen und Fabrikaten daraus erfahren, sie betragen nur noch 39 Prozent mehr als vor dem Kriege. Bei der Abfassung des Berichts war die von der U. S. Steel Corporation angekündigte Herabsetzung der Preise für Eisen- und Stahlartikel noch nicht eingetreten, die also erst in der amtlichen Tabelle des nächsten Monats zum Ausdruck kommen wird.

Chemikalien und Drogen stehen an zweiter Stelle mit 71 Prozent über dem Stand von 1913. Darauf folgen Kleiderstoffe und Kleider, die mit der Indexnummer 356 im vorigen Jahre alle anderen Warengruppen überflügelt hatten, jetzt aber nur noch um 92 Prozent höher sind als vor dem Kriege.

Heiz- und Beleuchtungsartikel sind immer noch um 107 Prozent höher. Von den Kohleninteressen werden gegenwärtig die Haushaltungen dazu gemahnt, ihren Bedarf an Kohle frühzeitig zu decken, um den Transport mehr über das ganze Jahr zu verteilen. Für Hartkohlen werden zurzeit in Chicago 14 bis 15 Dollars die Tonne verlangt. Das bedeutet zwar eine Ermäßigung des Preises um 2 bis 3 Dollars für die letzten Wochen, die Verbraucher scheinen aber damit noch nicht zufrieden zu sein und auf weitere Zugeständnisse zu warten. Nach einem Bericht des „Anthrazit-Nachrichtenbureaus" hat sich der Versand von Hatrkohle im Monat März insgesamt auf 5,737,771 Tonnen belaufen, während er im Februar 5,966,101 Tonnen und im März 1920 6,077,821 Tonnen betragen hatte. Für das ganze am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr hat er sich auf 69,366,731 Tonnen gestellt, das heißt, auf 448,303 Tonnen weniger als in dem vorhergehenden Jahr. Ob die Hoffnungen auf weitere Preisermäßigungen in Erfüllung gehen werden, bleibt abzuwarten. Nach der früheren Praxis steigen die Preise im Laufe des Jahres um 25 Cents pro Tonne für jeden folgenden Monat.

Die Großhandelspreise der Baumaterialien sind in dem Bericht auf 112 Prozent über dem Stand in der vorkriegslichen Zeit angegeben. Zur Zeit der großen Hausse im vorigen Jahre waren sie um 341 Prozent höher, so daß sie seitdem um 37.8 Prozent gefunken sind. Inzwischen sind die Preise von Baustahl und Ziegeln ermäßigt worden, indessen machen nach der Berechnung von Sachverständigen die Kosten der Baumaterialien beim Hausbau ja nur ungefähr 25 Prozent der Gesamtkosten aus, sodaß die Herabsetzung der Preise für einzelne Artikel um mehrere Prozent eine verhältnismäßig zu geringe Rolle spielt, um zu einer Wiederaufnahme der Bautätigkeit in bedeutendem Umfange zu veranlassen.

Bradstreet berichtet, daß im März die in 155 größeren Städten erteilten Bauerlaubnisscheine einen gesamten Wert von rund 118.4 Millionen Dollars gehabt haben, während er im Monat Februar nur 80.2 Millionen Doll. betragen hatte. Danach könnte es scheinen, als wenn tatsächlich eine erheblich regere Bautätigkeit entwickelt wird. Im März vorigen Jahres sind jedoch Bauerlaubnisscheine für 145.9 Millionen Doll. erteilt worden. Für die ersten drei Monatte des laufenden Jahres beläuft sich ihr Gesamtwert auf 260 Millionen Doll., womit er sich um ein Viertel niedriger stellt als in der gleichen Periode des vergangenen Jahres. Auch wenn man annimmt, daß sich das Bauen seitdem etwas verbilligt hat, so sind die Zahlen doch wenig ermutigend. Nach wie vor hängt die Wiederaufnahme der Bautätigkeit von einer Herabsetzung der Arbeitslöhne der Baugewerkschaftler ab. Ob sie besser wegkommen, wenn sie zu hohen Löhnen nur einen verhältnismäßig kleinen Teil des Jahres arbeiten, als wenn sie sich zu einer Herabsetzung der Löhne verstehen und dadurch sich die Möglichkeit längerer Beschäftigung verschaffen, müssen sie selbst am besten zu beurteilen wissen.

Den höchsten Stand von allen Warengruppen haben die Haushaltungsartikel behauptet, deren Großhandelspreise noch um 175 Prozent höher sind als vor dem Kriege. Sie sind von ihrem höchsten Punkt im vorigen Jahre erst um 26 Prozent gefallen. Zu dieser Warengruppe gehören insbesondere die Möbel. Die in den Schaufenstern der Kleinhandlungen verzeichneten Preise dafür sind mit früher verglichen noch viel zu hoch, um zur Kauflust anzureizen. Wenn die Etikette mit den ausgestrichenen kürzlichen Preisen irgend etwas lehren, so ist es das, daß die Verbraucher furchtbar geschröpft worden sind.

In der allgemeinen Geschäftslage ht sich wenig geändert, sie wird nach wie vor durch große Stille gekennzeichnet. Eine Ermutigung findet Archer W. Douglaß, Statistiker der Handelskammer der Ver. Staaten, darin, daß angeblich die Umsätze der Makler und Kleinhändler im März eine erhebliche Vergrößerung gegenüber Februar erfahren haben. Gleichzeitig berichtet er aber, daß die Fabriken zumeist mit verkürzter Zeit arbeiten. Als eins der hauptsächlichsten Hindernisse für die Wiederbelebung des Geschäfts bezeichnet er die übermäßig hohen Frachtgebühren der Eisenbahnen.

Diese Frage der Bahntarife beginnt nachgerade komisch zu wirken. Die Zwischenstaatliche Handelskommission erhöht die Fracht- und Personengebühren, um den Bahngesellschaften den ihnen durch das berüchtigte Cummins-Eschgesetz gewährleisteten Gewinn von 5½ Prozent des Bahnwertes zu verschaffen. Infolge der Erhöhung nimmt sowohl der Personen- wie der Frachtverkehr, der sowieso infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Depression sehr zurückgegangen ist, noch weiter ab und die Einnahmen der Bahnen schrumpfen immer mehr zusammen. Soll die Zwischenstaatliche Handelskommission jetzt die Tarife wieder erniedrigen?

Wie aus Washington berichtet worden ist, hat sowohl Senator Cummins, einer der „Väter" des erwähnten Gesetzes, wie auch Atg. Sweet aus Iowa Vorlagen ausgearbeitet, durch die das Cummins-Eschgesetz wesentlich abgeändert werden soll. Letzterer will insbesondere die Gewährleistung des 5½prozentigen Gewinnes aus dem Gesetz gestrichen haben. Sodiel man auch an dem Gesetz herumflicken mag, die Bahnfrage wird keine Lösung finden, bis die sämtlichen Bahnen des Landes von der Bundesregierung übernommen werden.

In Verbindung mit den im Kongreß gepflogenen Tarifverhandlungen verdient ein Aufsatz von Geo. E. Roberts, Vizepräsident der National City Bank in New York, in „The Americas" Beachtung. „Wir sind nicht eine isolierte Nation", heißt es darin, „die mit einer Tarifwand umgeben werden kann, durch die sie von allem Verkehr mit auswärtigen Nationen abgesperrt werden können, in welchem jede einzelne darin enthaltene Einheit durchschnittlich gedeiht. Wenn wir das Vermögen der europäischen und anderer Nationen, amerikanische Erzeugnisse zu kaufen, dadurch verringern, daß ihnen der Verkauf ihrer eigenen Produkte unmöglich gemacht wird, welcher Vorteil ergibt sich dann schließlich aus der Tatsache, daß wir ihre Waren mit einem Zoll belegt und sie von unserem Lande ferngehalten haben?"

Bei der jetzigen Stimmung der Mehrheit der Kongreßmitglieder steht zu befürchten, daß diese Warnung taube Ohren finden wird.

„Merkur."

— Ein Jüngling liebte ein Mädchen in einer anderen Stadt. Um seinen Liebesqualen ein Ende zu machen, kam er auf den, wie er meinte, originellen Einfall, telegraphisch um die Erwählte seines Herzens zu werben. Er sandte ihr folgendes Telegramm: „Wollen Sie mein werden? Zwanzig Worte für Rückantwort bezahlt." — Eine Stunde später erhielt er folgende Depesche: „Sie Verschwender! Neunzehn Worte zuviel bezahlt. Nein."

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 20. April 1921.

47 Delegaten der Elks werden die am 25. und 26. Mai in Des Moines stattfindende Konvention besuchen.

Die Mitglieder-Kampagne der Handelskammer brachte ihr 275 neue Mitglieder.

Rock Island, Ill., 20. April.

Der Stadtrat hat den Vorschlag der Straßenbahngesellschaft, auf der Long View Linie „Ein-Mann-Wagen" laufen zu lassen, abgelehnt.

Moline, 20. April 1921.

Bei der gestrigen Wahl wurde Bürgermeister Ch. Skinner wiedergewählt. Der Bau eines Coliseums wurde abgelehnt.

Notschrei aus Oesterreich.

Anwalts- und Notariatsgehilfen der Steiermark bitten um Hilfe.

Dem hiesigen schwedischen Konsulat, welches die Interessen Oesterreichs wahrnimmt, ist ein Schreiben der Steiermärkischen Kammer der Rechtsanwaltsgehilfen und der Kammer der steiermärkischen Notariatsgehilfen in Graz zugegangen, worin die bitterste Not und Entsagung jener Beamten, welche sie infolge des beklagenswerten wirtschaftlichen Tiefstandes Oesterreichs und der sich daraus ergebenden trostlosen Lage seiner Bevölkerung ausgesetzt sind, so daß die zu Grunde gehen müßten, wenn ihnen nicht baldigst Hilfe zu teil wird, geschildert wird.

Angesichts dieser Zwangslage haben sich die Steiermärkischen Kammern der Rechtsanwalts- und Notarsgehilfen, Sekretariat, in Graz an das Konsulat mit der dringenden Bitte gewendet, an alle gutherzigen Personen zu appellieren, damit diese ihnen durch Zusendung von Liebesgaben, Lebensmitteln, Geld, Kleidungsstücken, Wäsche und Beschuhung hilfreich beistehen.

Sendungen und Zuschriften wären direkt an die Vereinigten Kammern der steiermärkischen Rechtsanwalts- und Notarsgehilfen in Graz, Prokopigasse 12, 2 St. Graz, zu richten.

American Welfare Association for German Children.

Am 3. Mai Jahresversammlung. — Der große Basar in Milwaukee.

Am Dienstag, dem 3. Mai, um 4 Uhr nachmittags, findet im Hotel Randolph die Jahresversammlung für Direktoren und Mitglieder der „American Welfare Affociation for German Children" statt. Auf der Tagesordnung stehen: Berichte der Beamten; Bericht über das verflossene Jahr; Direktorenwahl, Beamtenwahl; Pläne für das neue Jahr. Alle sind herzlich gebeten sich dazu einzufinden.

Der Milwaukeer Basar ist in vollem Gange; es ist das großartigste und interessanteste Unternehmen, das von den Deutsch-Amerikanern in diesem Lande ins Leben gerufen wurde und macht es wohl der Mühe wert, weiter zu reisen, als von Chicago nach Milwaukee. Jeder, der nur irgendwie abkommen kann, sollte einen Tag dort zubringen, und nicht vergessen Geschenke mitzunehmen. Die „Utility Booth" der Welfare Ass. kann noch eine Menge Gegenstände gebrauchen. Alle nützlichen Gegenstände werden mit Dank entgegengenommen. Wer nicht nach Milwaukee geht, sende sein Scherflein an die Am. Welf. Ass., 154 W. Randolph Str., Room 590. Tel. Franklin 399.

Carter Harrisons Schwager.

Es heißt, daß er einer großen Schwindlerbande angehört.

In nahezu allen größeren Städten des Landes, einschließlich Chicagos, suchen die Polizei wie auch die Bundesbehörden seit längerer Zeit nach Albert H. Thompson, einem Schwager des früheren Bürgermeisters Carter H. Harrison. Da neuerdings Spuren gefunden wurden, die auf Kuba oder auch Kanada hindeuten, wurden die Nachforschungen auch auf diese Länder ausgedehnt. Thompson soll, natürlich ohne daß seine Gattin irgend eine Ahnung davon hatte, zu einer großen Schwindlerbande gehört haben, welche namentlich im Süden des Landes operierte und zahlreiche Personen um ganz kolossale Summen schädigte, indem sie sie veranlaßte, unter Benutzung angeblicher totsicherer „Tips" an der Börse zu spekulieren. Wenn der Betreffende dann einen angeblichen Gewinn gemacht hatte, mußte er, ehe Auszahlung erfolgen konnte, Barbürgschaft dafür stellen, daß er auch einen etwaigen Verlust hätte bezahlen können. Mit dieser Bürgschaft, die stets tausende von Dollars betrug, verschwand der Schwindler.

Was trieb ihn in den Tod?

Joseph Zimmermann hat sich im Hotel Sherman erschossen.

In seinem Zimmer im Hotel Sherman machte gestern Joseph Zimmermann, ein Geschäftsreisender aus Springfield, Ill., seinem Leben durch Erschießen ein Ende. Als Hotelangestellte in das Zimmer eindrangen, war der am Mittwoch eingetroffene Gast bereits seit mehreren Stunden tot.

Was Zimmermann zum Selbstmord trieb, ist zunächst ein Rätsel. Finanzielle Schwierigkeiten können es kaum gewesen sein, denn an seiner Person fand man außer Uhr und Kette $149 in bar sowie die telegraphische Mitteilung einer Springfielder Bank, daß man ihm durch die dortige Continental & Commercial National Bank seinem Wunsche gemäß weitere $300 angewiesen habe. Zimmermann war früher Stadtschatzmeister von Springfield und hatte eine Tochter des wohlhabenden Brauereibesitzers Frank Reisch zur Frau. Außer der Gattin überleben ihn drei Kinder.

Geständnis zugelassen.

Die Verteidigung in dem Prozeß gegen Herbert P. Crane, der bekanntlich angeklagt ist, die 13 Jahre alte Louise Sturm belästigt und tätlich angegriffen zu haben, als er sie eines Tages in der Gesellschaft der gleichaltrigen Marie Fisher im Lincoln Park traf, erlitt gestern eine empfindliche Schlappe. Richter Thomson entschied, daß ein angeblich von dem Angeklagten abgelegtes Geständnis als Beweismaterial zulässig sei, nachdem Polizeisergeant Charles Mueller ganz entschieden in Abrede gestellt hatte, daß er Crane Straflosigkeit dafür versprochen habe.

BANKES' COFFEE The Best 35 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

35c

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund. **48c**

„Home Blend". Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c bis 45c verkaufen. **30c**

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave
1373 Milwaukee
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave
2019 W. North Ave

Nordseite:
406 W. Division Str
720 W. North Ave.
3344 Lincoln Ave
8831 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
16.. W. Madison Str
2830 W. Madison St
1836 Blue Island Av
1217 S. Halsted Str
1832 S. Halste. St
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4958 S. Ashland Ave.
3427 S. Halsted Str.
3032 Wentworth Ave.

Ganz neue Frühjahrs- und Sommer-Fassons

Anzüge zu 30c bis 50c am Dollar.

$12.45 $30 Werte — **$18.95** $50 Werte

Ueber 5,000 nach Maß gemachte Kleidungsstücke zur Auswahl zu weniger als den blanken Kosten des Nähens.

Falls Ihr nichts darum gebt, nach einer Fabrik, anstatt nach einem Laden zu gehen, und wenn Ihr von Männern bedient sein wollt, die mehr von Kleidern verstehen, als vom Verkaufen, könnt Ihr zwei gute Anzüge für den Preis von einem bekommen.

Wir sind Großhandel-Kleidermacher, und wir offerieren jetzt zum ersten Male in 30 Jahren die Ueberschuß-Anzüge aus unserem $10,000,000 Geschäft **direkt dem Publikum zu 30c bis 50c am Dollar.**

Offen jeden Tag und abends bis 9 Uhr; Sonntags bis 12 Uhr mittag

Kommt und betrachtet diese Bargains; bringt Eure Freunde mit. Wenn Ihr irgendwo innerhalb einhundert Meilen von Chicago wohnt, bezahlt es sich für Euch, zu kommen und diese ausgezeichneten nach Maß gemachten Anzüge aus reinwollenen Cassimeres, hart appretierten Kammgarnen, Serges usw. zu sehen. Bringt den Koupon mit Euch, wir akzeptieren ihn als $1 Bar.

Hosen, $2.95 per Paar hart appretierte Kammgarne, die so dauerhaft wie Eisen sind. Feine Dreß-Hosen zu $3.95 und $4.70. Werte bis zu $12.00.

Reinwollene blaue Serge, $1.95 die Yard 54 Zoll breit. Unser Preis ist niedriger, als gegenwärtig die Herstellungskosten betragen; geeignet für Männer-Anzüge, Damen Suits, Skirts usw.

MEYER & COMPANY, größte Wholesale-Schneider in Amerika.

Offen abends bis 9 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr mittags.

Kommt nach unserem großen Fabrikgebäude Nr.

3927 Belmont Avenue

zwischen Milwaukee und Crawford Avenues,

oder unserem Branch Coat Shop

2536 Süd Kedzie Avenue, nahe 26. Strasse.

$1 **Dieser Kupon ist gut für $1 in bar.** $1

Wir akzeptieren diesen Kupon als $1 Bar an Zahlung beim Einkauf von irgend einem Anzug oder Ueberzieher in 3927 Belmont Avenue, oder 2536 S. Kedzie Avenue. Ganz gleich, wo Ihr wohnt, es wird sich für Euch lohnen, uns zu besuchen und diese Kleider anzusehen. Kommt und bringt Eure Freunde. Es wird uns freuen, Euch diese Anzüge zeigen zu können, ohne irgendwelche Verbindlichkeit Eurerseits. Kommt sofort nach dem großen Fabrikgebäude in

3927 BELMONT AVENUE

zwischen Milwaukee und Crawford Ave., oder

2536 S. KEDZIE AVE., nahe 26. Str.

Dieser Kupon wird akzeptiert als $1 Bar beim Ankauf von irgend einem nicht abgeholten tailor made Anzug oder Ueberzieher, wenn zur Zeit des Einkaufs vorgezeigt, innerhalb sechs Tagen von diesem Datum an.

$1 $1

Zu Anlagezwecken empfehlen wir

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

auf bebautes Chicagoer Grundeigentum in vorzüglicher Lage. Wir haben solche Bonds in Abschnitten von $100, $500 und $1,000 vorrätig. Beschreibung mit Illustration auf Verlangen.

Viele Millionen Dollars solcher First Mortgage Real Estate Bonds auf Chicagoer Grundeigentum wurden von uns untergebracht, und noch nie hat einer unserer Kunden einen Cent daran verloren, oder auch nur einen Tag auf die Zahlung von Kapital und Zinsen zu warten brauchen. Sämtliche Bonds wurden auf Heller und Pfennig pünktlich bezahlt.

Wir offerieren ferner:

Deutsche Bonds

Reichsanleihen, Staats-, Städte- und industrielle Bonds, ebenso alle anderen ausländischen Wertpapiere und besorgen prompt und kulant

GELDSENDUNGEN

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern Europas per Scheck, Bankauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto Gesellschaft, Berlin, Wiener Bankverein, Wien, Budapest, Prag, Agram, Czernowitz und Warschauer Disconto Bank, Warschau.

Man sende „Bankratte", „Money Order" oder „Certified Check" mit genauen Instruktionen. Berechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage. — Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franco. Man wende sich an uns brieflich oder persönlich.

Unsere 30jährige Erfahrung im europäischen und amerikanischen Bankgeschäft, unsere Kapitalskraft, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze ermöglichen beste Bedienung zu niedrigsten Preisen. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago.

WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschaeft

105 LaSalle St., Ecke Monroe

CHICAGO

Sie sind freundlichst eingeladen, der formellen Eröffnung unseres neuen Bankgebäudes beizuwohnen, Samstag, den 23. April 1921, von 9 vorm. bis 9 abends. Gelegen an der Südwest-Ecke von Lincoln Avenue und Melrose Straße, Chicago.

Citizens State Bank of CHICAGO

Bulgarisches Bräu

Leicht zu machen.

Von dem reichen Boden Europas, Asiens und Afrikas werden die Wurzeln, Rinden, Samen, Blätter, Beeren und Blumen gesammelt für Mutter Naturs Tonik

Bulgarischer Bluttee

Die aus diesen Kräutern gebrauten Säfte unterstützen die Natur, den Magen zu stärken, die Nieren auszuspülen, das Blut reiner zu machen und die Lungenwege leicht auszuregen. Heiß getrunk beim Schlafengehen hilft es eine Erkältung im Handumdrehen brechen.

Ueberall von Apothekern verkauft

oder durch versicherte Post geschickt. 1 große Familienschachtel $1.25, oder 3 Schachteln $3.15, oder 6 Schachteln $5.25. Adressiert: H. H. Von Schlee, President, Marvel Products Company, 324 Marvel Building, Milwaukee. ap8,10,22

ROTHSCHILD & COMPANY

THE PRICE TAGS WILL TELL THE STORY WATCH !!!

Und jetzt!

Beginnt Montag

unser sechsundzwanzigster

Jahrestag-Verkauf

Mit Werten, die alles vorher Dagewesene in der Geschichte dieses Ladens übertreffen.

Seht nach in den Sonntagzeitungen!

BARGAIN BASEMENT

CRISPO CRACKERS and COOKIES

6¢

50,000 neue Pakete, gerade aus dem Ofen —die Leute reißen sich darum! Wir verkauften die ganze Woche Crackers und Cookies bei der Million, und eine neue Lage kommt heute aus den Backöfen für den Verkauf am Samstag.

Animal Cookies, Ginger Snaps, Lemon Snaps, Lunch Biscuits, Peanut Brittle, Graham Crackers, Soda Crackers, Oyster Crackers und Lily Crackers, 10c Paket....

Basement.

Geht Ihr diesen Sommer kampieren?
Dann kauft Euch eines dieser wundervollen

Mosquito-Zelte

für die Armee gemacht; feines Screen Netting; über das Bett passend, für die Crib, die Porch Schaukel, oder auch als Zelt zu benutzen. Reg. $3 Werte .. $1.85

Zweiter Floor.

Schwere Canvas-Wäschesäcke

Dieselben alten Canvas Bags, welche die Armee als Barrack Bags und die Navy für Kits gebrauchte. Sechsunddreißig Zoll lang, fünfzehn Zoll im Durchmesser, hält eine riesige Menge von Wäsche — wäscht sich gut, staubdicht, mit Zugschnüren oben 39c

Basement.

Die Mode der Hochschule!

Madelon Middy Blusen

Türkisch rot! — Oh, wie schön sie sind! Zwei Fassons, in weiß besetzt, mit Emblem am Aermel. Alle Größen für Mädchen und Misses. Wert $2.75; spez., zu nur $1.69

Organdy-Mädchenkleider

$4.98

Alter 7 bis 14 Jahre—die prächtigste Partie frischer, hübscher Kleider, die Ihr je zu so niedrigem Preise sahet; Beach, rosa, hellblau und Leichtfarb., 12 schöne Fassons.

Mädchenmäntel

Gerade wie die Wraps ihrer Mütter, in feinen Coatings und den populärsten Farben der Saison. Alter 7 bis 14, jeder, $9.98

Muster-Union Suits für Damen

Spezialität für Samstag **39c** Basement

Rein weiße Baumwolle, spitzenbesetztes Umbrella-Knie.

$1.25 Muster Athletic Union Suits für Männer, ohne Aermel, Knielänge, weiter Schnitt und voll, feine Pin Checks oder gestreifter Nainsook — zu nur 79c

$1.00 Muster Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, feine flache Baumwolle, Ecru und weiß, lange od. kurze Aermel, knöchellange Hosen, Garment zu. 69c

$1 Muster Union Suits für Kinder— aus Nainsook oder Baumwolle, für den Sommer, Athletic Fasson — zu nur 69c

50c baumwollene Kinderstrümpfe — leicht fehlerhaft; fein oder breit gerippt — nahtlos, in echtem Schwarz, Paar 23c

Baumwoll. Damen- und Männerstrümpfe, nahtlos — schwarz oder farbig; „Seconds", in allen Größen — zu nur 15c

Strap Pumps für Mädchen u. Kinder

Brannes und schwarzes Kidstin und Patent Leder Instep-Strap Muster, englische und Footform-Leisten, Größen 8½ bis 2 ..... $2.45

Suede Pumps für Misses und Kinder, braun und schwarz, neue Strap Muster, Footform-Zehen; Größen 6 bis 2 — zu nur $1.95

Little Gents' Schuhe, Mahagoni und schwarzes Calfskin — Goodyear genähte solide Leder Oaksohlen, englische Promenaden Leisten, Größen 9 bis 13½, $3.50 Werte, zu $2.45

$1.25 Männer-Arbeitshemden

Hell- oder dunkelblauer Chambray, befestigter Kragen — Seconds — zu ... 69c

Erfreut die Kinder!

Im Heim gemachter Ice Cream, billiger, besser, reiner, mit einem

Hummer Freezer $1

Ganz aus Metall gemacht, leicht rein zu machen, 2-Quart Größe, Anweisungen am Freezer.

Basement.

Biegen oder brechen.

Bauunternehmerverband kündigt Geschäftssperre zum 1. Mai an.

Schiedsräte zusammengetreten

Jurypverzichtvorlage schon vom Hause angenommen.— Abwasserbehörde baut große Klärungsanlage nahe Devon Ave. nahe der Stadtgrenze.

Vor die Entscheidung, entweder die ihnen angebotene Lohnherabsetzung von $1.25 auf einen Dollar die Stunde für Fachhandwerker und von einem Dollar auf siebzig Cents für gewöhnliche Arbeiter anzunehmen oder aber eine völlige Einstellung aller Bauten Ende nächster Woche, wenn der Arbeitsvertrag abläuft, hat der Verband der Vereinigten Bauunternehmer gestern abend die Baugewerke gestellt. Dem Verband berichtete sein Geschäftsführer Wm. Schlake, daß das Anerbieten von den Bauschreinern zurückgewiesen worden sei, die Backsteinmaurer und gewöhnlichen Arbeiter oder Handlanger sich geweigert hätten, Schlake als Vertreter der Bauunternehmer anzuerkennen, da er lediglich Backsteinbrenner und nicht Bauunternehmer sei, und daß mit den Hebekrahnmaschinisten die Verhandlungen noch in der Schwebe seien. Der Verband beschloß daher, am 30. April alle Arbeiten einzustellen, wenn nicht inzwischen die Baugewerkschaften einen neuen Vertrag unter den angebotenen Bedingungen abschlössen. Der Verband der Bauarbeitgeber, Building Construction Employers' Association, hat einen gleichen Beschluß gefaßt, der aber theoretisch erst am 31. Mai in Kraft treten wird, da die von ihm abgeschlossenen Arbeitsverträge und zwar mit allen anderen Baugewerkschaften erst dann erlöschen, praktisch wird jedoch schon Ende nächster Woche auch auf allen Feldern der Bautätigkeit Stillstand eintreten, da ohne Backsteinmaurer, Schreiner und Handlanger Bauten nicht fortgeführt, höchstens die bereits nahezu fertigen vollendet werden können. Die Association of Commerce unterstützt das Vorgehen der beiden Bauunternehmerverbände.

Die Folge ist, daß die Herstellung der vielen kleinen Einfamilienhäuser, welche in den letzten Wochen namentlich in den äußeren Stadtteilen und in den Vorstädten in Angriff genommen werden, verschleppt werden wird, bis dieser Interessenkrieg entschieden worden ist. An solchen Bauten und An- und Umbauten alter Gebäude war etwa ein Viertel aller Bauhandwerker im Chicagoer Gebiet, zwischen Waukegan und South Chicago, beschäftigt.

Sämtliche Schiedsgerichtsräte der verschiedenen Baugewerke beraten zurzeit, heute nachmittag, in der Halle der Backsteinmaurer über die Lage und über ihre Stellungnahme dazu. Seitens gewisser stark in Mitleidenschaft gezogener Kreise, wie der Architekten, war bekanntlich unlängst eine Bewegung zur Herbeiführung schiedsgerichtlicher Unterhandlungen eingeleitet worden. Man hatte gehofft, und, wie es heißt, waren die Baugewerke damit einverstanden, einen Vergleich zu $1,12½ bez. 85 Cents die Stunde zu Stande zu bringen. Stellungnahme der Bauunternehmer mag noch dazu führen, wenn gleich Herr Schlake versichert, es sei unmöglich, die Bauindustrie wieder in Schwung zu bringen, außer zu den angebotenen Preisen. Gleichzeitig wird die Dailey-kommission die Monopolisierung aller Baumaterialien und der letzteren außer allem Verhältnis stehenden hohen Kosten unterstützen.

Dürfen Zurnprozesse verlangen.

Die erste der fünf Vorlagen des Senators Kessinger, welche die Mieter vor Ausbeutung durch die Hausbesitzer schützen sollen, ist trotz erbitterten Kampfes seitens der Chicagoer Grundeigentumsbörse angenommen worden. Sie erklärt Pachtverträge für ungesetzlich, falls durch deren Wortlaut der Mieter gehalten ist, auf das Recht des Geschworenenprozesses zu verzichten. Es wird erwartet, daß Gov Small die Vorlage noch vor dem 1. Mai mit seiner Unterschrift versieht, so daß sie gleich in Kraft tritt. O'Grady, einer der Chicagoer Vertreter im Abgeordnetenhause, reichte gleichzeitig eine Vorlage ein, wonach der Hausbesitzer mit einem Jahr Zuchthaus oder $500 Geldstrafe seine Weigerung büßen soll, an Familien mit Kindern zu vermieten.

Große Klärungsanlage.

Die Abwasserbehörde hat soeben 179 Acres in der Nähe der Devon Avenue und dem Abwasserkanal zu $269,995 erworben, um dort eine große Anlage zur Klärung des Abwassers in dem ganzen Gebiet zwischen Winnetka im Norden und der Fullerton Avenue im Süden anzulegen. Die Gesamtkosten der Anlage werden fünf Millionen Dollars betragen. In jener Gegend sind die große Budlongsche Zwiebelfarm und viele kleinere Farmen deutscher Gemüsezüchter.

Ferner hat die Behörde die Strauß Bascule Bridge Company mit der Anfertigung von Plänen für eine neue Klappbrücke für den Hauptabwasserkanal in Cicero betraut. Die Brücke wird annähernd eine Million Dollars kosten.

Hohe Pacht für Geschäftszwecke.

Die Erben des verstorbenen Postmeisters James Campbell haben das vierstöckige Gebäude 16 bis 18 Süd Clark Straße, Grund 29.5 bei 125 Fuß, zu $17,850 das Jahr auf zwanzig Jahre an die Charles Weeghman Corporation verpachtet und ihr die Erneuerung des Pachtvertrags nach dem 1. Mai 1941 auf fünf Jahre zu je $22,500 zugestanden. Die Pächter müssen alle Steuern und sonstigen Unkosten der Liegenschaft während der Dauer der Pachtzeit bezahlen. Sie wollen dort eine weitere Speisewirtschaft einrichten, insgesamt noch hundert in allen belebten Geschäftsstraßen.

Die Kaffee- und Theegroßhändler E. B. Millar & Co., 230 und 232 Nord Michigan Boulevard, haben auf 99 Jahre die benachbarten Liegenschaften 408 bis 424 W. Grand Ave. zu insgesamt $726,000 gepachtet, die Häuser 408 bis 418 Grand Ave. zu $65,000 von Edw. Wylde, New York, gekauft; die benachbarte Liegenschaft ist unbebaut und stößt an das Wegerecht der St. Paulbahn. Die Pächter planen einen großen An- wie Umbauten.

Der Palmersche Nachlaß hat von der Northwestern Mutual Life Ins. Co. $1,250,000 auf zehn Jahre zu sechs Prozent Zinsen auf das Palmer House geliehen und plant noch weitere Umbauten der Läden im Erdgeschoß. Es hieß unlängst, das alte Hotel solle einem Neubau weichen, das wird von den Besitzern aber für falsch erklärt.

Der Anwalt Morris Levinson hat von Marshall Knox das Wohnhaus an der Südwestecke der Spruce und Rosewood Ave., Winnetka, Grund 50 bei 178 Fuß, zu $14,000 gekauft.

Krebs

Geschwüre, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. WILLIAMS SANATORIUM
3023 University Av., Minneapolis, Minn.

ap1,4,6,8,11,13,15,18,20,22,25,27,29

Wird untersucht.

Angeblich der Versuch gemacht, von Frau Virgina Belle Geld zu erpressen.

Nun beschäftigt sich auch die Staatsanwaltschaft mit den Angelegenheiten der Tanzlehrerin Virginia Belle, der, weil sie öffentliches Aergernis erregt haben soll, kürzlich von der Verwaltung des Virginia Hotels nahegelegt wurde, dieses bald möglichst zu verlassen. Ihr Gatte, Dr. Louis Lynn Walls, wurde bei Staatsanwalt Crowe vorstellig und machte, wie es heißt, geltend, daß sie das Opfer von Gelderpressern geworden sei. Dr. Walls wollte sich nicht näher aussprechen, aber es verlautete, daß in Verbindung mit der Angelegenheit drei Männer genannt worden sind, die im öffentlichen Leben Chicagos eine hervorragende Rolle spielen. Einer von ihnen soll ein prominenter Anwalt sein, der andere ein Grundeigentumshändler und der dritte ein Politiker.

Kein Monopol geduldet.

Eine für die „Chicago Motor Bus Co." ungünstige Entscheidung wurde von der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen in Springfield abgegeben, nachdem der Fall in der vorigen Woche hier verhandelt worden war. Die Omnibusgesellschaft verlangte für sich das ausschließliche Recht, gewisse Straßen für ihren Omnibusbetrieb benutzen zu dürfen unter Ausschließung aller anderen Gesellschaften. Laut der Entscheidung der Kommission kann sie sich hierauf nicht einlassen. Zwei andere Gesellschaften beabsichtigten, außer der „Chicago Motor Bus Co.", Omnibuslinien hier einzurichten.

* In der elterlichen Wohnung, Nr. 8716 Houston Avenue, starb gestern der vierjährige Raymond Wagner an Brühwunden, die er vor nahezu zwei Wochen davontrug, als er einen Topf mit siedendem Wasser vom Kochherd

Doppelte S. H. Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Sal Hepatica
die 30c Größe zu
17c

Für Damen und Mädchen die modern gekleidet sein wollen zu den allermäßigsten Preisen

offerieren wir ungewöhnlich gute Werte für Samstag in Mänteln, Wraps, Suits u. Kleidern.

Reizende Taffetakleider, die Euch sofort gefallen werden, so geschmackvoll und hübsch sind die Moden; zu $16.95

Hochfeine Suits, die Allen, welche sie sehen, gefallen werden, so elegant und flott sind sie gearbeitet: zu $29.95

Schön, chic, fesch und zierlich sind die neuesten Wraps und Capes, in einer wundervollen Gruppe ungewöhnlicher Werte; zu $39.95

Eine Gruppe außergewöhnlich eleganter und exklusiver Kleider erregt besondere Aufmerksamkeit. Es ist etwas ganz Außergewöhnliches, oh, so hübsch und so geschmackvoll: zu $49.95

Sommer-Pelzsachen

Einer unserer neuen Pelz-Chokers wird Ihre Erscheinung bedeutend heben. Die Preise sind äußerst mäßig.

Natural Squirrel und Opossum Animal Chokers, zu $9.95

Schöne, echte Fuchs Chokers, zu $15.95

Macht Euch unsere kürzlich eingerichtete Kaltluft Pelz-Aufbewahrung zunutze. Wir berechnen nur einen ganz geringfügigen Betrag.

Euer Bedarf an Strumpfwaren

Finch bestickte reinseidene Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, Semi-fashioned, in schwarz, weiß, Cordovan und den neuesten grauen Farben, reguläre $2.00 und $2.25 Werte; speziell zu $1.50

Reinseidene ganz nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, schwarz, braun u. grau; 85c Qualitäten — am Samstag zu 50c

Mercerisierte Liste nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, in schwarz, Cordovan und den neuen grauen Farben; reguläre 35c

Liste nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferfen und Zehen, in schwarz und Cordovan — Größen 6 bis 9½, morgen das Paar zu 35c

Palmolive Seife— 6½c
Dutzend 74c, Stück .....

Pebeco Zahnpaste zu 31c
Mennens Rasier-Cream 33c
Dr. Graves Zahnpulver, 50c Größe, zu 29c
Dyer Kiss Gesichtspuder — spezell 29c
Ingrams Milkweed Cream spezell zu 36c
Palmolive flüssiges Shampoo zu 36c
35c Zahnbürsten zu 18c
Hinds Honey and Almond Cream 36c
Jap Rose Seife — Dutzend zu 84c; Stück 7c
Kolynos Zahnpaste zu 21c
Antoinette Donnelly Novelty Slim Seife, — drei für 50c — Stück 19c
Packers Teerseife für das Haarwaschen zu 16c
Woodburys Facial Seife 17c
Kirks Coco Hard Water Cakfile — Dutzend zu 79c; Stück zu 7c
Norwich Dental Cream morgen zu 31c

Ein Koffer-Bargain!

Mit Metall überzogen — Größe 32, 34 und 36 Zoll; aus Lindenholz, voll beschlagen, — schwere Stahlbänder um den Koffer; vermessingte Beschläge; regulärer $20.00 Wert — spezell zu $10.95

Union Suits

für Männer, Sommergewicht, mit langen oder kurzen Aermeln, alle Größen, eine spezielle Partie, Werte bis zu $2.00; für Samstag zu $1.15

Deutsche Rekords
Eine vollständige Auswahl jetzt auf Lager.

E429—Zugspitz Trompetenwalzer. Ländlerwalzer aus Neuschwanstein.
E428—Ländlerwalzer aus Tegernsee. Werdenfelser Trompetenwalzer.
E427—Tölzer Trompetenwalzer. Loisachtaler Ländlerwalzer.
E3320—Küssen ist keine Sünd'. Sei nicht bös'.
E4851—Stille Nacht, heilige Nacht. O Tannenbaum.
E4883—Eine feste Burg ist unser Gott. O schöne Zeit, o selige Zeit.
E4858—Muß i' denn zum Städtle hinaus. Der Wirtin Töchterlein.
E4881—Schnadahüpferln, Männerquintett. Verierjodler.
E4882—Landon Marsch. Artillerie-Marsch.

Auswahl zu **85c**

E4899—Ein Dimer mit Wein. Zeitungsannoncen.
E4935—Wenn die Schwalben wiederkehr'n. Aus der Jugendzeit.
E4997—Andreas Hofer. Reiters Morgenlied.
E4998—Radetzky Marsch. Oesterreichischer Militärmarsch.
E4999—Trink'n mer noch 'n Tröpfchen. Im Grunewald ist Holzauktion.
E6056—Kirtia am Land. Vier-Polka.
E6091—O gönne mir den Frühlingstraum. Schön ist die Jugend.
E7000—Grenadier-Marsch. 92er Regimentsmarsch.
E7001—Teure Heimat. In der Heimat da gibts ein Wiedersehn

$6.00 bis $8.00 Schuhe und Oxfords

Wir kauften von einer östlichen Fabrik 900 Paar feine Schuhe und Oxfords für Männer, von einer wohlbekannten Firma gemacht, mit ihrem Namen auf vielen der Schuhe. Wegen irgendwelcher kleinen Fehler wurden sie als Ausschuß behandelt und zu einem lächerlich niedrigen Preise an uns verkauft. In dieser Partie findet Ihr mahagoni, lohfarb. Calf, schwarzes Calf, schwarzes Vici Kid, Schnür- und Blücherfasson, englische und breite Zehenleisten; jedes Paar mit Goodyear welted Sohlen, aus soldem Leder; viele mit Wing-Foot Gummi-Absätzen, alle Größen, — für einen Tag, per Paar, zu **$2.95**

Hüte für die Jugend

Milans, Chinchins und Pokefassons in dieser wundervollen Gruppe einbegriffen; mit Band-Streamers garniert, alle Farben, zu

$2.98 herab bis $1.48

Neue Georgette Hüte für Kinder, weiche Schattierungen, in hübschen gefältelten Moden, mit Blumen und mit Bändern garniert; ideal für Gesellschaftsgebrauch, zu

$5.50-$4.98-$3.75

Hüte kostenfrei garniert.

Ladenstunden Samstag 8:30 vorm. bis 6:00 abends.

Erste Hypotheken Grundeigentums-Gold-Bonds bringen 8%

Sicherheit und keinen Schwankungen unterworfen bezüglich Kapital sowohl wie Zinsen. Jeder Bond ein Teil einer Ersten Hypothek auf Einkommen erzeugendes Chicagoer Grundeigentum.

In irgend einem Betrag

$50 $100 $500 $1000

Teilzahlungen, wenn gewünscht

K. R. BEAK & CO.

196 N. Clark Str. Bank Floor, Ogden Bldg. Tel. Franklin 3210

Senden Sie mir, ohne Verbindlichkeit meinerseits, weitere Auskunft betreffs des obigen.

Name .....

Adresse .....

ap17—303

American Line
nach
Hamburg
von New York.
Große moderne Doppelschrauben-Dampfer
Mongolia, 28. April
(Größter Dampfer nach Deutschland)
Minnekahda, Neuer Dreischrauben-Dampfer, Nur dritte Klasse, 21. Mai
Manchuria, 2. Juni
Kürzeste und bequemste Route. Erste und dritte Klasse Passagiere befördert. Passagiere der dritten Klasse werden in dem großen Speisesaal bedient, während die Stewards ihre Mahlzeiten servieren. Verschlossene Räume für Frauen und Kinder reserviert.
14 N. Dearborn Straße, Chicago, oder Lokalagenten.

misr

In acht Tagen

können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen.

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Jugo-Slavia, Polen usw.
Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum, Versicherung aller Art.
Versand von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Leopold Neumann & Co.
Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.
Ecke La Salle Str., Zimmer 219.
Zweigoffice: 552 West North Ave., Ecke Lawrence, Zimmer 200. Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends Tel.: Diversey 1746.
Notariats-Kanzlei.
Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.
„Stavangerfjord" fährt am 22. April von New York ab; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.
Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.
Hauptoffice offen jeden Tag von 9 bis 5 Uhr
Telephon Franklin 104.

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple.
„Ein Stück Mittelalter".
Blackstone. — „Bab".
Cohans Grand. — „The Tavern".
Colonial. — „Mary."
Cort. — „Dulcy".
Garrick. — „Just 33 Weft".
Illinois. — „Little Nellie."
Imperial. — „A Little Girl in a Big City".
Olympic. — „Linger Longer Lettie".
Playhouse. — „Bitter Patter".
Powers. — „Shavings".
Princess. — „The Bat".
Schubert-Central. — „The Beggar's Opera".
Studebaker. — „Irene".
Victoria. — „Marry the Poor Girl".
Woods. — „Gertie's Garter".
Wartgoldgarden. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ablieferungs-Mann mit etwas Bäckerei Erfahrung für Ford Truck; muß selbständig kleinere Reparaturen machen können. Adr.: R. 377 Abendpost. frla

Verlangt: Erfahrene Stricker, Hand und Kraftmaschine. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. 20aplmX

Verlangt: Polierer. J. Kunze, 2268 Lincoln Ave. Telephon Lincoln 2931. dofr

Verlangt: Auto-Painter. 3846 Park Ave., Hinterhaus. dofr

Verlangt: Butcher. Tel. Superior 6798. 612 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Arbeiter in Kohlen und Baumaterial Yard: stetige Arbeit. Hy. Frerk Sons, 3135 Belmont Ave.

Verlangt: Fähiger Mann zur Führung unseres Geschäfts, muß Latein und Deutsch, Einwisch und andere Sprachen sprechen; guter Lohn zum Anfang und stetige Stellung, wenn beide Teile übereinstimmen. Anzufragen zwischen 10 und 1 Uhr, Room 408 — 127 N. Dearborn Straße, Monroe.

Verlangt: Mann von etwa 50 Jahren, einer der gerne Vieh hat, der Lust hat, zur Mithilfe auf kleiner Farm; Deutscher bevorzugt. Schreiben an Mr. H. J. Hergenröder, R. R. Nr. 4, Hebron Pigeon, Wash. frlato

Verlangt: Guter Lunchmann an Sandwiches für Kaffee-Shop in Loop zum 1. Mai. 23, Jungblut, 4524 Milwaukee Ave. frla

Verlangt: Mann für Posiercarbeit und zur Mithilfe beim Nähen; stetige Arbeit für willigen Arbeiter. 335 Wabash Ave. Carl Fischer.

Verlangt: Painters, Carpenters. Sofort anzufragen: 2003 Schajnick Str.

Verlangt: Painter. Nachfragen abends zwischen 6 und 7 Uhr, 2743 Osgood Str.

Verlangt: Zuverlässiger junger Mann für Officearbeit. Nachfragen 22 E. Washington Straße.

Verlangt: Tinsmith für Innen- und Außenarbeit. 4109 Lincoln Ave. frla

Verlangt: Tüchtiger amerikanischer u. zuverlässiger Nachtkellner. Nachfragen: Social Arts Studio, 705 Fulton Str. frlafon

Verlangt: Mann, um Leder bei Hand zu leimen und zu nähen. American Trunk & Cafe Co., 29 S. Wells Str.

Verlangt: Sattlitcher, der Anzeigen setzen und Formen zurechtmachen kann. Auch Monotype Keyboard Operator, einer, der Deutsch versteht, bevorzugt. Offener Shop, 48 Stunden; ideale Arbeitsverhältnisse in modernem Shop. Meyer Preß, Appleton, Wis.

Verlangt: Guter Polisseur für Holzarbeit; stetig. Adr.: F 159 Abendpost. frlafon

Verlangt: Butcher, um Samstags auszuhelfen. 1856 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Wiener Bäcker, der seine Arbeit gut versteht. 110 E. 51. Straße, Phone Drexel 1913. frlafon

Verlangt: Alterer Mann, um Nachts in Store zu schlafen. 547 S. Clark Str. frlafon

Verlangt: Erfahrener zweiter Koch; guter Lohn; sofort. 616 W. North Ave. dofr

Verlangt: Balleiman; muß pressen können. 1920 Montrose Ave. 21aplmX

Verlangt: Mann als Janitorhelfer, 8Ro den Monat und Zimmer. 1122 East 46. Straße. dofr

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher, guter Lohn, stetige Arbeit. John Hansel, 16 South North Str., Danville, Ill. frla

Verlangt: Erfahrener Cafebäcker sofort; guter Lohn. 2024 W. 25. Str. mldofr

Verlangt: Tüchtige, gelernte Cement-Finishers, Kunstflein-Fabrik; guter Lohn, stetige Beschäftigung. Arnold Stone Brick & Tile Co., Jacksonville, Fla. P. O. Box 5039. 19aplmX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Chepaar für Stadt, deutsches bevorzugt; Frau bei der Hausarbeit zu helfen in einem 6-Zimmer-Flat, 2 in Familie; muß freundlich sein. Mann muß allgemeine Arbeit um Abend tun, wenn der von der Arbeit kommt. Dem richtigen Ehepaar gebe ich ein schönes, modernes 3-Zim. Apt., Heizung, Gas u. Licht frei und bezahle die Frau für ihre Arbeit. Kommt oder telephoniert. John A. Lyons, 5943 Fremnore Ave. Tel. Edgewater 4078. frla

Verlangt: Ehepaar auf der Farm zu arbeiten und das sommerlichen Landleben sich zu erfreuen, 50 Meilen von Chicago; Mann für Farm- und Gartenarbeit, Frau für einfaches Kochen auf der Farm. Angabe des Alters und Empfehlungen unter Adr.: F 83 Abendpost. mldofr

Verlangt: Agenten, Herren und Damen, um Musikrollen zu verkaufen, großer Lohn. Vorzusprechen in Residenz der C. M. H. Music Co., 1467 Summerdale Ave. dofrla

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Schneider sucht Arbeit. Phone: Diversey 6324.

Gesucht: Junger Mann (18) wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. G. Mickey, 663 Blackhawk Straße. frla

Gesucht: Maschinist, 33 Jahre, kurze Zeit in Chicago, erfahren mit Werkzeug Bunch und Die Arbeit, bevorzugt sucht Stelle in selben oder ähnlichem Fach. Adr.: S 828 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann barkeepen, aufwarten, sucht irgend eine Stellung; ist 40 Jahre alt. Adr.: 151 Abendpost.

Gesucht: Stellung von Maschinisten, guter Arbeiter an Bench, Lathe und Shaver; ist auch willens, sich in Automobile einzuarbeiten; verheiratet; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: H. W., 1420 W. Van Buren Str. frla

Gesucht: Arbeit! Kellerausgraben, Gartenarbeit, Anstreichen und allerhand Reparaturen. Adr.: F 161 Abendpost. frlafon

Gesucht: Ein starker, ordentlicher deutscher Mann, Bayer, sucht Arbeit; ist auch mit Gruppenhausarbeit vertraut. Tel. Monticello 460.

Gesucht: Mann, 26, wünscht Arbeit in Restaurant, wo er das Kochen lernen kann; arbeitet auch als Waiter; scheut keine Arbeit. Adr.: F 152 Abendpost. frlafon

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stellung als Bartender und Waiter; gute Referenzen; Stadt oder Land. Adr.: S 839 Abendpost. frlafon

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Clerk oder Hausmann; scheut keine Arbeit. Adr.: S 841 Abendpost. frlafon

Gesucht: Junger Mann sucht Porter- oder Helferstelle, Nordseite. W. K., 2731 Florence Str., 1. Flat.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge, ausgelernter Bäcker, sucht Stellung. Tel. 975 J. Wellewood, Ill. Box 11. frla

Gesucht: Brotbäcker, berheiratet, sucht stetige Stellung als zweite Hand oder allein zu arbeiten. Kein Cafeteria oder Restaurant. Adr.: R. 650, Abendpost. de—lon

Gesucht: Reiferer Mann sucht Arbeit in Apartmentgebäude oder Hotel, ist vertraut mit Dampf- oder Heißwasserheizung, händig an Carpenter-, Plumber oder Steamfitter-Arbeiten. Adr.: F. 136, Abendpost. dlrlon

Gesucht: Aelterer Mann, durchaus ehrlich, sucht Haus- oder Küchenarbeit, erfahren, nur nach auswärts, bescheidene Ansprüche. Adr.: S. 825, Abendpost. frla

Gesucht: Junger, williger Mann, 18, erst gelandet, sucht Arbeit. Hahn, 911 Center Str. Telephoniert Lincoln 754 nach 2 Uhr. mdofr

Suche für meinen Sohn Beschäftigung in einer Office, 15 Jahre alt, gute Schulbildung in Englisch und Deutsch. 753 Alden Str. Geo. Felitom. mldofr

Gesucht: Erfahrener Bäcker an Cakes und Kaffeekuchen sucht Arbeit als zweite Hand. Joe Müller, 732 Washington Blvd. do—lon

Gesucht: Bäckergeselle sucht Arbeit als dritte Hand. Sracinsky, 555 W. 18. Str. dofrla

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Bäckerei. Telephon Lincoln 6820. dofr

Gesucht: Junger, zuverlässiger, deutscher Mann sucht Stelle die Bäckerei zu erlernen, scheut keine Arbeit. Phone Diversey 4932. dofr

Gesucht: Gebildeter Deutscher, 33 Jahre alt, der englischen Sprache mächtig, sucht sich in gutem, ehrlichem Geschäft einzuarbeiten, wo er sich später, wenn gewünscht, auch finanziell beteiligen würde. Adr.: F. 78, Abendpost. dofrlafe

Gesucht: Ein verheirateter, verlässlicher Mann sucht Stelle, Apotheke oder Office reinzumachen, kann auch Boiler besorgen. Phone: Diversey 3404. 18aplmX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter guter Barbier wünscht Stellung. Tel. Lake View 6038, dofr

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker wünscht Stelle; Stadt oder Land; geht auch aushelfen. 2115 W. 12. Str., 2. Flat oben. dofrla

Gesucht: Geschickter Deutscher, der gut mit Handwerkzeug umzugehen versteht, sucht Arbeit, Referenzen. Adr.: D 80 Abendpost. 17aplmX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Kraftmaschinen, Examiners, Hand Finishers. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. 20aplmX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 4352 N. Leavitt Str. Telephon Monticello 2332.

Verlangt: Waitreß, um im Eßzimmer Kranken aufzuwarten; mit Board und Zimmer. Sofort anzufragen bei Mr. Zeiger, Manager, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Deutschamerik. Mädchen zwischen 18 und 20 Jahren für leichtes Nähen und an Kunden aufzuwarten; stetige Stelle. J. Weiß, 1151 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen, das harte Arbeit gewöhnt ist, um Damen in einem türkischen Bad aufzuwarten, muß einfach sein, kann $30 die Woche verdienen, Zimmer und Board. — Vienna Bath, 3021 Indiana Ave. Tel. Douglas 105. do—lon

Verlangt: Fähige Frauen für Führung unseres Geschäft, müssen deutsch sein und deutsch, slawisch und andere Sprachen sprechen; guter Anfangslohn und stetige Stellung, wenn beide Teile übereinstimmen. Anzufragen zwischen 10 und 1 Uhr, Room 408 — 127 N. Dearborn Str., Mr. Koole. 18aplmX

Hausarbeit

Verlangt: Kompetente Köchin, muß gut Franchieren können; keine Abend- oder Sonntagarbeit. Board of Trade Lunchroom, 323 Sherman Str. mldofr

Verlangt:

Kindermädchen

für zwei Knaben, 1 und 3 Jahre alt; Referenzen verlangt; guter Lohn. Telephon Kimball 1482; kann stoben und aufwarten. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; modernes Heim mit allen Bequemlichkeiten; angenehme Umgebung. 249 E. Euclid Ave., Oak Park, Ill. Tel. Oak Park 4544. frlafon

Verlangt: Zwei gute Küchenmädchen für allgemeine Arbeiten in Bäckerei. 6710 Wentworth Ave. frlafon

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant, von 7 bis 1:30 Uhr; keine Sonntagarbeit. — 2102 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen. Lohn $12. 2756 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 5415 Lawrence Ave. Tel.: Kildare 6046.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, Zugehfrau 2mal die Woche. Wellington 6752. frlafe

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachfragen in der Bäckerei 4125 North Ave. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit für Geschäftsleute. 3047 Herring Straße. frla

Verlangt: Haushälterin, 2 Kinder, 3 und 7 Jahre, gutes Heim; Referenzen verlangt. Telephon Boulevard 9280. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Lawndale 5014.

Verlangt: Kindermädchen für 3 Kinder; Referenzen verlangt. Nachfragen in Zimmer 1725, Marshall Fields Annex, zwischen 10 und 12 vorm. oder telephoniert abends Evanston 145. frlafon

Verlangt: Zu Billmette, Hilfe für allgemeine Hausarbeit; drei Kinder. Lohn entsprechend den Fähigkeiten und Erfahrung. Adr.: F 157 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Familie von drei. 4854 N. Rockwell Str., 2. Apt. frlafon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 3233 W. Lake Str., Tel. Garfield 3700 oder 135 N. Mayfield Ave., Tel. Columbus 3356. frlafon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn, kann frisch Nachtkommen und stundenweise. 1726 Roosevelt Road, Phone Seeley 4105. dofrla

Verlangt: Frau, alleinstehend, als Haushälterin bei Erwachsenen, gute Kochin. Adr.: R. 648, Abendpost. frla

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 2588 Blue Island Avenue, Phone: Canal 5031. mldofr

Verlangt: Waschfrau halben Tag jeden andern Dienstag von kleiner, kinderloser Familie. Tel. Sheldrake 462. mldofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. Halte Telephon Lawndale 1722 E. 55. Str., 2. Apt. Tel. Midway 6054. mldofr

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit und zwei Kinder zu besorgen; Person die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht, $7.00. S. Fisher, Phone: Englewood 7850. mi—lon

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachzufragen 2557 Augusta Str., Steinmann, Phone Monroe 5710. frlafon

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie für gutes Heim, guter Lohn, Kolby, 662 Addison Str. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit in Familie von 2 Erwachsenen. Sonst 5832 W. Superior Str. Telephon Austin 2977. frlafon

Verlangt: Mädchen und Schreinerlehrling für Apartmentgebäude. 6259 Sheridan Road. frlafon

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Phone: Rogers Park 4726. frlafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein Kochen, kein waschen. Mr. Garfield, 1016 Ainslie Str. frlafon

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für Hausarbeit; kleine Familie, angenehmes Heim, 817 S. Oak Park Ave., Oak Park. dofr

Verlangt: Eine erfahrene Putzfrau-Aushilfe, auch eine gute zweite Köchin, 615 N. Clark Str. dofrla

Verlangt: Gute junge Köchin, welche Lust hat, in einem Country Club außerhalb der Stadt zu arbeiten; $90 und alles frei. Zimmere Bettwäsche mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: S 810 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene gute Köchin; guter Lohn; sofort. 616 W. North Ave. dofr

Verlangt: Tüchtige Haushälterin für leichte Arbeit; guter Lohn; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen 5238 Wilmette Ave. do—lon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Lawndale 5014.

Verlangt: Kindermädchen für 3 Kinder; Referenzen verlangt. Nachzufragen in Zimmer 1725, Marshall Fields Annex, zwischen 10 und 12 vorm. oder telephoniert abends Evanston 145. frlafon

Verlangt: Zu Billmette, Hilfe für allgemeine Hausarbeit; drei Kinder. Lohn entsprechend den Fähigkeiten und Erfahrung. Adr.: F 157 Abendpost.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen — eben eingewandert in dieses Land. Für allgemeine Hausarbeit in deutsch sprechender Familie, Südseite. 5651 S. Sangamon Straße. Phone Normal 6655. do—lon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn. 1333 North Shore Ave., 3. Apt. Tel. Rogers Park 5867. dofrla

Verlangt: Frau mittleren Alters für kleine Familie. 4609 Michigan Ave., 3. Flat. dofrla

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Telephon Graceland 870. do—lon

Verlangt: Drei Mädchen, erfahrene Köchin, Speisezimmer-Mädchen und Zimmermädchen; Lohn $15 und $11, Zimmer und Kost. 4643 Lake Park Ave. Phone: Kenwood 9531. Sehr gutes Zuhause.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Für meine Tochter, 20jährig, eine Herrschaft, welche sie selbst aus Oesterreich kommen lassen will. Das Mädchen ist im Waffenhaus „Zubenau" sehr gut erzogen worden. Stehe gut für sie. Alois Rosignal, 5019 Loomis Str. frmo

Gesucht: Junge Frau, 6 Monate im Lande, möchte gerne bei ebenso eine Office oder ein Geschäft reinigen; ist sauber, ehrlich und zuverlässig. Barbara Platter, 2229 N. Halsted Straße. frla

Gesucht: Junge Witwe sucht Beschäftigung während des Tages; geht auch als Haushälterin. 1652 N. Artesian, nahe North Avenue, 2. Flat, Front. Mrs. Brown.

Gesucht: Ein deutschungarisches Mädchen wünscht Stellung, Hausarbeit; zwei Monate im Lande. Bitte vorzusprechen Samstag nachmittag oder Sonntag. 4026 N. Meade Ave., 2. Flat. frla

Gesucht: Erfahrene Bäckerstore Frau wünscht einige Stunden den Tag Arbeit. Phone Belmont 6002. dofrla

Gesucht: Perfekte deutsche Stenographistin und Buchhalterin sucht Stelle. Antworten erbeten unter Adr.: R 647 Abendpost. do—lon

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau, 32, nette Erscheinung und häuslich, mit 8jährigem Knaben sucht sofort Stelle als Haushälterin, am liebsten auf Farm, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Mittel-West-Staaten bevorzugt. Offerten bitte zu richten an Adr.: F. 79, Abendpost. mldofrla

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Tel. Englewood 3256, 6564 Yale Ave. dofr

Gesucht: Gute ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Kaufhaus, kann auch kellnern. 1910 Mohawk Str., dritten. mi—lo

Gesucht: Frau, soeben von Deutschland gekommen, sucht Stellung als Haushälterin. — Box 253, Glen Ellyn, Ill. di—lon

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fabre deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathauser, Hotels und Restaurants, 640 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4la*E

Deutsch-ungarisches Büro verlangt Mädchen, Frauen für Privathaushalter, Restaurants. Beste Stellungen. 1624 S. Halsted Str., nahe 17. 25maj,frsonntlmt

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 1½ stück. mit Basement Brick-Cottage, 9 Zimmer, Gas und elektr. Licht, Furnaceheizung. 2426 Arquilla Str. frlon

Zu vermieten: 5 Zimmer, elektr. Licht, an zwei ältere Leute. 1534 Melrose Str. frla

Zu vermieten: 3 Zimmer. 951 W. 51. Str. frla

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Schöne freundliche Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Board. 1741 N. Halsted Str. frla

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer mit Board an älteren Mann in Privatfamilie. 1443 N. Western Ave. frla

Zu vermieten: Zimmer, mit Kost. 1911 Farrn Ave.

Zu vermieten: Billig, bei älterem Ehepaar, hübsches, möbliertes Zimmer an alleinstehende Frau oder Mädchen; mit Empfehlungen haben. 1652 N. Irving Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Schönes kleines Frontzimmer $2.50. 2017 Dahion Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer, mit oder ohne Board. 1858 Sedgwick Str. frla

Zu vermieten: Helles Frontzimmer. 1237 Webster Ave., 2. Flat. dofr

Zu vermieten: Front-Bettzimmer an anständigen Herrn oder Dame. 2852 N. Richmond Str., 3 Blocks westlich von California. dofrla

Zu vermieten: Frontzimmer, separater Eingang, Bad und Phonebenützung. 540 North Ave. dofr

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. 2031 Cleveland Ave. dofrla

Zu vermieten: Schönes Heizzimmer, elektrische Beleuchtung, Bad und Telephon. 1 Block von Clybourn Car. 1800 Larrabee Str. frla

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer an alleinstehenden Herrn; Phone: Lincoln 8387. frla

Zu vermieten: Helles, möbliertes Zimmer, billig. — Alle Bequemlichkeiten. 615 Dibision Str. frla

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 6-Zimmerflat von zwei erwachsenen Personen, $30 bis $35. C. Keller, 1718 N. Kedvale Ave.

Zu mieten gesucht: Von Ehepaar, 4 oder 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad und Ofenheizung; sehr reinliche und ruhige Leute; haben immer lange in einem Platz gewohnt. Zu erfragen, Nord- oder Nordwestseite, Adr.: F 153 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Von Ehepaar sind 4- oder 5-Zimmer-flat, Ofen oder Furnaceheizung, Nord- oder Nordwestseite. Man adressiere bitte: B. Schneider, 4054 Nelson Str.

Zu mieten gesucht: 6- oder 7-Zimmerflat od. Haus, Nord- oder Nordwestseite, elektr. Licht, Bad, Ofenheizung; nicht über $45; Erwachsene. Telephon: Lincoln 1305.

Zu mieten gesucht: 3- oder 4-Zimmer Bungalow mit kleinem Barn. Adr.: S 829 Abendpost. do—lon

Zu mieten gesucht: Suche 4-Zimmerflat mit Bad, nicht über $25; habe 4½ Jahre alten Knaben. Tel. Lake View 5674 oder schreibt an M. 375 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mutter und Tochter suchen 4 Zimmer, Ofenheizung. Telephon Diversey 6030.

Zu mieten gesucht: 3, 4 oder 5-Zimmer Flat; Ofen- oder Furnaceheizung, elektr. Licht. Telephoniert: Humboldt 3891. 22aplmX

Zu mieten gesucht: Von ruhigem Ehepaar 3 oder 4 Zimmer, m. Einzelbad; 5118 S. Carpenter Str. dofrla

Zu mieten gesucht: Wohnung oder kleines Haus für Restaurant, mit guter Transportation, elektr. Licht. Gas; sofortige Besitznahme. Man wünscht; der richtige Mieter für einen anständigen Hausbesitzer. Offerten mit Preisangabe und Telephon an Adr.: F 120 Abendpost. mi—lon

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Schneider Store. 453 Center Str. frlafon

Muß verkaufen: Bäckerei, guter Platz, wegen Krankheit. Adr.: S 840 Abendpost. frlafo

Zu verkaufen: Restaurant, in deutscher Nachbarschaft, ein gutes Geschäft für drei Leute, 559 Diversey Ave., Ecke Seefield. 22aplmX

Zu verkaufen: Ein eingerichtetes Restaurant in deutscher Nachbarschaft. 2872 Lincoln Str. dofr

Zu verkaufen: Store, guter Platz für Meat-Market mit Kühlmaschinerei und Eis-Maschine, passend für ein oder zwei Mann, in deutscher Nachbarschaft, gute Lease, billige Miete, wegen Alter. 1409 N. Halsted Str. ap21—mail

Corner Meat-Market und Grocery, an lebhafter, neu eingerichteter Geschäftsstraße, Nord, keine Konkurrenz. $1200 Umsatz die Woche. Elegante Fixtures und neues Truck Automobil. Seltene Gelegenheit für Partners, wenn Familienmann; soll sofort zu verkaufen oder gegen gutes Property zu vertauschen. Adr.: S. 826, Abendpost.

Furniture Store, gebrauchte und neue Möbel, an lebhafter Geschäftsstraße, Nord, 11 Jahre bestehend, mit Truck Automobil, sechs Zimmer Flat, $200 wöchentlicher Verdienst. Halber Anteil kann von arbeitswilligem Mann für $3000 gekauft werden. Adr.: S. 821, Abendpost.

Kauft ein Roominghaus, cortische Wohnhäuser garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $800 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 15dec*E

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Suche Partner, um Doughnut- und Waffel-Shop zu eröffnen; braucht keine Erfahrung zu haben, da ich vollständig kompetet bin; $1500 bis $2000 erforderlich, oder will Geschäft üben mit oder ohne Geldeinlage. Adr.: F 156 Abendpost. frlafon

Suche Partner, am Doughnut- und Waffel-Shop zu eröffnen; braucht keine Erfahrung zu haben, da ich vollständig kompetet bin; $1500 bis $2000 erforderlich, oder will Geschäft üben mit oder ohne Geldeinlage. Adr.: F 156 Abendpost. frlafon

Zu verkaufen: Schwarze Gartenerde. Telephon Kildare 52. mldofr

Zu verkaufen: 145 Barrel Bottlesgimcer. — 5221 S. Ashland Avenue. 18aplmX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Baby Chicks; große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 Süd Ashland Ave. mo—la

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: D. & W. Motor Sales Westseite-Agenten für Hupmobiles. Eure Car in Tausch genommen. 40 hochfeine gebrauchte Cars, $100 und aufw. Alle Cars garantiert. Auf Abzahlung. 4701 W. Madison Str.

Dodge Tarl Cab, 1919, in allerbestem Zustand; muß sofort verkauft. K. J. Kahl, 2448 Warner Ave. mldofr

Elgin Touring, in feinem Zustande, $700. Telephon Lake View 9223, 1839 Fullerton Avenue. di—lon

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Brewery Barn

hat zu verkaufen: 25 junge Pferde, Stuten, geeignet für Stadt oder Land; Gespanne, Geschirr. 2762 Archer Ave. 2apjmlX

Ich brauche wenigstens $1500. Ich gebe erste Mortgage und 6 Prozent an Brickbaus, 1408 So. 31. Ave. frla

Zu leihen gesucht: $5000 auf Brick-Apartmentgebäude, erste Hypothek, wert dreimal so viel. Dr. M. H. Lewin, 2049 Irving Park Boulevard. frlafon

Ich habe Privatgelder zu verleihen auf erste Hypotheken in Summen von $1000 aufwärts. John W. Dietzer, 1646 Larrabee Str. 1—30ahX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $2000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 16sep*E

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Großer Möbelverkauf

500 Rugs, wenig unregelmäßig und „mismatched" zum halben Preis. 9x12 Bilton Velvet $28.50, 6x9 Brussels $7.50, 9x12 Axminster Rug $25, 11.3x12 Brussels Rug $25, 4.6x6.6 Axminster Rug $13.75, 9x12 French Bilton $65, 7x12 Arminster $20, 9x12 Royal Bilton $45, 9x12 Brussels Rug $15. Velvet Carpet $1.45 Yd. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oak Park Hochbahn. R. Martin's Furniture Market, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. ap15*E

Tuxfold $30, 2-stöll. Platten Wollingbettstellen $15, Mahagoni Näh-Cabinet $10, 2-Stücke massiv. Oberstuffed Parlor Suit $150, Davenport Tisch $20, Floorlampe und Vase $10, eichener Dresser $15, Garland Combination Kohlen- und Gasherd $50, 9x12 Bilton Velvet Rug $30, 7x12 Arminster Rug $20, 9x12 Brussels Rug $15 etc. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. ap15*E

Zu verkaufen: Bargain, fast neues solides Mahogy Queen Anne Eßzimmertisch und Stühle; $105 Drop Leaf Teewagen $38; solides Mahogani 2-Stück Rohr gepolstertes Parlor-Suite $270. Baldwin Upright Piano $125. Telephon: Rabenswood 1454. frlo

Zu verkaufen: Wohnzimmer-Set, feinstes Velvet Set, 6 Stücke, $100; Eßzimmer-Set $70, 9x12 Rug $30, 819 Lakeside Place. Phone: Edgewater 2596.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel, Rugs und andere Artikel. 2054 Clifton Ave. Phone: Lincoln 304. frlon

Zu verkaufen: Eine Bettstelle, Ebenholz, Sideboard, Morrisstuhl, 1255 Winnemac Ave.

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe sofort: Moderner Kindwagen, Kinderbett, Gartengeräte, Kücheneräte und verschiedenes. 5620 S. Ossian Ave., hinten oben. dofrla

Zu verkaufen: Bettzimmer-Set, Dresser, Chiffonier und Doppelbett. 211 Florimond Str., 2. Flat. frla

Zu verkaufen: 3-Stück Mahagoni Parlor Suite, Bücherschrank und Lederscouch, billig. 2018 Lincoln Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Reliable Gas Range billig, $10. Tel. Lake View 6337. 3748 N. Clifton Avenue. frla

Zu verkaufen: Hausbaumaterial. Nachzufragen Samstag nach 2 Uhr oder Sonntag vormittag. 1. Floor, 1400 Warner Ave., Ecke Southport. Tel. Wellington 6807. frla

Zu verkaufen: Schöner Heizofen billig. 4136 N. Malewood Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 4 Stühle, Bett und Davenport. 1026 Dakin Str., 2. Flat. frla

Verkaufe Möbel, geeignet für Roominghaus. 1355 N. Dearborn Str., 3. Flat, Super. 5605. 21aplmX

Zu verkaufen: Elegante Tischlampe aus feinem gefaltetem Glas, auch Bilder verschiedert. 3044 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave. dofrla

Zu verkaufen: Gondola Baby Buggy, Telephon Graceland 7571. dofr

Möbel zu verkaufen: 521 Summsdale Ave., 1. Fl.; volle Größe Wellingbett, Mantrape und Spring; echte Leder Oak Davenbed. dofr

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 4 Stühle, Bett und Davenport. 1026 Dayton Str., 2. Flat. mömfr

Zu verkaufen: Baby High Chair mit kombinierbarem Rocker, wie neu. 231 Menomonee Str., Tel. Lincoln 1775. frla

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, einschließlich Gasofen, Eisbox, Nähmaschine und Küchen-Cabinet. 2301 North Ave. do—lon

Zu verkaufen: $125 kaufen Blue Bird elektr. Waschmaschine in bestem Zustande, nur drei Monate im Gebrauch. Tel. Diversey 2164. mi—lon

Die ganzen Möbel meiner Residenz müssen noch vor dem 1. Mai verkauft werden. 437 Arlington Place. Phone: Diversey 4316. frla

Sechs Zimmer Möbel, 3 Rugs, Eßzimmer-Set, Kinderwagen, Jeebor Geschirr, Draperien, Schlafzimmer-Set, muß diese Woche verkauft werden. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Verkaufe einzeln. 1008 S. Marshfield Ave., Apt. 2. frla

Verkaufe neuen Davenport, Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox, ganz billig. 1625 Larrabee. ap2—30

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor-Set, solide echtes Leder Walnuß-Set, Rugs und Phonograph, großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 5apjmlX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 25mj*E

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Phonograph für $15, Mahagoni Finish, 3456 Southport Ave., nach 7 abends. frlauto

Zu verkaufen: Bolling, 100 Jahre alt, wert $500, verkaufe für $125. 1846 Ohio Str., 2. Floor, linken.

Vorzügliches Piano, sehr feiner Ton, äußerst billig zu verkaufen. 6231 So. Green Str. frlafon

Zu verkaufen: Piano in guter Verfassung für $200. Nachzufragen Sonntagvormittag oder Sonntag. Sieling, 1443

Doppelte Stamps jeden Tag bis Mittag.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Kitchen Klenzer, 2 Büchsen für **9c**

Speziell markierte Items für Samstag.

Muslin 36-zölliger gebleichter Muslin, Linden Brand, feiner weicher Finish für allgemeinen Gebrauch; wäscht sich gut und ist sehr dauerhaft. 10 Yards an jeden Kunden; Yard zu **15c**

Kissenbezug Hohlgesäumte, gebleichte Kissenbezüge, Gr. 45x36. Kleines Fünftel unter regulärer Ware. Gut ganz spezieller „Leader"-6-an-Fünfter— **29c**

Bettdecken Weiße Bettdecken, gesäumt ganz herum, fancy brocaded Muster, Gr. 72x84, Gladstone Marke, reg. $2.25 Wert zu **$1.59**

Taschentücher Reg. 25c hohlgesäumte Taschentücher für Männer, farbige Borte, gemacht in voller Größe — verkauft zu.. **10c**

Handschuhe Seidene Gauntlet Damen Handschuhe, die gute schwere Sorte, lange gemähter Rücken, in Beaver, navy, braun und weiß, Strap Wrist, das Paar zu **$2.75**

Water Bags Heißwasser-Flaschen, aus gutem, rotem Gummi gemacht, jede fehlerlos; $1 wert; für.... **59c**

Handtücher Weiße gesäumte türk. Badehandtücher, Gr. 22x44, sehr groß u. schwer, 30c bis $1.00 an jeden Käufer — speziell **25c**

Gesichts-Puder Lavie Gesichtspuder, in natürlich fleischfarbig und weiß, 25c Wert — Spezial zu **19c**

Unterzeug Feine gerippte Männer Union-Suits, halbärmel u. knöchellange Beinlieder, Gr. 34 bis 48; reguläre $1.25 Werte für **89c**

Hemden feine Percale Dreß Hemden f. Männer in hell und dunkelgestr. Mustern u. dopp. weißen Cuffs, Gr. 14 bis 17, reg. $1.25 Wert — zu **89c**

Nachtgewänder Muslin Nachtkleider; niedriger Hals und kurze Aermel; runder oder viereckiger Yoke aus feinen Spitzen, in weiter Größe zugeschnitten — spezial für Samstag zu.. **$1.19**

Röcke Hübsche reinwollene Plaid u. fancy gestreifte Sport Skirts; ganz pleated Modelle; sehr spezial zu **$9.95**

Slippers Weiße Canvas Ankle Strap Slippers für Kinder und Misses, spitze oder viereckige Zehen; Größen 8½ bis 2; für Samstag **$1.39**

Waschkessel Galvanisierte Waschkessel, Nr. 8 Größe — Ein sehr spezieller „Leader" für Samstag zu **89c**

Bodenbelag Filz Base Floor-Bedeckung, in fortierten Mustern, 2 Yards breit, spez. Samstag, Quadratyard für .. **39c**

Tassen u. Untertassen Weiße Porzellan Ober- und Untertassen, leichte Seconds — spezial für Samstag das Paar **12½c**

Wool Seife Wool Seife für Toilet und Bad, Spezial für Samstag, 10 Stücke zu nur **49c**

Kleider Wir erhielten gerade die neuen Plaidkleider für die Schul-Miß; in Größen von 8 bis zu 14; alle netten Muster von feinem Gingham, spez. zu. **$1.59**

Kindermäntel Seidene Poplinmäntel für die Kleinen; Größen 1, 2, 3. Kommen in Rose, Copenhagen und schwarz, spezial zu **$6.50**

Marquisette Netting Farbiges Marquisette Netting, passend für Overdrapes; 36 Zoll breit, große Auswahl von Mustern — spezial für Samstag die Yard zu **29c**

Schneidet diesen Stamp-Kupon aus
Frei! 2.50 Knoops Stamps Frei!
Nur gut für Samstag, 23. April 1921.
Bei einem Einkauf von 50c oder mehr in irgend einem Departement mit diesem Kupon, geben wir $2.50 Knoop's Stamps absolut frei zusätzlich zu den regulär. Stamps mit jeden verausgabten 10 Cents. Einen Kupon an jeden Kunden. — Bringt Euer Buch oder fangt ein neues an. Keine an Kinder. Kupons auf dem Hauptfloor eingelöst.

Telephon Franklin 5722, 2256.
L. KAUFMANN & CO.
State Bank
Bank, Geldwechsel und Schiffskarten.
114 Nord La Salle Straße.
Vertretung: 92. Str. u. Exchange Ave.
Offen heute bis 8 Uhr.

Heutige Anfangskurse:	per 10,000:	Banknoten:
Deutschland ..... Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	147.50	165
Deutsch-Oesterreich	26	30
Ungarn, Budapest	35	40
Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien, Budapest.		
Czecho-Slowakei, Böhmen ..... Auszahlung durch die Böhm. Union Banka Prag.	132.50	132.50
Jugoslavia, Bacska Auszahlung durch die Kroatische Sparkasse.	72	75
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei Auszahlung durch die Temeser Agrar Sparkasse.	152.50	150
Poland, Galizien, Polnische Mark, Scheck ..... Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.	14	20
Elsaß-Lothringen, Franken ..... Auszahlung durch die Bank von Straßburg	725	750

Preise freibleibend.
3 Prozent Zinsen auf Spareinlagen.
Größere Beträge mit Rabatt.
Staatsbonds. Europäische Banknoten.
Schiffskarten auf allen Linien
Paßangelegenheiten kostenlos.
Konsularische Dokumente, Erbschaften, Kollektionen, Informationen.

Heute bis 6 Uhr abends.
Jos. Aschkar
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE,
Südseite Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Geldsendungen

Deutschland . . zum Tageskurs	
Oesterreich	$ 27.00
Ungarn	$ 35.00
Jugoslawia	$ 71.00
Tschechoslowakia	$130.00
Rumänien	$150.00
Polen	$ 14.50

Schiffskarten
von und nach Europa.
nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Danzig, Havre, Triest, Fiume und Warschau.
Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Leset die
„Sonntagpost"

A. Schlesinger
644 W. North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten stets auf Lager. — Gegen Bar oder Abzahlung. Vier Monate werden für Bar gerechnet. — Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Reparaturen an allen Maschinen von Maschinen werden angenommen, Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert.
Victor- und Columbia
Schallplatten
in folgenden Sprachen: Deutsch, Amerikanisch, Schwedisch, Ungarisch, Serbisch, Rumänisch, wie auch italienische Opern.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr — Sonn- und Feiertags bis 12 Uhr.
Postbestellungen werden prämtlich ausgeführt und berechnen wir für Verpackung und Versand von einer bis zu drei Platten 15c, von drei aufwärts 25c.
Verlangt unseren monatlichen freien Katalog.
Neue Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.
apSfrsondo

R. M. S. P.
nach Europa Alle 14 Tage mit „O"-Dampfern.
New York-Hamburg
Cherbourg-Southampton
Orbita ..... 21. Mai — 2. Juli
Oropesa ..... 4. Juni — 16. Juli
Orduna ..... 18. Juni — 30. Juli
Neue Yorf nach Liverpool S.S. Cebro 25. Mai
1., 2. und 3. Klasse Passagiere.
Laßt uns Euch helfen, die Pläne für Eure Reise ins Ausland zu machen.
The Royal MailSteamPacketCo.
117 W. Washington Str., Chicago,
Janderson & Son, Agenten, Tel. Dearborn 1307, oder alle Dampfschiff-Agenten.

„Haemozon"
Neueste Sauerstoff-Präparate
Importiert von Deutschland. Von hervorragenden deutschen Aerzten tausendfach erprobt. Deren hocharatige Zusammenstellung sichern wunderbare Erfolge gegen Rheumatismus, Zucker-, Nervenleiden, Asthma, Husten, Katarrh, Magen- und Herzleiden, Pilles, Hautausschlag usw.
Chicago Office:
3808 Osgood Str., nahe Grace.
Telephon Buckingham 1705.
Theo. Pilgram.
Verkaufsstellen: 1654 Larrabee Str., 458 W. North Ave. und 1307 S. Kolin Ave.
apbldofsonlmt

Für die besten Resultate
Saet
BARNARD'S
Samen
231-235 W. Madison Str.
ap191mtx

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2400

Börsennotierungen.

Chicago, den 22. April 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Mai	$1.20¼	$1.27½
Juli	1.06¾	1.06½
Mais —		
Mai	.60¼	.59½
Juli	.62⅜	.61⅞
Hafer —		
Mai	.38	.38
Juli	.39¼	.39⅛
Speck—		
Mai	15.15	15.25
Schmalz —		
Mai	9.50	9.50
Rippchen —		
Mai	8.72	8.77

Im ganzen Getreidegürtel herrscht naßes Wetter. Die Weizenzufuhr hat abgenommen. In Liverpool sind die Getreidepreise fest. In Chicago sind in der vergangenen Woche 5,000,000 Bushel Mais nach dem Osten beziehungsweise an das Ausland verkauft worden.

Europäische Wechselkraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselkraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.93	Checks	18.08
Checks	3.92¼	Norwegen—	
Paris—		Checks	15.87
Cables	7.50	Schweden—	
Checks	7.29	Checks	23.61
Holland—		Spanien—	
Checks	34.72	Checks	13.87
Italien—		Deutschland—	
Checks	4.98	Checks	1.42
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	.52	Checks	0.27

Freiheitsbonds.

3½ proz.	90.50
1. 4 proz.	87.20
2. 4 proz.	87.54
1. 4¼ proz.	87.60
2. 4¼ proz.	87.54
3½ proz.	90.50
4. 4¼ proz.	87.98
Victory—	
3¾ proz.	97.50
4¼ proz.	97.50

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, „Tubs", das Pfund	$ 0.46
do., „Prints", das Pfund	0.48
„Firsts", das Pfund	0.43
„Seconds", das Pfund	0.39

Käse.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Cheddars", das Pfund	0.16½—0.17
Daimafäs", „Twins", das Pfd.	0.16½—0.17
Daffies", das Pfund	0.17¼—0.17½
„Longhorns", das Pfund	0.16¾—0.17½
„Young America", das Pfd.	0.17½—0.18
„Brick", das Pfund	0.17 —0.18
Schweizer, rund, das Pfund	0.41 —0.45
do. (Block) Pfund	0.28 —0.30
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.25
do., 1-Pfund-Stücke	0.29

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Extras", Car, das Dutzend	0.27
Gemischte Waren, ziffern eingeschlossen, das Dutzend	0.22½
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr		0.27
„Stags", das Pfund		0.24
Jähne, das Pfund		0.18
Kruthühner, das Pfund	0.40	—0.42
Gänse, das Pfund	0.18	—0.20
Enten, das Pfund	0.34	—0.36
Indian Runner Enten, Pfund		0.30
Perlhühner, das Dutzend		6.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.60
„Squabs" lebend, Dutzend		2.75
do., ausgeneit, Dutzend	3.00	—4.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.07 —0.08
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.10
70—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14 —0.15

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 16c; Nr. 3, 14c
Rippen,	Nr. 1, 26c;	Nr. 2, 24c; Nr. 3, 18c
Loins,	Nr. 1, 37c;	Nr. 2, 30c; Nr. 3, 22c
Chucks,	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 11c; Nr. 3, 9c
Plates,	Nr. 1, 10c;	Nr. 2, 8c; Nr. 3, 7c

Südfrüchte.

(Notierungen von George F. Grimm & Co., 179—181 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carlaungen.)

Apfelsinen, California, Kiste	5.00—5.00
Zitronen, Californta, die Kiste	3.00—4.00
Grape Fruit, die Kiste	3.75—5.25
Ananas, die Kiste	4.00—6.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß
Am. Radiator, Vorz.	10	108	108	108
Armour & Co., Vorz.	210	89¾	89⅝	89⅝
Beaver Board	1250	17	16½	17
Briscoe Motor	25	16½	16½	16½
Chic. El. Rys., Vorz.	10	3	3	3
Cudahy Comp.	60	48	48	48
Commonw'lth Edison	130	108½	108	108½
Deere & Co., Vorz.	45	85	85	85
Great Lakes Dredge	25	84	84	84
Hupp Motor	10	14	14	14
Illinois Brick Co.	50	64	64	64
Libby-McNeill	2625	10	9⅝	9⅝
Lindsay Light	125	5¾	5½	5½
Midwest Utilities	32	24	23	24
do., Vorzugsaktien	40	41	41	41
Mitchell Motors	100	8¼	8	8
Montgomerh Ward	240	18	17½	18
National Leather	427	7⅝	7⅝	7⅝
Orpheum Circuit	214	25	25	25
Peoples Gas	20	47	47	47
Pigalh-Pigalh „A"	240	18½	18¼	18½
Public Service	25	80	80	80
do., Vorzugsaktien	10	82	82	82
Quaker Oats, Vorz.	100	86	86	86
Reo Motor	25	21	21	21
Sears-Roebuck	60	77	76½	76½
do., Vorzugsaktien	10	99	99	99
Shaw (W. B.)	110	42	42	42
Stewart-Warner	350	27¾	27	27¾
Swift & Comp.	155	100	99⅝	99⅝
Swift International	185	25¼	24½	25
Union Carbide & C.	2185	52¾	51½	51½
Wahl Comp.	165	47	46	47
Western Knitting	120	13	12¾	13
Wrigley Comp.	30	70	70	70

Bonds.

Ch City Rb 1st 5s	$2000	66¾	66¾	66¾
Chic. Rys. 1st 5s	1000	66¼	66¼	66¼
Swift 1st 5s	2000	86	86	86

Im Jähzorn.

Frau Lillian Jackson jagte ihrem Gatten Kugel in die Brust.

Zwischen Frau Lillian Jackson und ihrem 27 Jahre zählenden Gatten Richard entspann sich spät am gestrigen Abend in ihrer Wohnung Nr. 852 Milton Avenue einer Kleinigkeit wegen ein Streit, der ernste Folgen haben sollte. Der Gatte bestand darauf, daß sie ihre im Schlaf liegende Nichte Elizabeth Bell aus ihrem Bettchen nehme und aufwecke, sie weigerte sich aber, dieses zu tun und der Zank begann. Die Gattin geriet in solche Wut, daß sie einen Revolver hervorsuchte und ihrem Gatten eine Kugel in die Brust jagte. Der Schwerverwundete wurde ins Passavant Hospital gebracht, die Gattin mußte Quartier auf der Polizeiwache nehmen.

Die Einwanderungsfrage.

Professor von Harvard befürwortet die Zulassung von Kontraktarbeitern.

Boston, 22. April. Gelegentlich einer Rede, die er hier heute vor dem Nationalverband der Fabrikanten von Baumwollwaren hielt, befürwortete Professor Thomas Nixon Carver von der Universität Harvard die Abschaffung des Gesetzes, welches die Zulassung von Kontraktarbeitern ins Land verbietet.

„Weit wirksamer als eine Einwanderungssperre", bemerkte er bei der Erörterung der Einwanderungsfrage, „würde eine Beschränkung der Einwanderung sein, durch welche die Leute ins Land gelassen werden, die im Stande sind, in den gutbesoldeten Berufen tätig zu sein, während diejenigen, die sich geringbesoldeten Beschäftigungen zuwenden dürften, ausgeschlossen würden. Am Besten könnte diese durch den Widerruf des gegenwärtigen Gesetzes geschehen, das die Zulassung von Kontraktarbeitern verbietet und den Erlaß einer Bestimmung herbeigeführt werden, derzufolge nur solche Einwanderer zuzulassen sind, die Kontrakte von verantwortlichen Arbeitern vorzuweisen im Stande sind, in denen ihnen Beschäftigung zu einem Tagelohn von fünf Dollars für mindestens ein Jahr gewährleistet wird. Auf diese Weise würden Arbeiter ins Land kommen, die wirklich benötigt werden.

Zur gleichen Zeit würde es verhütet werden, daß Unmengen billiger Arbeitskräfte ins Land kommen, deren Anwesenheit dazu angetan ist, die Arbeitslöhne der ungelernten Arbeiter zu drücken. Die Arbeitskräfte für die geringeren Arbeiten würden dadurch an Zahl derart zurückgehen, daß in absehbarer Zeit ein Minimallohn von fünf Dollars pro Tag in Kraft treten würde, ohne die Schwierigkeiten, die sich der Durchführung eines Minimallohnes in den Weg stellen. Gleichviel auf welcher Art Einwanderungsgesetzgebung man sich einigen mag, die Tatsache darf nicht außer Acht gelassen werden, daß eine Beschränkung der Einwanderung von der höchsten Bedeutung ist.

Wenn ein Arbeitgeber nur ein Schild mit der Aufschrift „Leute verlangt" auszuhängen braucht, worauf sich zehn Bewerber für jede Stelle melden, dann sind die Arbeitsbedingungen für den Arbeitgeber überaus günstige, aber für die Arbeiter ebenso ungünstige. Wenn jedoch der Arbeiter imstande ist, ein Plakat mit der Inschrift „Stelle verlangt" auszuhängen und sich zehn Arbeitgeber um ihn bewerben, so wird die Lage für die Arbeiter eine günstige und für den Arbeitgeber eine ungünstige sein. So lange die ersteren Verhältnisse vorherrschen, wird Erbitterung herrschen.

Wenn diese Erbitterung um sich greift, so sind Gewalttätigkeiten seitens der Arbeiterschaft wohl zu entschuldigen, aber nicht zu rechtfertigen. Der Staat wird keine wirksame öffentliche Meinung bei seinen Bemühungen zur Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung hinter sich haben. Wenn jedoch annähernd die gegenteiligen Zustände herrschen, so wird es klar zu Tage liegen, daß die Arbeiter nicht hilflos sind, daß sie sich nicht auf ihre numerische Stärke und die brutale Kraft zu verlassen brauchen, und der Staat wird dann von der öffentlichen Meinung bei der Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung unterstützt werden."

Wünscht Straferlaß.

Jugendrichter Lindsey in Denver sucht um Erlaß der wegen Mißachtung des Gerichts über ihn verhängten Strafe nach.

Denver, Colo., 22. April. Im hiesigen Distriktgericht wurde heute ein formelles Gesuch unterbreitet, in welchem Jugendrichter Ben B. Lindsey darum nachsucht, daß die am 15. November 1915 über ihn wegen angeblicher Mißachtung des Gerichts verhängte Strafe von $500 entweder aufgehoben oder die Bezahlung der Strafe ihm erlassen würde. Ein Abschrift dieses Gesuches ist dem Distriktsanwalt Philip S. Van Cise zugestellt worden, der antündigte, daß er binnen wenigen Tagen den Tag für die Argumente in dem Fall ansetzen würde.

Die Strafe war über den Richter verhängt worden, weil er sich geweigert hatte, in einem Prozeß Angaben zu wiederholen, die ihm im Vertrauen von einem jugendlichen Mündel des Jugendgerichts gemacht hatte, dessen Mutter wegen Mordes prozessiert wurde.

England und Yap.

Ist an der Frage, nur soweit Weltfrieden in Betracht kommt, interessiert, wie Lloyd George sagt.

London, 22. April. Im Unterhause wurden bezüglich des Notenwechsels zwischen den Vereinigten Staaten und Japan bezüglich der Insel Yap eine Anzahl Fragen an die Regierung gestellt, und sie wurden vom Premierminister Lloyd George mit der folgenden Erklärung beantwortet:

„Wir sind an der Frage absolut nicht interessiert, ausgenommen soweit der Weltfriede und das freundschaftliche Verhältnis der Völker untereinander in Betracht kommen."

Also doch!

Kanada wird durch Sondergesandten in Washington vertreten sein.

Ottawa, Ont., 21. April. Die kanadische Regierung hat beschlossen in allernächster Zeit einen Sondergesandten zur Vertretung Kanadas nach Washington zu senden. Die diesbezügliche Ankündigung erfolgte durch den Premierminister Arthur Meighen im Unterhause.

Haus eingestürzt.

Siebenköpfige Familie mit knapper Not dem Tode entronnen.

Wächter als Retter.

Hatte verdächtiges Knarren der Balken gehört und die noch in tiefem Schlafe Liegenden auf die ihnen drohende Gefahr aufmerksam gemacht.

Nur mit genauer Not entging heute zu früher Stunde eine aus sieben Köpfen bestehende Familie einem schrecklichen Tode. Um ein Haar wäre sie unter den Trümmern eines zusammenstürzenden Hauses begraben worden.

Das zweistöckige Backsteingebäude Nr. 4211 West Madison Straße, in dessen oberem Stockwerk John Wilbur samt Gattin und fünf Kindern wohnte, stürzte mit einem weithin vernehmbaren Krach auf einen leeren anstoßenden Bauplatz, nachdem die Wilburshe Familie soeben in ihren Nachtgewändern die Hintertreppe hinabgeeilt war.

Ein Wächter hatte verdächtiges Geräusch vernommen, wie das Knarren von Balken, und bald erkannt, daß das bezeichnete Gebäude sich nach der Seite hinüberlegte. Er rief aus Leibeskräften die noch im Bette Liegenden aus dem Schlafe und wurde zu ihrem Retter. Die Bewohner des unteren Stockwerks, dessen größerer Teil von J. Sutphens Herrenausstattungswarengeschäft eingenommen wurde, befanden sich bereits im Freien, als die Alarmrufe des Wächters ertönten.

Unmittelbar neben dem Gebäude war eine Ausschachtung vorgenommen worden, welche zusammen mit dem anhaltenden Regen, welcher das Erdreich aufweichte, den Einsturz herbeiführte.

Die städtische Baukommission hat eine eingehende Untersuchung eingeleitet.

Trank Karbolsäure.

Unbekannte Frau versuchte ihrem Leben ein Ende zu machen.

In der Gasse westlich vom Congreß Hotel wurde heute zu früher Morgenstunde eine etwa 30jährige, elegant gekleidete Frau bewußtlos aufgefunden, von der man annimmt, daß sie sich mit Karbolsäure zu vergiften suchte. Im County Hospital, wo sie Aufnahme fand, nachdem ihr von dem Hausarzt des Hotels die erste ärztliche Hilfe zuteil geworden war, gelangte sie wieder zur Besinnung, weigerte sich aber standhaft, irgend welche Auskunft über ihre Persönlichkeit oder den Grund zu dem Selbstmordversuch zu geben. Einen, wenn auch nur schwachen Anhaltspunkt gibt die Aussage einer in dem Hotel beschäftigten Krankenpflegerin, welche behauptet, daß gegen 10 Uhr gestern abend an Monroe und State Straße ein Wortwechsel zwischen einer Frau, auf welche genau die Beschreibung der Selbstmordkandidatin paßt, und einem anscheinend den besseren Ständen angehörigen Manne stattfand.

Die rätselhafte Fremde war in ein graues Kostüm gekleidet, trug schwarze Schuhe und hatte einen großen schwarzen Hut auf dem Kopf. In ihrer Handtasche fand sich nichts von Bedeutung, außer einer Karte, welche lediglich die Inschrift „Luella Hat Shop" aufwies. Ein derartiges Geschäft ist im Adreßkalender und auch im Telephonbuch nicht verzeichnet, hingegen findet sich in letzterem ein Luella Beauty Shop unter der Adresse Nr. 624 West 120. Straße angegeben und dort wird die Polizei versuchen, durch Nachfrage die Persönlichkeit der Unbekannten festzustellen.

Nach Angabe der Aerzte besteht für diese keine unmittelbare Lebensgefahr.

Streit wegen eines Kunden.

Griechischer Schuhputzer jagt seinem Bruder Kugel ins Bein.

In dem Schuhputzgeschäft des griechischen Brüderpaares Alex und James Moulopulo, Cicero und Milwaukee Avenue, herrschte gestern nachmittag wie immer Eintracht und Friede, bis ein neuer Kunde eintrat und ohne eigene Schuld aus den beiden friedsam neben einander lebenden ein Paar feindliche Brüder machte. Jeder der beiden beanspruchte den Eintretenden als seinen Kunden, und ein heftiger Streit war die Folge. Alex griff schließlich zum Revolver und schoß seinem Bruder eine Kugel ins rechte Knie.

Zur letzten Ruhe.

Die Leiche von Harry R. Gibbons wird heute auf Calvary beigesetzt.

Anläßlich der heutigen Beerdigung des verstorbenen Countyschatzmeisters Harry R. Gibbons war das Countygebäude den ganzen Tag geschlossen. Die städtischen Beamten und Angestellten nahmen fast alle an der Beerdigung teil, mit Ausnahme derjenigen des Gesundheitsdepartements, sowie der Polizei und Feuerwehr. Heute nachmittag waren die städtischen Bureaus wieder offen.

Die Beerdigung verlief in sehr eindrucksvoller Weise. Zahlreiche Leamte und politische Parteiführer, Vertreter aller Faktionen, vor allem aber Hunderte von persönlichen Freunden erwiesen dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre.

Jumbo gesalzene Peanuts Hauptfloor. Reguläre 30c Sorte, spez. für Samstag das Pfd. **17c**

Offen Samstag bis 9:15 abends

UNION LIBERTY CO
= DEPARTMENT STORE =
1272—1278 MILWAUKEE AVENUE Near PAULINA ST.
FURNITURE ANNEX 1257-59 North Paulina St.

Milch Schokolade saftige Kirschen. $1 Wert, per Pfund, **54c**

Hochfeine Milch Chocolates. Creams in allen gewünschten Flavors — per Pfund **38c**

Neueste Styles—Wraps, Suits u. Kleider

Eine gute Auswahl der populärsten Modelle dieser Saison, alle gut gemacht aus vorzüglichen Stoffen zu den niedrigsten Preisen.

Wraps
Hübsch geschneidert in Velour, Broadcloth und Serge, in wünschenswerten Farben der Saison.

Suits
Aus Tricotine und Serge gemacht, in den neuesten Modellen, einige sind bestickt.

Kleider
Taffeta Satin und Tricolette, in einer großen Auswahl Fassons und Farben. Ihr findet sicher ein Kleid in dieser großen Sammlung, das Euch gefallen wird.

Zum Verkauf am Samstag zu..... **$20**

Speziell, Kindermäntel u. Kleider
Mäntel, Werte bis zu $19.50
Sportmäntel, Dolmans u. straight Line Mäntel, gute Stoffe, Größen von 5 bis 16, spez., **$10**
Weiße Organdy Kleider für Mädchen
Die neuesten Moden elfte davon bestickt, andere mit Spitzenbesatz. Größen von 2 bis 14 — spezial zu **$1**

Schätzt Ihr Euer Augenlicht?
Verkümmertes Sehen, häufige Kopfschmerzen, rot entzündete Augen, öfter vorkommende Sties sind in den meisten Fällen die Folgen von denselben Augen. Dies braucht sofortige Behandlung. Sehd unseren
Dr. HAIMANN,
Registrierter Optiker
Untersuchung kostenfrei.
Spezielles Angebot: Extral Gläser in gutem vergoldetem Rahmen zu **$1.98**
Dr. Haimann war früher bei H. A. Wiebodt & Co

Verkauf von Männerhemden
Unser ganzes Lager von Männerhemden zum Verkauf zu ungefähr der Hälfte der früheren Preise.
Seidene Männerhemden
Früher zu $10.00 — jetzt reduziert — Samstag **$5**
Früher zu $14.00 — jetzt reduziert — Samstag **$8**
Tuhseide Hemden
Wirklich. Wert $7 — Samstag zu.. **$2.59**
Longer Hemden mit angenähtt Kragen, zu **$2.59**
25c Leinen Kragen—spez. für Samstag, 6 für **75c**

Männer-Filzhüte
Schwarz, braun, grün und lohfarbig.
$10 Hüte, Samst., $5
$ 8 Hüte, Samst., $4
$ 6 Hüte, Samst., $3

Schuh-Department
Zweiter Floor.
Schwarze u. braune Kid u. Suede, 1 u. 2 Strap Damen-Slippers, hohe u. niedr. franz. Absätze, Lukan od. Military Absätze, dehnbare, gewendete u. welted Sohlen, Größen 2½ bis 8 — außerordentliche Werte — am Samstag verkauft zu **$5.85**

Braune Elk Touristen-Schuhe für Knaben, extra dauerhafte angeschraubte u. angenähte Sohlen, Paar. **$2.19**
Männerschuhe u. Oxfords in schwarz oder braun, Goodyear Sohlen, Gr. 6 bis 11, $8.50 Werte — Samstag spezial zu **$4.97**

Knaben-Anzüge
Norfolk Fasson, gut geschneidert, hübsche Mischungen, Knickers ganz gefüttert, Gr. 5—16 J., Werte bis zu $10, außerordentliche Werte zu..... **$4.19**
Knabenhosen
Gut gemacht, voller Schnitt, dunkle Mischungen und Cordurohs, Größen 4 bis 16 Jahre, zu..... **89c**
Overall Spielanzüge für Knaben
In schlichten blauen Streifen und Khaki, hübsch besetzt, Größen 2 bis 8 Jahre — zu **79c**

Seidenhandschuhe für Damen
Die beliebtesten Moden der Saison, 16-knöpfige Längen, Mailine Seide, in weiß, Tan, braun, schwarz, reg. 2.50 Werte — Samstag spezial zu .. **$1.75**
Feine Qualität seidene Damenhandschuhe
Fancy beticker Rücken, zwei Knöpfe Glasp, weiß, Tan, braun und grau — Außerordentl. Werte zu **$2.25**
81 Venice Spitzen besetzte Kragen, spezial für Samstag, das Stück zu **25c**
Maschenschleier
Runde, viereckige und Hexigon Maschen, schwarz, braun und navy, mit kleinen franzöf. Dots, immer verkauft von 50c bis 75c, morgen die Yard zu **35c**
Damen MuslinGowns
Fancy bestickte Yokes — in weiß und fleischfarbig, in großen u. vollen Größen, von 16 bis 17. Reg. zu $1.25 verkauft, Samstag d. Stück **75c**
Union Suits
Feine baumwollene gerippte Union Suits für Damen, ohne Aermel, enges od. loses Knie. Gr. bis 44. Speziell markiert für Samstag **55c**
Main Floor

Toilettewaren
Main Floor
Lactelle Talcum Powder, verschied. Odors, 25c Qlr., Büchse, **12½c**
Coudr'Orignn Face Powder, $2.25 Sorte, **75c**
spezial zu **75c**
Echte Lambs Wool Powder Puffs..... **25c**
Watkins Multified Cocoanut Shampoo **35c**

Groceries
Vierter Floor

Lincoln Park Brasiamen, 2 Pfund für...	35c
Bulk Cocoa, beste Qualität, d. Pfund zu ..	11c
Karo Blue Label Shrup, 5c Pfd.-Büchse,	35c
Farm House Sweet Relish, Qt.-Jar zu	33c

Samstag Abend, speziell von 6 bis 9 Uhr.

Ever Ready Safety Razors Ausstattung **$1.00**
6 Klingen u. 1 Tube Rasier-Cream frei.
Vierter Floor.

72 bei 90 nahtlose Bettlaken
Keine Stärke od. Dressing, dauer

NORTH AVE. STATE BANK

North Ave. u. Larrabee Str.

Eine deutsche Spar-Bank

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das an oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe in jeder Beziehung modern eingerichtet. — Kosten $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Rochting.....Kassierer
Victor H. Dvicle.....Hilfskassierer
Walter R. Lay.....Hilfskassierer
Wm. G. Zander.....Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9.

fo25tfondi

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen wollt, so sprecht bitte bei uns vor und laßt uns Euch erklären, wie wir Euch hierbei helfen können. Wenn wir nicht imstande sind, Euch infolge der dort bestehenden Verhältnisse zu helfen, werden wir für Die Bemühung nichts berechnen.

Wir haben einer großen Anzahl Kunden zufriedenstellenden Dienst geleistet und sind vielleicht in der Lage, auch Euch zu helfen.

Es wird ratsam für Euch sein, Euer Ansuchen sobald wie möglich einzureichen, da die Einwanderung verboten werden mag und Gare Angehörigen veranlaßt sind, lange Zeit zu warten, ehe sie herüberkommen können.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Bankverein nach Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Czecho-Slovakei und durch die Deutsche Bank, Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Auch nach allen andern europäischen Ländern, unter voller Garantie.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Pres. Jos. H. Becker.
fo22*X

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Schiffskarten
Geldlendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

ap1*x

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—8; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.

fan8*

Schickt Lebensmittel und Eure alten Sachen nach drüben. Selbst der Aermste sollte dies tun! Wir lassen von Haus abholen, versichern und unentgeltlich packen. Transportation wieder zu Vorkriegsraten. Groceries zum Beipacken vorrätig.

Hinüber-Reisende ersparen Kosten und Widerwärtigkeiten durch Vorausschicken ihrer Koffer.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als prompt und zuverlässig.

Ruft uns auf.

Transatlantic
Packet Co. Inc.
181 N. La Salle. Phone: Franklin 4034
20mzfondimisx*

Leset die „Sonntagpost".

Bush Temple Theater.
(Direktion Sedemann.)

Heute Wiederholung von „Ein Stück Mittelalter". — Morgen die „Schützenlies".

Heute abend wird Hermann Brandaus Schauspiel „Ein Stück Mittelalter" zum ersten und letzten Male wiederholt. Wer es sich ansehen will, hat also nur noch heute Gelegenheit dazu. Dann wird der Spielplan morgen, Sonntag und Montag abend von der reizenden Eyslerschen Operette „Die Schützenliesel" mit Angelo Lippich als „Blasius Nestel" beherrscht.

Am nächsten Dienstag gibts einen großen Lessing-Abend, und zwar gelangt des großen Dichters fünfaktiges Trauerspiel „Emilia Galotti" zur Aufführung. Am darauffolgenden Mittwoch findet das Benefiz für Herrn Max Hanisch statt, der sich hierfür die komische Oper in drei Akten „Eine Nacht in Venedig" von Johann Strauß ausersehen hat. Die reizende Musik dieses Werkes ist über die ganze Welt hinaus bekannt. Die Aufführung selbst untersteht der persönlichen Spielleitung des Benefizianten, eine Gewährleistung für eine mustergültige Wiedergabe des Werkes.

Der Spielzettel für Donnerstag abend bringt eine Wiederholung von „Die Frau vom Meer", am Freitag abend wird „Emilia Galotti" wiederholt, und die darauffolgenden Vorstellungen bis einschließlich Sonntag abend werden durch „Eine Nacht in Venedig" ausgefüllt. Am Montag, dem 2. Mai, gibts zu Ehren der Mitglieder und Ehrenmitglieder des Damenklubs Deutscher Theaterfreunde eine große Galavorstellung mit Franz von Schönthans vieraktigem Lustspiel „Der Schwabenstreich". Am 4. Mai bringt Johanna Eisemann zu ihrem Benefiz Gustav Kadelburgs dreiaktigen Schwank „Der Weg zur Hölle" zur Aufführung, und dann kommt der große Operettenerfolg der letzten Jahre, „Alma wo wohnst Du?" an die Reihe.

Chicago Singverein.

Aufführung von Haydns „Jahreszeiten" am Sonntag, dem 1. Mai.

Am Sonntag nachmittag, dem 1. Mai, wird ein hehrer Kunstgenuß im Medinah Temple geboten werden durch die Wiedergabe von Haydns unsterblicher Schöpfung „Die Jahreszeiten", vorgetragen vom Chicago Singverein unter der bewährten Leitung seines unübertrefflichen Dirigenten Wm. Boeppler, unter Mitwirkung der vorzüglichen Solisten Else Harthan-Arendt, Sopran; Arthur Kraft, Tenor; Gustav Homquist, Baß; und des Symphonie-Orchesters.

Liebliche Tonbilder, den Frühling verkörpernd, ernste Stimmungen, die Gewalt der entfesselten Naturkräfte darstellend, wechseln ab und geben dem Zuhörer ein vollendetes Tonbild, wie der große Meister Haydn es so wunderbar zu schaffen verstand.

Die Musik verkörpert linde Frühlingswinde, zuckende Blitze im fruchtbringenden Gewitter, reichen Ernteegen und Weinlese des Herbstes, ein Bild überschäumender Jugendlust, Abendglockenklingen und stillen Winterfrieden. Das Leben in seinen verschiedenen Schattierungen und Gestalten tritt uns darin entgegen, und es klingt harmonisch aus im Lobgesang von Gottes Allmacht, welche sich stets aufs neue in der Natur und im Menschenleben offenbart.

Das herrliche Werk wird den Besuchern des Konzertes noch lange in der Erinnerung bleiben als eine Perle des Gesanges und der Tonkunst, und ein jeder, der edle Musik liebt, sollte anwesend sein.

Die Hälfte des Reinertrages ist zum Besten der notleidenden Kinder Deutschlands und Oesterreichs bestimmt; so wird also dem Besucher der doppelte Genuß, der echten Kunst sein Scherflein zu weihen und der Stammverwandten in der alten Heimat hilfreich zu gedenken.

Also auf zum Medinah Temple am 1. Mai, 3 Uhr nachmittags. Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung von A. Kroch, 22. N. Michigan Ave., The American Welfare Association und bei Mitgliedern des Chicago Singvereins.

* Staatsanwalt Crowe erklärt, er sei vollkommen mit dem Plane Hilfsstaatsanwalts Heths, Frau Cora Isabelle Orthwein, die Herbert Ziegler erschoß, vor einer aus Frauen bestehenden Jury zu prozessieren, einverstanden.

Masaryk resigniert.

Der Präsident Tschecho-Slowakiens hat, angeblich aus Gesundheitsrücksichten, Amt niedergelegt.

London, 22. April. Professor G. Majarnk hat, wie der Exchange Telegraph Company aus Prag gemeldet wird, sein Amt als Präsident von Tschecho-Slowakien niedergelegt. Als Grund wird Kränklichkeit angegeben. Der Premierminister Eduard Benes wird bis auf weiteres als zeitweiliger Präsident fungieren.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. HALSTED STR.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags bis mittag. mi15tfcommx

Nur reinwoll. Stoffe werden für King's Anzüge und Ueberzieher verwandt

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Alle Aenderungen gemacht ohne extra Unkosten

Morgen, auf dem Höhepunkt seines phänomenalen Erfolges

King's Clothes Shop (159-161 W. Madison Strasse) Ganzes $228,000 Lager feiner Männerkleider zu 50c am Dollar

(Vierter Floor, Dearborn Straße)

In der ganzen Stadt bildet diese riesige Ersparnisgelegenheit überall das Gespräch der Männer und sie fordern Jeden auf, daran teilzunehmen, denn es ist offensichtlich, daß die Werte, wie diese Gelegenheit sie so reichlich bietet, für viele Jahre kaum wieder zu erwarten sind. Die Preise sind niedrig, sehr niedrig, aber der Hauptanziehungspunkt sind nicht die niedrigen Preise, sondern der wirkliche Wert der Kleider selber. Jeder Anzug, jeder Ueberzieher ist aus feinen reinwollenen Stoffen gemacht, in der sorgfältigen Weise des an seiner Bank arbeitenden Kundenschneiders — Kleider, auf eine Weise geschneidert, die Euch größte Zufriedenstellung garantiert. Alle beliebten Moden der Saison. Samstag ist die Auswahl noch immer reichhaltig und vollständig, und der Mann, der wirklich sparen will, wird hier sein. In jeder Hinsicht ein Kleiderverkauf, der seines Gleichen nicht hat.

KING'S OTIS BUILDING 159-161 W. MADISON ST. CHICAGO

King's Clothes Shop feine Männer-Anzüge zur Hälfte

Die Männer-Anzüge sind in allen beliebten einfach- und doppelbrüstigen Modellen der Saison, in ein-, zwei- und drei-knöpfigen Moden, aus reinwollenen Serges, unfinished Worsteds, Seidenmischungen, Homespuns, Tweed Mischungen, fancy Geweben und Flanellen, in allen beliebten Farben und einfachen sowie gestreiften Effekten, viertel gefüttert mit reiner Seide oder halb und ganz gefüttert mit Mohairs und Serges; Größen, regulär, korpulent und schlank, 33 bis 44; King's Clothes Shop Preise bis zu $80.00, zu

$14.75 $24.75 $29.75 $34.75 $39.75

King's Clothes Shop zwei Hosen-Anzüge zur Hälfte

Die Anzüge mit zwei Paar Hosen locken die Männer zu Hunderten her — denn zwei Paar Hosen bedeuten doppelt so langes Tragen. Aus reinwollenen fancy gestreiften Worsteds, einfarbigen blauen und braunen unfinished Worsteds, grau und blau gestreiften Seidenmischungen, Irridescents, Flanellen, Cheviots und Cassimeres in für das ganze Jahr passenden Gewichten, in beliebten dunklen Farben; Größen 34 bis 44, reguläre und korpulente; King's Clothes Shop Preise bis $77.50, zu

$28.75 $33.75 $38.75

King's Clothes Shop zwei Stücke-Anzüge zur Hälfte

Bald sind die Sommertage da, wann die meisten Männer und jungen Leute Anzüge aus echtem Palm Beach Cloth wünschen, aus feinen Mohairs und Streifen, Gabardines, Homespuns, Serges und Basket Geweben; viele sind seidebesetzt, zwei- und dreiknöpfige, einfach- und doppelbrüstige, einfache und Yoke Rücken Modelle, einfache und gegürtelte Modelle, Größen, regulär und korpulent, 33 bis 44 — King's Clothes Shop Preise bis $29.50, zu

$9.75 $12.75 $14.75

King's Clothes Shop Frühjahr-Ueberzieher

King's Clothes Shop feine Frühjahr-Ueberzieher für Männer und junge Leute sind, zu unseren Preisen, die außergewöhnlichsten Werte des Jahres. Aus feinen reinwollenen Gabardines, Flanellen, Homespuns, Vicunas und unfinished Worsteds, mit Self- oder Sammetkragen, einfach und doppelbrüstige, einfache und gegürtelte Modelle, voll und viertel gefüttert, die meisten haben Satin Aermelfutter; Größen 36 bis 44, regulär und korpulent; King's Clothes Shop Preise bis $60.00, zu

$14.75 $19.75 $24.75 $29.75

King's Clothes Shop Regenmäntel zur Hälfte

Viele Monate werden vergehen, ehe Männer-Regenmäntel wieder zu solch niedrigen Preisen wie diese offeriert werden. In einfachen und gegürteten einfach- und doppelbrüstigen Modellen, aus feinen fancy Mischungen, rauh appretierten Stoffen, Plaid Backs und Back-to-Back Cassimeres, alle in der beliebten dreiviertel Länge; einfache und Schlitztaschen, alle Nähe gekappt und zementiert; einschließlich grau gestreifte cravenetted Ueberzieher, extra lang; alle Größen von 33 bis 46; King's Clothes Shop Preise bis $33.50, zu

$8.75 $11.75 $13.75 $16.75

King's Clothes Shop Winter-Ueberzieher

Die Männer-Winterüberzieher gehen reißend schnell weg, so auffallend sind die Werte. Einbegriffen sind einfach- und doppelbrüstige form-anschließende und einfachrückige Ulsters und Ulstereites, Gürtelrücken und rings gegürtelte Modelle, Pelzkragen, convertible und Sammetkragen; aus schwarzen und blauen Kerseys, oxfordgrauen Viennas, Meltons und Cheviots; voll und viertel gefüttert, obgleich viele Plaid-Rücken Ueberzieher dabei sind; Größen, regulär und korpulent, 33 bis 46; King's Clothes Shop Preise bis zu $60.00, zu

$14.75 $19.75 $24.75 $29.75

Die deutsche Bühne.

„Ein Stück Mittelalter", Schauspiel von Hermann Brandau.

Einst lebte in Deutschland ein Mann, der konnte das Dichten nicht lassen. Sogar Theaterstücke schrieb er; in einem davon kam eine Geschichte von drei Ringen vor. Es ist schon lange her, aber das freut einen nicht, denn so gut wie jener hat es seither keiner wieder gekonnt. Er schilderte in jenem Theaterstück —man kennt es noch heute und führt es sogar manchmal auf—ein Stück Mittelalter. Dies ist auch der Titel von Hermann Brandaus neuestem Stück, das gestern abend im Bush Temple Theater vor nicht schlecht besetztem Hause aus der Taufe gehoben wurde. Es spielt aber nicht im Mittelalter, sondern in der Gegenwart; mit dem Titel sind überkommene religiöse Dogmen, Anschauungen und Gegensätze gemeint.

Julius Vanderbeck, ein New Yorker der wohlhabenden Stände und Christ, liebt Deborah, Mitglied der Tanzkapelle ihres Oheims Leo Silbermann. Die Namen verraten schon, weß Glaubens Kind Deborah ist. Ferner ist sie jung, schön, klug und hat eine schöne Seele. Und sie liebt Vanderbeck wieder. Zu dem einen Ehehindernis des Religionsunterschieds kommt das andere, daß Julius schon beweibt ist. Doch das macht weiter keine Schwierigkeiten, denn wozu hat man denn die Scheidungsgerichte? Sie tun ihre Schuldigkeit; freudestrahlend teilt Julius der Geliebten mit, daß er sein christliches Eheweib — älter als er und kinderlos — losgeworden ist. Aber Deborah hat als Kind der sterbenden Mutter gelobt, daß sie nur einen Juden heiraten werde. Was sagt nun Julius? So heiß ist seine Liebe, daß er Jude werden will und die Verlobung mit Deborah zur Freude von deren Onkel, Tante und Kapellenkolleginnen durchsetzt.

Dann schickt er seine bemerkenswerter Weise mit allem einverstandene vornehme Mutter zu Deborah. Bei der Gelegenheit aber erfährt die letztere durch den aus irgend einem Grunde auch dabei seienden Predigtamtskandidaten Hartig, daß die Familie Vanderbeck durch ihre Zustimmung ein Opfer bringt. Deborahs Stolz und Empfinden als Jüdin bäumen sich auf, sie erklärt, unter solchen Umständen Julius nicht heiraten zu können, und kehrt in ihre alte Heimat in Galizien zum Oheim Kreisrabbiner zurück. Dort soll sie nach altjüdischem Gebrauche mit dem Sohne eines glaubensgenössischen Handelsmannes verheiratet werden. Sie kennt die randlose Null zwar nicht, ist ihr aber seit ihrer Kindheit versprochen, und der Oheim Kreisrabbiner redet ihr zu, damit sie in einer ordentlichen jüdischen Ehe den Frieden finde. Schon hat sie sich in ihr Schicksal ergeben, als sie Zeugin des mit der Eheschließung verbundenen Geldschachers wird und darum auch diesen Eheplan verwirft. In ihrer Verzweiflung läuft sie aus der Stube „zur toten Mutter", d. h. direkt ins Wasser. Die Stube ist zwar voller Leute, doch keiner darf ihr nachlaufen, denn sonst könnte sie ja nicht ins Wasser springen. Sie bleibt übrigens nicht darin, denn Julius ist ihr von New York nachgereist und kommt gerade zurecht, um sie herauszuziehen, lebend natürlich. Triefend bringt er sie auf die Bühne. Der Onkel Kreisrabbiner, der unvermeidliche Predigtamtskandidat und alle anderen Anwesenden sehen ein, daß hier Gott gesprochen hat, und segnen den Bund zwischen der Jüdin und dem Christen.

Der erste Akt spielt in einem New Yorker Konzertgarten. Er knüpft die Handlung in einer ganz wohlgelungenen Art und Weise an und erweckt das Interesse an den Beteiligten und der kommenden Entwicklung der Dinge. Noch besser läßt der zweite sich an, der den Zuschauer in die Behausung Silbermanns führt und ihn Zeuge von in ihrer Tragikomik wirklich packenden Familienszenen werden läßt. Diese sind dem Leben vom Verfasser mit sicherer Hand nachgebildet: der jüdische „Künstler", der sich trotz seiner Jahre und bei aller Hochachtung und Freundschaft für seine Ehehälfte sich das Hausmädchen als Geliebte zugelegt hat, die brave Frau Channe, die den Seitensprung des Gemahls entdeckt, aber beide Augen zudrückt, der echt jüdische Kellner und Verehrer Deborahs, Moische, u. s. w. Dieser Teil des zweiten Aktes ist der stärkste Punkt des Stückes, dem aber gleich darauf einer der schwächsten folgt, der Besuch der Mutter und der Entschluß Deborahs, der gar zu plötzlich eintritt oder doch zum mindesten der genügenden äußeren Begründung entbehrt. Die Unwahrscheinlichkeiten des dritten Aktes sind schon in der Inhaltsangabe berührt worden. In den Dialog hat der Verfasser Sentenzen reichlich eingestreut.

Die Aufführung war eine gute. Frl. Elsa v. Türk und Herr Jürgens spielten das Liebespaar, die Damen v. Jagemann, Düzmann, Feiertag, Müller, Lofink und Brückner ihre Rollen so wirksam, wie es möglich war, und dasselbe gilt von den Herren Gehring, Kiedaisch, Hauffig und Hanisch. Die Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen, wurde im zweiten Akt von Herrn Danner als Silbermann, Frau Eisemann als Channe und Herrn Ambrogio als Moische vortrefflich ausgenutzt.

Stück und Spielleistungen wurden vom Publikum freundlich aufgenommen; am Schluß konnte der Verfasser sich dankend verbeugen.

Massenverwalter für Manhattan Opernhaus.

New York, 22. April. Für das Manhattan Opernhaus ist vom Richter Julian W. Mack im Bundesdistriktsgericht ein Massenverwalter in der Person von Lawrence Berenson ernannt worden. Die Ernennung erfolgte im Anschluß an zwei Klagen, die gegen Oscar Hammerstein Inc. und gegen die Hammerstein Opera Co. anhängig gemacht worden waren.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten
(10. Floor, Dearborn Straße.)

Oatmeal Tapeten in lohfarbig — 18 Zoll br., reguläre 24c Sorte; nur mit Cut-out borte verkauft; speziell für Samstag, die Rolle zu 7c

Schlafzimmertapete, gute Auswahl von Farben, Chintz Effekte, Blumenstreifen und hübsch gemusterte Tapeten, prächtige Farben, die 25c Sorte — nur mit Borte verkauft, die Rolle zu..... 8½c

Wohnzimmer- und Korridortapeten, Sortiment von gestreiften und All-over Tapeten, zweifarbigen Tapeten und Gras-Effekten; alle beliebten Farben; ungewöhnliche 30c Sorte, die Rolle zu..... 11c

This Wrap $19.75 Actual $40 Value

Beweist positiv, daß M. Horwitz Euch Geld ersparen kann—ein überzeugendes Argument gegen das Kaufen in der lebhaften, gedrängten Loop. Dieses Wrap kommt in Yalama Velour, in solch beliebten Farben wie braun, Reindeer, lohfarbig und Copenhagen. Ganz mit Seide gefüttert. Hübscher Stickerei-Besatz. Größen für Misses und Damen.

Canton Crepe und Taffeta Kleider — ebenfalls markiert zu $19.75

Ihr spart fast die Hälfte an diesem großen Kleider-Sortiment. Sie kommen in Fassons, die sicher Euren Beifall finden werden — in den populärsten Farben. Alle Größen.

M. HORWITZ
650 WEST NORTH AVE.

Nehmt Northwestern „L" bis Larrabee oder North Ave. Straßenbahn

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.